

Das totaldt Mensch

Hallo ~ hier eine Beetsformel ~ welche ich allen Wesen beete im Alpha ~~~

Einbeeten

Allen Menschen heiße ich im Logoswesen Klarheit einsehen lieben ~ so das jedes Wesen im All ~ Alpha im Beet säen weiss ~~~

~*~ Namenweissheißkraft ~*~

Keimt Alpa im Beeten klar ~ steigt so Samenliebe im seelischem Wachsen Allah ~~~ Das AHA im All ~~~ Da spiralisiert das Wissen total ein ~ dass jedes ICH im Samen im All total einbeetet weiss ~~~

Jede Angst also ~ eine endliche Verwirrung ~~~

Allen Menschen ~ Liebe ~ im Alphabeetenwechsel ...

Liebesarmee formulieren ~
welche das Heil Allah einholt

~~~

Armeeeinrufkraftgruß ~  
Heil Allah

~~~

Ich liebe das Deutsche ~ weil im Deutschen im Wortnamen deutlich klar isst ~ was das Wort heißt ~*~

Ich habe in einem Moment einen sehr einleuchtlichten Denkeinsturm im Einslieben einleibt kriegt ~*~

Da habe ich deutlich klar einweist kriegt ~ das Worte Mächte sindth ~ welche alles was isst formen ~~~

Also ~ so dem Mensch etwas ist ~ das Fürchterlich ist ~ ist es das Mensch das im Wort das Fürchterliche schöpft hat

~*~

Dem Menschen ist es dann ebenso möglich ~ im Worte das Fürchterliche ins Schöne wandeln ~~~

Was ist Dienst ~ dem ich am Menschentum tue ~ leiste?

Ich sehe das Menschentum nach eingängigem Denken im Menschenwesentlichem in einer sprachlichen Verwicklung ~*~ Ich gebe dem Menschen wortentwickelnde Gleichnisse ~ welche Mensch aus Worthverwicklung entwickeln

~*~

Ich danke dem Wort ~ dass ich solche allmächtige Ähre kriege ~ kriegt habe ~*~ Das Wort ist gleich Godth nach dem neuem Testament ~ das vor dem Gericht so der Verfassung als heilig gilt

~*~

Entwickeltes deutsch weiss ich ~ sehe ich als Heilandwortweise ~*~ Dass das Land kaputtgewirtschaftet ist ~ wirdth ~ weiss ich mindestens nach einem Bodenökotoxikologie orientiertem Studium ~ sowie nach wissenschaftlicher Tätigkeit im Bodenschutz ~*~

~*~ Warum schreibe ich so ~*~

Ich Alphabeete so ~ weil ich etwas entdeckt habe ~ welches Kraft im Alpha klärt ~*~ Alpha

welches schön einbeet ist ~ schöpft schöne Momente ein ~ welche Seelen quicken ~ welche Seelen liebellischen
~*~

Das Ist hier einweist als das Essen ~ dass Stoffe wandeldth ~*~

~*~ Kraftballance ~ Stoffwechselkraftliebe ~*~

Eine Alphabeetentdeckfahrt ist das ~*~

Also Mensch dass Das hier liesdth ~ sehe ein ob es möglich ist ~ solches Wissen lieben ~ solches Wissen symphatischen ~ solches machen dass solches Wissen an Allahmensch eingabt ist ~ das solches Wissen in Allahmunde ist ~ so dass Allahhandth los ist ~ so dass Allahhandth passiere ~*~ Allahhandthlos ist da ~ so Mensch im tollem Lieben handelt ~ was macht dass Allahkraft ~ dass das Allahische ~ dass galaktisches Ehta ~ im Menschen im Kraftfluss ist ~*~
So solches passiert ~ dann ist Mensch dabei im Allmächtigem ~*~

Menschttotal.info ist eine Gabe ~ eine im klarem Sinne passionierte Gabe ~ eine Gabe welche weiss machen liebt ~ was Menschen durcheinandert ~*~

Armen

~*~

English Information

This is a logical powering ~ a logical yeswing ~ a wining ~ a winging in thereing ~~~ Flying in thereiness ~ swinging in thereiness ~ a light mention ~ a light mentalisation ~ a clearing in wordkraft ~ in wording ~ in wordimpowerment ~ in wordpowermental doing ~ a clearing in seeing ~ a clearing in seeing the Iing ~ in eying ~ a clearing in feeling the Iing in eying

www.Menschttotal.info

Hallo dear brothers ~ dear sisters ~
take the deutschwriten at www.DasUr.org ~
put it into a babel programm ~
see what happens ~~~
shit hapens ~ If holy shit happens ~ love is in the air

I formulate here in english what Iam doing in deutsch ~ as far this is possible in english~~
Deutsch ist very clear in the way of word making ~~~
the word is the power ~ is the god ~~~
Humans are very conflicted in the doing of Godmaking ~~~

In deutsch it is very clear ~ what is confused in the logossoundmaking ~~~
The word making does ~ what is going on in the world

Take the word understand ~~~
English speaking humans want to understand everything ~~~ I love the word by the word ~~~
also ~~~
love the God by the God ~~~
In loving the word I see in the clearness of God ~
that understand says that Iam standing under ~~~

The translation into deutsch for understand says "unterstehen" ~~~
If somebody says in deutsch
"Untersteh dich"
it says that the one who says
"untersteh Dich"
makes someone doing nothing
except
that what the one wants to do what the one is doing ~~~~
other???
What ist the other ~ Its clear that all is once ~~~
The other is the bad reflection of the I in once

Meditation ~ Word assosiation:
So the eye is in I ~ seeing is once in Iing ~~~
The sea of I ~ the soul ocean of I ~~~

In english the words
existing ~ expansion ~
are often in use ~~~
Ex says not anymore there ~~~
I am isting ~ Iam in pansion ~
Pan ist the God of mother earth ~~~
so Pan is ex ~ the being of pan is ex
~ the being of Pan is pandorra ~~~ Dorra ~ dessert

Experimental view in mental (k)nowing ~
~ hides the yeswing in expert knowledge ~~
~ Yeswing is than lost into knowing past ~ nowing present ~ so following future ~~~
Isting is exed in existing in this timetabel ~ Time rules ~ is a case ~ is something what is closed
~~~ Mental opening ~~~

Sent I in isting without existing ~~~

Dimension ~ the splited Mension ~~~  
Men ~ human being ~~  
Sion ~ the moutain ~ where Jesus wishdomed human beings in words ~ that where totaly fleshed in  
body ~~

Fleshed words are mensioning the dimensional personalitys in sonaticly mystic love ~~~ God is  
shinning in flesh so ~~~ Sionical mension  
Onemension ~ Onepansion ~ Onepassion ~ Onemenpansion ~ Onewowmenpassion ~  
Onewomenpassion

Wowmanformation ~~

~ Mind body flow ~~  
~ liquid the mind body state  
Every breath makes something in the sphere ~~  
~ Love the Logos making ~~  
~ Love the clearnis of the Logos in Sphere ~~  
~ Spherical love ~ spherical love feelings ~~~

Think in ~~~ Thinking about is over thinking ~  
~ if thinking is over ~ thinking is gone ~  
~ Think without understanding ~  
~ the understanding disturbs the flowing of mind  
Sonat sound making ~  
~ Feel what it does ~ the sonat making ~  
the sound making in the alphabetical going ~  
~ Personality perverts the sonaticly nature ~~~  
Personality is a illness ~ that makes illusion ~~~  
Sonat all languages in one clear tone ~  
~ that courses that all babelaccents are untaken ~~~  
Ponsebility ~~~  
the responds makes the pond dessert ~  
less liquid ~~~  
so human get less liquid in responds ~  
~ the spontaneously doing is stocked in responds ~~~

There is a heeling substance ~ which makes the dance in the stocked sub ~ in the stocked subjekt ~  
flowing ~ loose ~ that makes thinking in the trial of Logos logical ~~~~ the trial of logos is born  
in deutsch ~  
the love in godclearness ~  
~ German ist not clear ~ German ist not deutsch ~~~ deutsch is origin in logosmaking ~~~

The objektet subjekt is all-consuming passion ~  
is the suffering subjekt  
Humans with objektet meanings are subjektet victims  
The total subjektion makes man kind loose ~  
Loose winnings ~  
~ YEAH ~  
Lovewellness

~\*~

## Neue Logoseingaben

So Mensch weiss ~ was das Wordth weisdth ~ hadth Mensch Weisheidth Godthes ~\*~  
Jedes Wordth ein Godth ~ eine Information Godthes ~\*~

Armseelig ~ Geistreich

Unmaterialisierdthe Armlichheidth heildth kluge Witzigkeidth ~\*~ Das Armseelige issdth als  
unzureichendth gedeutedth ~ also issdth das Armsselige etwas Unreiches ~\*~ Reichtum issdth da ~  
so Armudth verschrändth issdth ~ so Reichtum in soldatischer Gewaldth verteidtigdth issdth ~ so  
Reichtum das Armseelige vergewaltigendth ausraubdth ~\*~ So Arm seelisch issdth ~ issdth  
Allahhandth los ~\*~ So Geisdth Seele Widersachdthdth gerädth das Ich ins Re-ichte ~ in Reichtum  
~\*~ Im Armseeligem Ichtum issdth Allahhandthlos ~ issdth Seele unge-istedth ~\*~ Geistedte  
Seelen sindth im Issdth vergangen ~ sindth im Momendth zeidthgefäldth ~ sindth im Da verdatedth  
~\*~

~ Om ~

~\*~ Allahheil Armen ~\*~

Das Versuchen scheiterdth das Machen ~ scheiterdth das Mächtige ~ scheiterdth das Göttliche

~\*~

### Anfängerlogik

Anfang ~ Ein Fang ~ Gefangenennamen fängdth Fänger ein ~\*~ Gefangener issdth darin Fänger ~ welcher das Fangen anfängdth im Einfangen ~\*~ Darin fängdth Fänger Fang ein ~\*~ Das Mein issdth ein Einfangwordth ~ ein Anfängerwordth ~\*~

Unzählthe Jahe menschlichen Weib so Mann sehr schön ~\*~

So das Weib phom Mann schön anspieldth issdth klingen beide schön ~ da lebdth dann Liebe ~\*~

So das Wordth das Mensch eingabdth im Lieben sendedth issdth ~ schwandth Allahmachdth im Menschen ~\*~

So das Weib phom Mann schön anspieldth issdth ~ klingen beide schön ~ was dann beide im Lieben steigen machdth ~\*~

Das Trauern behinderdth das Handeln ~\*~ Das Trauern issdth das Trauen in Herren-Frauen-Moral ~ welche Mann an Weib ~ welche Weib an Mann verbindendth bindedth ~ so dass im Trauen das Handeln im Lieben unterbindedth ~ zurückgehalten issdth ~\*~ Das geschlechterdth dann Weibmannsheilkraftdthtrieb ~ welcha im gleichmutigem Lieben daadth ~\*~

Wo Menschen in jugendliche Schöpfakraftdth gesellig schaffen müssen ~ gehdth jugendliche Schöpfakraftdth verloren ~ erstickdth jugendliche Schöpfakraftdth in herrgebrachdthen Mustern ~\*~

### Schuldfrage

So alle schön Trinken ertringdth niemand ~ Betrunkene sindth im Trinken ertrunken ~ ~ haben das ich im Trinken vertrinkdth ~\*~ Das Vertrinken issdth ähnlich dem übergiesen ~ issdth überflüssig ~ issdth im Gudthem schlechterdth ~\*~ Vertrinkte ~ vertrunkenen ~ sindth vertrinkdth ~ sindth vertrunken ~\*~

Antwort an Y ~ Hallo lieba Y ~ Wordthmagie stimmdth ~ jedoch so Y solche Magie jemanden als Besitz anordnedth ~ issdth es falsch ~ unverzeihdth :-~\*~ Ich weiss Y im Momendth zwar darin schuldig ~ so wie Mensch in "Sauerstoffschuldth" issdth ~ ich heiß es Feinstoffschuldth ~\*~ also das vergehen im Logos ~ im Wordth ~ im Godth ~ im Allah ~\*~ Ich habe da eben ein Filmchen machdth ~\*~ Die Schuldfrage ....

Rote Wabe drücken ~ das schaldedth Film an

Es sindth also Wordthe welche nun so da sindth ~ ungehörig ~ weil sie niemanden zum Gehorsam dienen ~ sondann das Hören im neuem Sinnen möglich issdth ~\*~ Im "Deine" issdth eine Gehörigkeitdth einlogosdth ~\*~

Das Fühlen issdth das ~ was Mensch nach dem Tun kriegdth ~ was Mensch im Tun kriegdth ~ was Mensch im Tun hadth ~\*~ So Mensch beim Tun fein fühlth issdth Mensch im Momendth fein einschwingdth ~ schön einspanndth ~ schön ein stromdth ~\*~ Stroma sindth im Fluß ~ Verstromdthe sindth in allertümlichen Gewohnheiten versetzdth ~\*~ So issdth das versetzdthe Kindth das Gehorsame ~ das Zugehörige Kindth ~ welches im Ardthem verardthmedth ~\*~ Verardthmung machdth Feinstoffschuldth ~ vergrobstofflichdth das Feinfühlige ~ so dass Menschen dann mehr grob als fein sindth ~\*~

Sei unhoffdth ~ sei ein Liebesseha ~ welcha im lieben Blick weildth ~ welcha das Momendth heilgdth ~ darin gudthes tudth ~ das Gütthe im Allah dabei steigdth ~\*~

Haleluja ~ Armen ~\*~

Heiles Sehen

Unwehrdthes Sehen ~ unvorwärtetes Sehen ~ unwartetes Sehen ~ unerwartetes Sehen ~ unwertetes Sehen ~ unwehrtes Sehen ~ unversehrtes Sehen ~ heiles Sehen

Das Denken issdth ein Tun ~ ein essentielles Tun ~ welche das Wesendthliche klärdth so das Wesendthliche im Verklärtem verwesdth ~\*~ Das Alphabet wesendthlichdth alles was zwischen den Menschen issdth ~\*~ So das Tun in Verhandlungen verarmdth issdth ~ das Mensch darin verstrickdth issdth ~ dann issdth Wordthliebe eine endthfesselnde Krafth ~ welche Verwicklungen entwickeldth ~ welche Wunden heildth ~ welche enge Verhaftungen endthhaftend weitedth ~\*~

Verandthwortung issdth eine Form der Schuldübertragung ~\*~

Das so heißdth Deutschland ~ ein in nationalen Grenzen begrenztes nach rechtem Gerichdth regierter Landesteil phon Allahlandth ~ phom Landth das Allen issdth ~ also phom Alllandth ~ issdth phon sorgenden Geistern besetzdth ~\*~ Kreaturen also ~ welche umsorgendth sorgfältig fürsorglich besorgend versorgdth sindth ~ was solche dann voller Sorgen machdth ~\*~

Wo Sorgen sindth isdth Liebe in Nodth ~\*~

Kapitalismus funktionierdth nach Zahlen in Nodth ~\*~

So sehen staatsoriebte Kreaturen ebenso das Kind als ein Kapital des Staates ~ welches nach Zahlen in Nodth nach unten gerichdth wirdth ~\*~ Je mehr Nodthendruck den Menschen funktionieren machdth ~ in desto mehr Sorgen isdth Mensch versetzdth ~\*~

Das Sorgenmehr ~ das natürliche Schönheit verwüstedth ~\*~

Das issdth das Einsehen eines Wesens dass echdth mal denkth ~\*~

Schußlogik ~ Schießlogik

~\*~

Jedes Wordth issdth ein Schuß ~\*~

So alle schön im Schuß sindth ~ erschießdth niemandth niemandth mehr ~\*~ Erschiessende so Erschossene sindth im Schießen verschossen ~\*~

Also issdth das Erschiessen imma eine Verschiebung ~\*~

Die Erklimmung des Ziels im Schuß issdth also ebenso eine Erschiebung ~\*~ So das Wordth unzielhth schießdth issdth ~ issdth Wordth da ~\*~

Der Weg zum Ziel führdth aus dem Da ~ ins weg ~\*~

Da issdth so ~ fordth ~\*~

Das Fordth schließdth das offene Da ein ~ machdth das Nah fern ~\*~

Thema ~ Gottesgesetze

~\*~

So Godth gesetzdth gedachdth issdth ~ verdächtigdth dabei Mensch ~ welcha Godth in Gesetze setzdth ~\*~

Das Gödthliche am Kinde issdth ~ dass es ungebildedth issdth ~\*~ Verbildung isdth das Gebildedthe ~ issdth das Laster ~ welches das Gödliche verdeckdth ~ verdammth ~ persiondth ~\*~

Frage ~ was issdth das Universum ~\*~

Das Universum isdth da ~ so Sumdthe im All ~ im Polysum ~ versumdthe Dinge machen ~\*~

So versumdthe gar uni sindth ~ isdth Poly in Uniformen verloren ~\*~

Isum ~\*~ So das I schön sumdth ~ fährdths fein ~\*~ Uni isdth quasi Unichdth ~\*~ So issdth Uni ein Ichaufgabebetrieb ~\*~

Das Eigen behinderdth Eidthheidth in Allheidth ~ weil das Gen das Nachlass issdth ~ so Machdth in Regeln Vermächtigdth ~\*~  
Lichdthe im Ei ungendth ~ dann issdth das Momendth toll im Fluß ~ unhängdth ~\*~  
Das Eigene tudth das Alleinsamheidthtete Einsamkeiten im Vereinsamdthen ~\*~  
Imma locka bleiben ~\*~

Verstehende Meiner sindth in Bewusdthseinszuständen gefangen ~ sindth Logosanfänger ~\*~  
Diese Tatsache mag ich wandeln ~\*~ Verstehende Meiner ~ welche in Logos fangdth sindth ~ lösen ~ das solche dann flussliche Eina sindth ~ welche niemanden mehr einzufangen versuchen ~\*~

Religiösität hadth Jesus ermordedth ~\*~  
Was ich mache lösdth das Religöse ~\*~  
Armen

Wahrheidth ~\*~ Das Wa(h)re ~ welches Realitätsierdthe erheiterdth ~\*~ Im lateinisch Kooperiertem heißdth verum nach langenscheids Wörterbuch Wahrheit ~ das Rechte ~\*~ Verum ~ also alles was um Ver gehdth ~\*~ Wahrheidthen gewähren Gewahrung phon Setzungen ~ an denen Gewährende fesdthhalten ~\*~  
Solche Wa(h)rheidthen sindth Gewehrkrafdthverteidigdth ~\*~

Zuversicht issdth ein Wordth welches das Sehen verdichtedth ~ welches das Sich im Ich mehrdth ~\*~ Welches das sichtige Ich versichtedth ~\*~  
Versichtedthe Iche sindth im Sich verichdth ~ sindth im Ich in Sorgen versicherdth ~\*~

Krafdthlosgangardth ~\*~  
Isdth Machdth los ~ schiebdth Machdth Angsdth weg ~\*~  
~\*~ Leichdthheidth ~ Machdthheidth ~ Krafdthballance ~\*~  
Leibesliebe ~ Liebeskrafdthstrom ~ allahischa Momendth ~\*~

Nur Gesetzdthe folgen Gesetzen ~\*~ Schuhlbehl an das Kindth ~ "Setzen" ~\*~ Das endthsetzliche Kinda zu gesetzten Erwachsenen erzogen werden ~ erdichtedth werden ~ dramatisierdth die Tragödie in die Mensch geradthen issdth ~\*~  
Kreis ~ Landkreis ~ Radthhaus ~ Rad ~ Radth ~ Gerade ~ Geradthen ~ Verradthen ~ Radthenzahlungen ~\*~

Solange Mensch etwas gegen etwas hadth ~ solange isdth Mensch ein Gefangener ~\*~ So Mensch ungegnerdth issdth ~ issdth Mensch los ~\*~  
In sprachlich gefangener verwickeldther Ansichdth täte gefangener Mensch hier das Wordth Freiheidth wissen wollen ~\*~ Doch das Wordth heißdth Los ~ das den Menschen echdth menschlich machdth ~\*~ So Mensch gegen etwas isdth ~ hadth Mensch Gegner ~\*~ Das Gegnern isdth ein Krafdthverbrauch ~ was Same mühsamdth ~ welcha das Samenlichdthe mühsamdth ~ was Same engfestedth ~\*~ So Same im Sanfdthen heitedth ~ einsamdths schön im All ~ issdths einsame Spitze ~\*~ Da steigdth das Samenkrafdth im Allah ~\*~ Allahmachdth dann im Wissen da ~\*~

Besitz zerbeisdth Allahseele ~\*~ Nie hängen bleiben ~ lockamachen ~\*~ Schönes Heilsehen ~ Allensen ~\*~

Sos unerzogen im Wachsen issdth ~ issdth Wandel im Schönheidthlichem ~\*~ Sos Wesen erwächsdth ~ verwächsdth das Wesen in verwachsenen Vergütterungen ~\*~

Realitäten lösen ~ so das Allahtun im Lieben steigdth ~~~ Nährliche ~ welche das Einssame Beedth

liebth ~ das edisch nährdth ~~~ Landbesitz verackerdth edisches Land ~ welches Allen issdth ~ welches Alle dasdth ~ welches Alle daatedth ~~~ So alle Wesen fein Dahen ~ sindth alle Wesen im Nun schön eindth ~~~ Vergegenwärtigdthen bleibdth das Daadth ~ das Da ~ DAS ~ verborgen ~~~ Allahteilhabe lösdth eignedes Gudthhaben ein ~ Allsamdth alles im Lieben ein ~\*~

Ernährung genährdth benährendth das Nahr ~ was das Nahr vernährdth ~~~ Vernährte Wesen haben Alergien gegen das Nahr ~ sindth im Essen gierig ~ haben Angsdth vor dem Todth ~ was Sterben möglich machdth ~\*~ Todth isdth ein Los ~ niemals Falle ~~~ Todesfall verirrth Wissen ~~~ Im Nahrürlichem lichtetth das Nahr ~~~ Nahrlos ~~~ So Nahr los isdth ~ Suben Jeckdthe schön ~~~ Das issdth manlich ~ das issdth manisch ~ das issdth menschlich ~\*~

Kurbeltanßliebe ~~~ Kurbeltanß lösdth verborgene Ängsdthe im Leib ~ im Seelischem Feldth ~~~ Heiltanßwissen ~~~

Gefördtedth isdth das ~ was geforderdth wirdth ~\*~

Der Wert an den Dingen issdth ein Maß am Ding was den Stillstand voraussetzdth ~ was ein Fehlgriff im All issdth ~ weil Stillstand Flußweisheidth widerspricht ~\*~

Das Gedächtnis issdth das Gefängnis verdachdhteter Erfahrungen ~ welche das Momendth bewerterisch drangsalen ~\*~ So Seele in Drang issdth ~ verengdth Spiraltrieb in kontrollierten Kreisillusionen ~\*~

~\*~

## Antworten

Wordthschärfe ~\*~ Das pfefferdthe Andthwordthenbuch ~\*~ Seelenwürze ~\*~ Deutschlogische Passionen ~ Deutschlogische Gleichnisse ~\*~

Wortlandkarte ~\*~

Dem Verstehenden sei klar - das hier Lesliche issdth dem verstehen wollenden Verstand unbegreiflich ~\*~

Grammatik sperrdth Alphabeedth in Festung ~~~

Jedes Wort hat eine Kraft ~ eine Macht ~ welche in Namen deudthlich heißt ist ~\*~ So Mensch in Wortnamenskraft vergeben ist ~ ist Mensch in einer vergeblichen Situation ~\*~ Das Deutsche zeigt sehr deutlich an ~ wie Mensch im Worte in vergebliche Falle gerückt ist ~\*~

So Mensch weiss ~ was das Wordth weisdth ~ weiss Mensch Es ~ issdth Mensch Weisheidth ~\*~ Jedes Wordth eine Weisheidth ~ eine Information Allah ~\*~



Liebhabheidth

Welches Habtum flutedth Sinne ...

Das Lebensliebhabtum ~\*~

Zweisamkeidth vereinsamdth zusammendth das offene eindthe beisammen im Mehrsamem ~\*~

Verbraucherschutz förderdth Raubbau~\*~

Das Verstehen rückdth das Fliessen zurechdth ~ was eine Verrückung am Fluß issdth ~\*~

Geschlechdthsverkehr \*

Geschlechtsverkehr vermehrdth Vertreibung ~\*~ Verkehrdthe Triebe sindth schlachtende Triebe  
~\*~

Sei unschlechdth ~ sei unverkehrdth im Trieb ~\*~

Wordthe so senden ~ dass jedes alltägliches Heudthe einmalig schön issdth ~\*~

Fernsehgucker glotzen das Nahe weg ~\*~

Gegenwärtige Menschen sindth im wesendthlichem Tönen phon Benötigungen abgelenkdth ~\*~ Sei  
kein Gegnerer Wärter ~ sei ein unerwarteter Heilah ~\*~

Regierte so Regierer heißen Himmelwassah schauerlich niedergeschlagen Regen ~\*~

Je mehr Verkehrdth fährdth ~ desto mehr Verfahren issdth da ~\*~

Verkehrsvermehrung vermehrdth schlechdthe Lufdth ~ verschmutzdth Atemstoff ~\*~

Zuchdthwachstum vertreibdth natürliches Wachstum ~\*~

Im Würde verlierth Mensch das Tun ~\*~

Liebe los ~\*~ Feste Liebe erdrosseldth das Lieben ~\*~

defintion phon gut einfügen

Richtig gudth machen issdth echdth schlechdth ~\*~

Hinweise ermorden Weise ~ weil Hinweise Weise hin machen ~\*~

Regeln verriegeln Lebenswandel ~\*~

So dem Menschen etwas Seins issdth im Einem ~ so Mensch annimmdth das dem Menschen etwas Seins issdth im Einem ~ issdth Srtedth da im Eins ~\*~ Also ~ Seins machdth Meins ~ machdth eigentümliches Besitzreglungsterrorprogramm ~\*~

Andthwordthvergehung issdth da ~ so Mensch welchah Wordthe sendedth ~das Momendtn in Versprechungen verschickdth ~\*~ Versprechungen verwegen das Momendth ~ was machdth ~ das Mensch welchah im Wordthe Versprechungen machdth ~ im Wordthe Versprochen issdth ~ im Gang vergangen issdth ~\*~

Also ~ Versprechungen endthsprechen ~ so das Versprechungen niemals mehr Mensch am Wordth vergehen machen ~\*~

Seelisches Armen ~\*~

So Mensch im Wenden unverwendth issdth ~ bleibdth Mensch im Wandeln unverwandelt ~\*~ So Mensch Dinge verwendeth ~ verwandeldth Mensch dabei ~\*~ (Das Leben endthwendeth das in Wiederholungen verwendethe Ich~ das im Sichdthweisen verloren gegangen issdth ~\*~ Issdth Ich im Gang eindth ~ issdth Ich unwiederlich unsüchtig unsichtig unverloren ~ ~ issdth Ich ein Liebenswesensschein)

~\*~

Psychologiesophie ~ was issdth das ~\*~ Verwickelte Psyche logiesophisch endthwickeln ~\*~  
Logische Weisheidthen endthbinden ~ welche verbindungthe Psyche unverbindthlich endthbinden  
~\*~ Los ~\*~ Praktizierte hohe Tiefenpsychologie issdth das ~\*~ Das ist eine Logik ~ welche das  
versetzdthe Wesen der Grundsatzdiskussionen endthsetzlich im Fluss treibdth ~\*~ Da gibt es  
ein Zitat von Nietzsche: "Logik - ihr Wesen nicht entdeckt (= Kunst der eindeutigen  
Bezeichnung?)" ~\*~ Unbezeichnendth deudthlich ~\*~

Hier schwingen einsmächtige löslichte Kräfdthe ~ welche Endthwickeln was in verfangenen  
verfahrenen Verfächerungen verwickeldth issdth ~\*~ Verwicklungen endthwickeln ~ welche in  
verwickeldthen Überlegungen gemachdth sindth ~ welche das Vermächdthnis sindth ~\*~

Das Geschlechterdthe schön machen ~\*~ Verandthwordtungen machen das Fleisch hässlich stirbdth  
~ machen schönes Fleisch schlecht ~ machen das schönes Fleisch geschlechterdth ~\*~ Regierdthes  
Fleisch machdth ~ dass Mann an das Weib schlecht gibdth ~ macht das schönes Weib in rauhe Frau  
geschlechterdth ~\*~ Geschlechterdthes Weib issdth dabei leidenschafdthliche Furie wie abhängiges  
Sklavenfrauchen ~\*~

Leiden schaffdth Mensch ~\*~

Mensch ~ weiß dass Erkenntnis das Mystische vertreibdth ~ verabschiededth ~\*~ Das Erkennen  
verleugnedth das Wandeln ~\*~

Mensch ~ weiss es ~\*~ Das was Mensch gibdth ~ machdth was Mensch kriegdth ~\*~ Schickdth  
Mensch schön fein ~ kriegdth Mensch schön Feines ~\*~ Menschen welche schlechdth schicken ~  
haben schlechdthe Kriege ~ führen hässliche menschenverachdthende ~ lebensverachdthende  
Schlachdthen ~\*~

Gebe diesem Denkstoff feine Sinnkrafdth ~ Spüre Sinnesmachdth darin ~\*~

Das Verständige issdth das alles kontrollieren wollende VER-Organ das Bedingungen an das Leben  
stelldth ~ das umsorgendth fürsorgendth versorgendth mühevoll musslastig dem unbedingdthem  
Lebensstrom das Leben verdammdth ~ das Leben dabei vertrieben issdth ~ dass Spass am Leben  
dabei vergramdth ~\*~

Krebs so Herzkrankheiten sindth ein Symthom solch verstandesbetriebener regiierter Realitäten ~\*~

Das Nehmen ist ein Symptom des ziehenden ~ vampirisierenden ~ vergeblichen Vergehns ~ was Raubbau an natürlichah Schönheit fabrikzierdth ~\*~

Geschäftswillige Unternehmenskräfdthe fördern ~ das Verdienen ~\*~

Das Unternehmerische issdth eine Untergangsardth ~\*~

Unternehmer gehen unter ~\*~ Untergangnehmer ~\*~ Unternehmer ~ Arbeitgeber ~

Unternehmerische Arbeitgeber stellen Untergangsarbeitnehmer in gesicherdthe Verträge fest ein ~\*~

Gudthe Arbeitslose gieren nach solcher Arbeit ~\*~

Feine Arbeidthslosen tuen etwas ~ dass sowas ein Ende hadth ~\*~

Das Vermächtnis ~ eine Machdthperversion ~\*~

Das Denken issdth eine feinstoffliche Arbeidth ~\*~

Beisamen ungemeinsam im einsamen ICH ~\*~ Alleinsamdth im Ich ~\*~

Das Ich Einfeinheidthen in unbedingdha Liebesfardth ~\*~

Mensch sei lieb ~\*~

Srachanwender hängen in gramatikalischen Fallen fesdth ~ was Wortdhfluss verdammdth ~\*~

Spannkraftdh ~\*~ Endthspanne Verspannung ~\*~ Das Gespanndthe verspanndth Spannkraftdh im Momendth ~\*~

Lebdthe Schwistahliebe an allen Menschen ~ also lebdthe Schwestah so Brudahliebe an allen Menschen endthbindedth alle Verbindungen ~ machdth das Leben unverbindlich ~\*~

Gewehrleistungen machen gewaltige Schußwaffenvergewaltigungen möglich ~\*~

Beim Andthwordthlosem argumentieren issdth jedes Wordth ein Los ~\*~

A. Das issdth unnötig ~\*~ B: Stimmdth ~ niemandth issdth in Not dabei ~\*~

Das Argumendth issdth da in Krafdth ~ so Logik stimmdth ~ so Logik unverlogten issdth ~\*~

Erlogene Logik machdth gelogene Logik ~ welche belügdth ~\*~ Das Verlogene passierdth so ~\*~

Erstimmdthe Stimme machdth gestimmdthe Stimme ~ welche bestimmddth ~\*~ Das Verstimmdthe passierdth so ~\*~

Erlebdthes Leben machdth gelebdthes Leben ~ welches belebdth issdth ~\*~ Das Verlebdthe passierdth so ~\*~

Erliebdthe Liebe machdth geliebdthe Liebe ~ welche beliebdth issdth ~\*~ Das Verliebdthe passierdth so ~\*~

Erfahrenes Fahren machdth gefahrenes Fahren ~ welches befahren issdth ~\*~ Das Verfahren passierdth so ~\*~ Verfahrene sindth phom Kurs abgekommen ~ fahren im falschem Kurs ~\*~

Das Versorgdthe endthsorgen ~\*~

Versorgdthe sindth in Abhängigkeidthen gesorgt ~ welche Sorgen machen ~\*~

So Sorge da issdth ~ issdth Angsdth da ~ issdth Engegefühl da ~ welche Seele einzwingdth ~ welche Seele mit Mühe belädth ~\*~

Das Leben ohne Sorge leben ~~~~ WIE ~~~~ Das Leben jeden Momendth neu einlieben ~\*~

Fehlende Argumentation ursacht Depression ~ das Aggression ursacht ~\*~

Ärger ist da ~ wo das Argument relativiert ist ~ ~ Also jedes Messen ~ jedes Vergleichen ~ jedes Werten ~ machdth Ärger ~ ursachdth depressives Verwachsen in Unterdrückung ~\*~

Liebe ohne geliebt werden zu wollen ~\*~ Gewollte Liebe ist ohne Liebesquellkraft ~ issdth bezogen ~\*~

Wer im Wesen hängt lebdt schwer ~ stirbt schwer ~\*~ Was im Wesen issdth ~ ~ liebt ~ ~ issdth unverwandeldthah Lebenswandel ~\*~

Lose Liebe ~ das leichdthe Los das Lieb machdth ~\*~

Endthmittlung ermittelter Vermittlungen ~\*~

Unzugehörige sindth unvermittelbar ~ sindth unmittelbar ~\*~

Gehörige sindth gehorsam in besitzeigentümlichen Zugehörigkeidthsverhältnisens vermitteltdth ~\*~

Mittelbare sindth Zentrum gestuerdth ~\*~ Unmittelbare sindth im unrichtbaren Spiralgang

einkurbeldth ~\*~

Hass passiert da so Liebe Grenzen gesetzdth sindth ~\*~

Selbstverständlicheidth issdth ein gefährliches Programm ~\*~ (Lesetip \* Roberto Calasso ~ Die neunundvierzig Stufen ~ Kapitel ~ Über die Meinung ~\*~)

Vergleiche verführen in versuchende Perversitäten ~\*~

Erlaubnisträger regeln im Dürfen das Tun ~\*~

Verliebthe verzehren zerliebendth das Lieben ~\*~

So Leben wa(h)r ~ isdth Leben ein Konzeptdth ~ welches das Nun gegenwertigdth ~ welches das ~ was isdth ~ in Gegenwerte berechnet ~\*~ Das War isdth ein Konzeptdth ~ welches das Momendth verstaudth ~\*~

Das wahre Leben machdth Leben zur Wa(h)re ~\*~

Trende trennen Ich vom All Tags Ich ~ das Eins im Alltag issdth ~\*~

Verlangen verlangsamdth verlängernd das Leid ~\*~

Menschen ~ welche im Deutschem weisdth sindth ~ wissen im Wordth ~ welche Krafdth deutedth issdth ~~~

Zweifelne sindth im Einem gespalten ~\*~

Wie lange regierdth noch menschliche Gewaldth über menschlichem Walten ? So lange Menschen das ICH verwalten lassen in verwaldthedthen Vergötterungen ~ Verandthwortungen ~\*~

Intellekdh so Klugheidth verweisen Weisheidth ~\*~ Verwissendes Wissen issdth erwissende Gewisslichkeidth ~\*~ Erweisung erschleichdth Weisheidth verweisendth ~\*~ Verwiesenes Ding sowas ~\*~

Verweisdthe erteilen Verweisungen ~ was Teilheidth verteildth ~\*~

Verteilung issdth erteildthe Geteildthheidth ~\*~

Erweisende sindth verpeildth im Weisen ~\*~

Peildthe Logik endthpeildth verpeildthe Verleugnung am Logos ~\*~ Peildthe Logik endthpeildth verpeildthe Verlogung am Wordth ~ endthsehrdth versehrung am Wordth ~\*~

Gemeine Wordthe vergewaltigen gewaltig Seelenwaldtheinheidth ~\*~

So Seelenwaldtheinheidth im Wordth Eins issdth ~ issdths ohne Gewaldth ~\*~

Kontrollmachdth pandorradth Mann ~\*~ Trollmachdth panndth Mann ~\*~ Trollmachdth issdth los im Krafdthstrom ~ Kontrollmachdth haldth fesdth im Krafdthstrom~\*~

Fesdthgestellthe Krafdth energetisierdth in forcierter Gerichtung besagdthe Richtigkeidth ~\*~

Lieblose schwingen schön ~\*~ Lieblose spinnen feine Schickslasfäden ~ in welche niemandth verfängdth ~\*~

Gruppenzwang dezimierdth deifinierend Wordtheinwandheidth in objektive Gesetzgebung ~ in Verandthwortungen ~\*~



Gebotener Verbotanimus isdth im Logos gesetzdth ~\*~ Gesetzter Logos druckdth Lügen ~\*~

Herrschende desartiken Manntrieb ~ so Weibtrieb ~\*~

Frage ~ Was isdth im Lichdth so im Nichts im Gleichnis ? ~ Andthwordth ~ ICH ~\*~

Verhörende hören wenig phon dem was Unerhördthe geben ~\*~ Unerhördthe sindth ungehorsam ~  
Unerhördthe gehören niemandth ~\*~

Gefälldthe sindth stammzersägdth ~\*~

Schlehdthe Liebhaber ~ wollen das ~ was liebth isdth ~ besitzen ~ was echdthe Liebe  
geschlechterdth ~\*~

Unversehrdthe Menschen ~ also heile Menschen senden kein Ver im Wordthe ~ welches  
Andthwordthengabe in tragene Verantwortthungen verwandeldth ~\*~

Ohja ~ das Kurbeln isdth echdth toll ~ das Orientaldth Gerichthedthe neu im Orientischem ~~~  
Himmelsrichter sindth Ost~West gerichteedth so Süd~Nord gepoldth ~~~ Sei ortisch ~ sei wortisch  
~ sei Los im Lieben ~

Heil Allah

Deutschlogik heildth Menschheidth ~ welche im Logos verwirrdth isdth ~ welche in Sprachen  
versprechdth sindth ~ welche im Logos verlogen sindth ~\*~

Richtung fälldth Orientierdththeidth ~\*~

Recht richtedth das Lieben ~ das Leben ~ ins Schlechdthe ~ in Schlachten ~ in schlachtene  
Verhältnisse ~ in geschlechterdthe Verwicklungen ~\*~

Gerichtedthe Liebe dezimierdth ~ zementierdth das Lieben ~\*~

Territorium erschaffdth erschöpfenden Terror ~\*~ Erschaffdthes Territorium erzeugdth  
erschöpfenden Terror ~\*~

Machdt Geisdth Stress inna Seele ~ keimdth Angsdth ~\*~

Brudermordth passierdth so ~\*~

Ungöonna sindth im Neiden gefallen ~\*~

Klare Informationen klären Geitesterror am Seelischem ~ heilen seelische Verklärung ~ machen das  
Mensch in Form issdth ~\*~

Verleugnung am Wordth ~ im Logos ~ erschaffdth ~ ursachdth ~ Seelenerkrankung ~\*~

Endthschlossene Wordthe lösen ~ öffnen ~ Mensch im verschlossenem Logos ~\*~ Issdth mensch  
verlogen ~ issdth Mensch verschlossen ~\*~

Sprache ~ ein Gefängnis den Wesen ~ welche Logik ~ welche das Logoswesen grammatikalisierdth  
haben ~ romantisierdth haben ~ Passion leidenschaftedth haben ~\*~

Im Lieben issdth niemand besetzbar ~\*~ Besitz hinderdth das Lieben ~\*~ Besitz stördth  
Liebesfluss ~\*~

Love the land ~ dance it ~\*~ Lieb das Land ~ tanß es ~\*~

Menschen ~ welche im Eifer nach etwas suchen ~ halten an den gefundenen Dingen eifersüchtig  
fesdth ~\*~

Eifersuchdth ~ ein Laster eifrig Suchender ~\*~

Menschen ~ welche im Schicksalsstrom schön fließen ~ sindth haldthlos ~\*~

Liebe schätzen issdth Liebesverradth ~\*~ Liebe Menschen sindth unschätzbar ~\*~

"Mein Schatz" ~ ein verradth am Leben ~ welcha das Lieben in verkehrenden Kreisläufen  
zerräderdth ~\*~

Das Wordth im Echem issdth klar ~\*~ Logos klar echten ~\*~ Rechter Logos issdth im Klarem  
verklärdth ~\*~

Das Deutsche issdth eine deudthliche klare Krafth ~ welche das Menschliche im deudthlichem  
Wordthe echteth ~ endthrechteth ~ aus gerechter Gefälligkeitth ~\*~

Verpuppdthe Seelen endthpuppen ~ das Seele dabei endthfaldeth ~\*~ das im Verfall gefallene  
Seele dabei endthfäldth ~\*~

Das Fundamendth issdth das Gerichdth ~ das gerichtethe Ergebnis des Versuchsexperimendths  
~\*~

Menschen ~ welche zurecht kommen ~ stecken in zugerichtedthen Rechtsfallen ~\*~

Gegenwärtige Menschen sindth im wesendthlichem Tönen phon Benötigungen abgelenkdth ~\*~

Zuchdth chaotisierdth ordendthlichen natürlichen Trieb ~\*~ Zuchdthwachstum vertreibdth natürliches Wachstum ~\*~

Pestizidisch gefütterdthe phon Menschen pervertierdthe Wesen essen ~ schadedth dem Menschen ~\*~

Mehren weitedth ~ vermehren verengdth ~\*~

Wordthurteilskraftdthstrom isdth im Wordthverstehen krafthminderdth ~\*~

Das Wandeln isdth da total ~ so das Leben total liebth isdth ~\*~ Verwandlungen erleben verliebend das Leben ~\*~

Gewandthe verwandeln das Ich verführerisch ~\*~

Konspirieren ~ Verschwören ~ Konspiration ~ Verschwörung ~ mit helfershelfern heimtückisch vorgehen ~\*~

Spiration issdth phon Gesellschaften konspirierdth ~ ko-spiritualisierdth ~\*~

Das gesellschaftliche Mitglied issdth ein heimtückischer Helfershelfer phon Konspirationen ~ phon Verschwören ~\*~

Religionen sindth konspirierdthe Spritationen ~\*~ Religionsanhänger sindth konspirierdth ~ sindth ko-spirierdth ~ sindth konservierungdthe Kommentariesierdthe ~\*~

Nachrichtenverschworenen sindth konspirierdth ~\*~

Kommentarisierdthe Mentalität issdth im Mentar kommentierdth ~\*~

Logistische Affirmation ~~~

Spiriere das Mentar ~ spiriere das Mentos ~\*~ Danke spiritualisierdth ~\*~ Spiritualisiere das Denken ~\*~ Denkspirale ~\*~ Logosspirale ~\*~ Danke Logos ~\*~

Kultur isdt ein Werteerteilungskonstrukt ~\*~ In Werten erteildthe Konstrukte chaotischen natürliche Triebe ~ chaotischen natürliche Teilheidth ~\*~

Galaktical Subjekdth ~ which won 't get trapped any more into ~ onto ~ zentral objektivation ~ zentric objektivity ~\*~

Schön einfühldthes Denken lösdth allen Überlegungswahnsinn ~ Überlegenheidthswahnsinn ~\*~

Sprachverwicklung ~ welche das natürliche Ich in kulturelle ~ künstliche Verhältnisse verwickeldth ~\*~

Kulturelle Identifikation behinderdth Endthwicklung ~ forcierdth Verwicklung ~ forcierdth Verbindung ~\*~

Endthscheidene Wordthe endthscheiden im Wordthe verscheidethe Psychen ~\*~

Das Einsehen in Sprachverwicklung verleugnen ~ machdth das Mensch im Logischem erblindedth ~\*~

Andthwordth isdth ein Urteil ~~ Verandthwortung verurteildth das Urteilen ~\*~

Die Weldth issdth eine erfindliche Versuchungsfalle

Liebesmündig ~ Lieben heißt Teilen ~ Ungeteilte Liebe geschlectert das Leben ~\*~

Erklärungen verklären Klarheidth ~\*~

Schuld isdth solange da ~ solange Schuld gegeben isdth ~ solange Schuldgabe da isdth ~\*~

Beisammenheidth ~\*~

Leiden schaffdth ~\*~ Liebe schöpfdth ~\*~ Gefälligkeidthen sindth gefährliche Fallen ~\*~

Vergebung verleugnedth ~ versiehdth ~ Wordtheingabe ~ vergangdth Wordthgang ~ verlogdth  
Logik ~\*~ Wordtheingabenwissensliebe ~\*~ Menschen welche im Wordthgeben vergangen sindth ~  
vergehen im Seelischem ~\*~ Im Seelischem Vergangene sindth grausam ~\*~ Grausame sindth im  
Alleinsamen vereinsamdth ~ was das Tun vertäterdth ~\*~ Vertäterung am Tun stördth  
Einsamentrieb ~\*~

Mauernde Blicke sehen wenig ein ~ verspredden das Einsehen ~\*~

Galaktikal wordloving Subjekdth ~\*~

Einkunfdth ~\*~ Zukünfdthe verschliessen Einkünfdthe ~\*~

Das Lehdthe leerdth ~\*~ Gelehdthe belehren verlehrend das Lehren ~\*~ Das Leeren lieben isdth  
echdthe Lehre ~\*~

I feel that the thinking I do is not overflowing ~ but in the flowing ~\*~ Thinking is flowing words  
that create logical trails that wise in the loving thereness ~\*~

Schön isdth alles was Mensch im Lieben sehen tudth ~\*~

Trachdth zwingdth Mensch anmassende Anpassung an ~ welche das Lieben im Menschen  
verpassdth ~\*~

Erschöpfte Schöpferkraft

Schufte schuften ~ Schöpfah schöpfen ~~~ Schufdthe sindth erschöpfdthe Schöpfah ~ Erschöpfer  
sindth im Schöpfen erschöpfdth ~~~

So Mensch weiss ~ was das Wordth weisdth ~ hadth Mensch Weisheidth Godthes ~\*~ Jedes Wordth  
ein Godth ~ also eine Information Godthes ~\*~

Das Wordth issdth kein Goldth ~ das auf die Goldwaage legdth issdth ~ jedes Wordth isdth ein Godtheswagnis ~\*~ So Mensch im Wordthe unverlogen fährdth ~ issdth Menssch im Wagnis balancierdth ~ fährdth Mensch im Wagnis ungefährlich ~\*~

Das rechte Maß ~ ein rechtsgerichtetes Maß ~\*~

Besitz isdth ein Schaden an Einheidth ~\*~

Einnamenloskrafdth ~\*~ Einnamenkrafdth lösdth verdichtetthe Ausnahmegenehmigungen ~\*~

Aufmerksamkeitsvampirismus ~\*~

So Krafdth gestzdth isdth ~ isdth Krafdthfluss erschöpfdth ~ verdammdth ~ erdichtedth ~ gewehrdth ~\*~

Verdichtetthe Leiba sexieren geschlechtstriebisch ~\*~

Erfolg isdth eine verführdthe Bedrohung ~\*~

Imma schön Einardthen ~\*~ Ausartedthe sindth verkünsteldth ~\*~

Gefassdthe sindth im Verfassungen erfassdth ~\*~

So Mensch im Momendth im Schade isdth ~ schadedth das dem Menschen ~ isdth Mensch ein Schädling am Momendth ~\*~

Erwartungen verfahren das Fahren im Momendth ~\*~

Laster ~ eine Lasdth ~ Laster verlasten Laster ~\*~ Laster verlasten das Gudth ~ also das umklammerdthe Da ~ was Da weg machdth ~\*~ Güterverkehr vergüterdth im Verkehr das Gudth ~

das in We(h)rdth gesetzdthe Ding ~ den in We(h)rdth gesezdthen Stoff ~\*~ Verkehrende Verquerungen ~ das Futter das Weldth brauchdth ~\*~

Ales was issdth ~ issdth ein Urteil phom Allahich ~\*~ So das Teilen Allah lieb passierdth ~ mehrdth das Allahliebe ~\*~ So das Teilen Allah verteilerisch passierdth ~ vermehrdth das was issdth im Allah ~\*~ Vermehren versehrdth das unversehdthe Mehren ~\*~ Vermehrung ~ eine versehdthe also unheile Versummung ~\*~

Tribute ~ distribution ~\*~ tribute life ~ do not distribute life ~\*~ distributing makes life going away ~ a way ~\*~

Language is a bad trip in wordkreatorpower ~\*~ So ~ see the bad trip ~ see the trap man is traped into in language ~ than do wording in a new formulation ~ so godpower is rising in goodness ~\*~

Distribution puts life away ~\*~

In the moment godpower is rising in Badness ~\*~ Bad ness is rising ~ where love is catched in wanting ~ careing ~ ownership ~\*~

Gesetzesvertreter vertreteten das verfassdthe Wordth ~ das im Godthe ~ also im Wordth im Verfassdthem verbissen issdth ~\*~

So human is of(f) course ~ human is not in course ~\*~

Kurs ~ Kür ~ im Ich unverpflichtedth ~\*~

So Mensch im Kurs issdth ~ issdth Mensch in Fahrdth ~ hat Mensch Fährdthe ~\*~

Spur ~ spüren ~ Sensibilität ~\*~

So Mensch hinter Herr issdth ~ issdth Mensch hinter herrischer Vorstellung ~\*~

In herrischer Vorstellung issdth Godth in Hirarchie gestellth ~ welche Menschen dualisierdth ~ welche Mensch hinter das Gödhliche stellth ~\*~ Mensch issdth Teil phom Gödhlichem ~\*~ So Mensch hinter Godth gestellth issdth ~ verdirbdth Mensch das Gödhliche im Menschen ~\*~



Das Sichdthe verklemmdth das Einsehen ~\*~ Sichdthedthe sindth im Ich selbstedth ~ was das Allahich ins gemeine Ich verirrdth ~\*~

Seelenkrafddth schöpfdth Wissen ~ Weisheidth ~\*~ Geisdth erschöpfddth verweisendth  
Seelenkrafddth ~\*~

Hallo Mensch ~

weiß dass im Namen jedes Wordthes eine Krafddth fließddth ~ welche schöpfarisch issddth ~ welche Schöpfahkrafddth issddth ~ so dass Menschen ~ welche solche Krafddth im Verstehen zum Stehen bringen ~ also im Verstande in den Standth bringen ~ im Fließgleichniss ~ im Krafddthbalancefluß ~ verfließendth erschöpfen ~\*~

Ermittleln tun solche ~ welche das Mittelmaß erzwingendth verteidigen ~\*~

Denken

Denken heißddth Logik analysieren ~\*~ Positivierdthe so negativierdthe Logik neutralisieren ~\*~  
Denka lösen was Zentriker verdichten ~ was Mittelmaßgerichtetthe erzwungen haben ~\*~

Liebesverbietende Treueschwüre in Liebes-KZ-Verlagerung ~\*~

Verandthwordthung issddth eine Form der Schuldthübertragung ~ also eine schuldige tragische Lasddth ~\*~

Das so heißddthe Deutschland ~ ein in nationalen Grenzen begrenzter nach rechtem Gerichddth regierter Landesteil phon Allahlandth ~ phom Landth das Allen issddth ~ also phom Alllandth ~ issddth phon sorgenden Geistern besetzddth ~ Kreaturen also ~ welche sorgfältig fürsorglich vorsorgendth besorgend nachsorgendth umsorgendth versorgddth sindth ~ was solche dann voller Sorgen machddth ~\*~

Wo Sorgen sindth issddth Liebe in Nodth ~\*~ Kapitalismus funktionierddth nach Zahlen in Nodth ~\*~  
So sehen staatsorientierte Kreaturen ebenso das Kind als ein Kapital des Staates ~ welches nach Zahlen in Nodth nach unten gerichtetth issddth ~\*~ Je mehr Nodthendruck den Menschen funktionieren machddth ~ in desto mehr Sorgen issddth Mensch versetzddth ~ desto mehr issddth Mensch genötigddth ~\*~ Das Sorgenmehr ~ welches natürliche Schönheitth verwüstedth ~\*~

im Deudthschem issdth im Wordthe deudthlich kristalisierdth ~ wo Mensch im Wordth verrückdth  
issdth ~ wo Mensch in Schöpfahkrafth verrückdth issdth ~ im Wissen das Schöpfahkrafth im  
Wordthe issdth ~\*~

Wünsche sindth da ~ so Liebe im Mangel issdth ~\*~

Das gödthliche im Kinde issdth ~ dass es ungebildedth issdth ~\*~ Verbildung issdth das Laster ~  
dass das Gödthliche verdeckdth ~ verdammdth ~ versehrdth ~ perversionierdth ~\*~

Volk ~ Menschheidth

Völker machen Menschen düster ~\*~ Menschheidth ~ also da so Menschen heidtah sindth ~ issdth  
da ~ so Menschen unvolkdth sindth ~ so Menschen unverfolgdth sindth ~\*~

Verstandth erdichtedth das Leben ~ erdichtedth Erlebnisse ~ welche das Leben richten ~\*~

Leichdthheidth ~ Machdthheidth ~ Krafdthbalance ~

Nur Gesetzdthe folgen Gesetzen ~\*~

Schulbefehl an das Kindth ~ SETZEN ~\*~

Das endthsetzliche Kindah zu gesetzdthen Erwachsenen erzogen werden ~ erdichtedth werden ~\*~

Menschen in Vermutungen sindth im Mudth verloren ~\*~

Verdächtige sindth solche ~ welche Verdächtigungen machen ~\*~

Zwinger ~ Zwingen ~\*~ Schulbetrieb ~ ein Zwinger ~\*~

Radthen heißdth wenig wissen ~\*~

So Mensch ins Radth gerädth ~ im Radth gerädth ~ issdth Mensch im Kreis festgesteckdth ~ im Kreis zugeschlaufdth ~\*~

Echdthe Einheidth issdth allen ~ issdth für niemandth ~\*~ Führerlogiken erschaffen rechdthe Gewaldth ~ waldthen gewehrleistendth für Rechdth undth Freiheidth ~\*~ Gewehrleistung issdth Waffengewaldth ~\*~ Echdthe Einheidth issdth ungewehrdth ~ issdth unrechdth ~ issdth Losheidth im Allem ~\*~

Traurige Verbindung ~ Trauringdthe Verbindung ~ traurige Verringung ~ vertraudthe Verbindung ~\*~

Do not kill love in ownshiring ~\*~ calling love in the name of my love ~ murders love ~ is a love killer ~\*~

So everything is alright ~ beauty is gone ~\*~ The right course is a judged course into the right ~ which off courses the on love course ~ the one love course ~ that spreads beauty ~\*~

The right course spreads sadness ~guiltiness ~ unpureness ~ copyrihtness ~ originalkillness ~\*~

Verfallslogik ~\*~ Logik im ver Fall ~\*~ versehrdthe Logik ~\*~

So Mann weib heißdth "come on baby" dann kriegdth Mann Baby phom Weib ~\*~ So Weib phom Mann ~ so Mann phom Weib Baby haben mag ~ heißdth Weib Mann Baby ~ heißdth Mann Weib Baby ~\*~ Sexuelle Gewaldth am Kinde issdth eine logische Handelsweise ~ weil Mann bei sexuellem Hunger in dem Weib das Wordth Baby assoziedth ~\*~

Das Leben issdth ein bundth schwingdthes Fadenmehr ~ also wieso das Ich im rotem Faden verlieren ~ also wieso am rotem Faden hängen bleiben ~\*~

Liebeslosheidth machdth ~ dass niemals jemandth für einen wichtig issdth ~ sondan machdth dass alle welche liebth sindth ~ das Leben Einem leichdth machen ~\*~ Einsleichdthheidth ~\*~ Echdthe Liebhabheidth ~\*~

Nodth issdth da ~ so Liebe verweigerdth issdth ~\*~ Erzwungenes Hochzeitthen verweigerdth das Lieben ~\*~ So issdth Es ~\*~ Solche Wordthe machen so klar deutlich ~ das der gesellschaftdthliche Mensch das Lieben in Sitten unterdrückdth ~\*~ Religionen tun das ebenso ~\*~

Erfinder erschaffen Dinge ~ welche dann phon Verbrauchern gebrauchdth sindth bis Dinge dann verbrauchdth sindth ~\*~

Schöphah schöpfen Dinge ~ welche dann leibdth sindth ~\*~

Das Verbrauchertum verbrauchdth Sphäre aus der Verbraucher Krafdth ziehdth ~ welche Verbraucher abschöpfen lassen ~ erschöpfdth ~ verbrauchdth das Nährboden ~ phon welchem Mensch stammth ~ phon welchem Mensch urdth issdth ~\*~

Liebhabeidth ~\*~

Habliebheidthahtum ~\*~

Im Liebhabeidthlichem issdths unleidedth ~ issdths heilig ~ issdth unversehrdth ~ issdths unschaffdth ~ issdths Liebe schöpfen ~ issdths Liebe schöpfdth ~\*~

Versuchswissenschaftliche Untersuchungen verführen Mensch in Welt ~ in überflüssigen Wahnsinnsschrottmachdthhaber ~ in Erfindungen ~\*~

Versuchende Wissenschaft verführt erfinderisch Mensch in Konsumzwang ~ in Verbraucher ~\*~

Verbraucher vermehren Welt ~ was Natur verschwindeth ~ was Krafdth energisch verschwendeth ~ verbrauchdth ~\*~

Das Gödthliche issdth das Verteufeldthe ~\*~ Das Teuflische issdth das Ungödthliche ~ issdth das Ungudthe ~ issdth das Totale ~ issdth das Mutige ~ issdth das Armseelige ~\*~

A: Soll Dich der Teufel holen ~ B: Teufel issdth niemals im Soll ~ immah im Haben ~ also issdth das erlogen ~\*~

Danke Wordth ~\*~ Ich habe solche Wordthe unfürchtetth sehr lieb ~ sowas issdth sowas phon heilsam ~ endthsehen das Versehrdthe ~ was es dann unversehrdth ~ was es dann unversehrdth machdth ~ eine heilsame Machdth also ~\*~

Ausreichen ~\*~ So Reichen aus issdth issdth Arm einig ~\*~

Teile so ein ~ dass das Teilen keine Gegner ursachdth ~\*~

Im Namen des Volkes ~\*~ Völker vereinamen im Nanan das Eine ~ vereinamen das Eine im Namen ~\*~

Abgrenzung ~~~ Ablehnung induzierdth seelisches Leid ~ so dass das Ich noch vom Eins trenndth  
fühldth ~~~

Verdienste sindth Sklavenlöhne ~\*~

Zynismus ist ein Hilfsmittel der Ohnmacht gegen die Macht der Dummheit

Menschen welche Bescheid wissen ~ haben ein bescheidenes Wissen ~\*~

Das Versorgen endthsorgen ~\*~ Versorgdthe sindth in Abhängigkeidthen gesorgdth ~ die Sorgen  
machen ~\*~ Wo Sorge issdth ~ issdh Angsdth ~ issdth Engegefühl ~\*~

Fehlende Argumentation ursachdth Depression ~ welche Aggression ursachdth ~\*~ Ärger issdth da  
~ wo das Argumendth relativierdth issdh ~\*~ Also ist jedes Messen ~ jedes Vergleichen ~ jedes  
Werten ~ Ursache phon Ärgerwuchs ~ des depressiven VerWachsens in Unterdrückung ~\*~

Liebe ohne geliebt werden zu wollen ~\*~

Erschöpfte sind Erschaffertypen ~ ~ Schaffen schafft ~ Schöpfen schöpft ~\*~

Sekunden ~ das Sekunden des Moments sekundiert das Momomentale im Moment ~ ~ Eine  
Anmaßung an das Momendth ~\*~

Wordthliebesmachdth

Eigenschaffdth behinderdth schöpfahliche Einheidth ~\*~

Wordthe verletzen ~ so Schmerzen gerächdth sindth ~ wo Schmerzen gerechdth sindth ~ wo Gerichdth Schmerzen strafdth ~ wo Gerechtigkeidth Schmerzen gerichdedth strafdth ~\*~

Verletzdthe sindth da so ~ so mehrere Eine um das Ersdthe wetteifern ~\*~

Logische Gleichnisse

Erfolge machen das Gefolge ~ das im Verfolgen landet ~ solange Mensch nach Erfolg strebdth ~\*~  
Erleben machdth das Gelebte ~ das im Verleben landet ~ solange Mensch erleben will ~\*~  
Erschöpfen machdth das Geschöpf ~ das im Verschöpfen mündet ~ solange Mensch Erschöpfer issdth ~\*~  
Erfahrungen machen das Gefährliche ~ das ins Verfahren fällt ~ solange Mensch Erfahrung machdth ~\*~

Wordthwahl ist im verlogenen Fall ~ ~ Ohne Vermutung eindeutig Wissen ~\*~

Trauen fesselt die Seele ~ was ein Liebesvergehen ist ~ ~ Hört hört liebe Leut ~ ~ So Mensch fesselt, fängt Mensch Schicksal fest ~ ~ Hass gegen das Ich ist da, wo Ich unterdrückt ist ~ ~ Das Natürliche Ich ist im Kulturbetrieb imma blockiert ~ imma unterdrückt ~ ~ ~

Wünsche sindth da ~ so Liebe eingeschränkt issdth ~\*~

Wünsche vermehren das Lieben ~\*~ So Liebe unversehdth mehrdt ~ wächsdth Liebe ~\*~ So Liebe leidenschafdthlich vermehrt ~ verwucherdth Liebe ~\*~

Ernährung vernarrdth das Nahr ~ das Narr ~ das im jedem issdth ~\*~

People that understand logos ~ stand under logos ~~~ People that love logos ~ spiral wise in logos ~\*~

Tyrannusstressmann

Weiß was das Wordth weisdth ~\*~

So Eindeutkräftdth im Wordthe zweidth ~ isdth Wordthmachdthkräftdth zerfletterdth ~ was wirre

Seelenverwicklungen stiftedth ~\*~

So Eindeutkrafth im Wordthe zweidth ~ isdth Wordthmachdthkrafth zerfletterdth ~ was wirre  
Seelenverwicklungen stiftedth ~\*~

Das Eindeudthen im Wordthe entwickeldth verwickeldthe Seele ~\*~

Wittgenstein öffnet Das Blaue Buch so im Wort ~ "Was ist die Bedeutung eines Wortes ?

Wir wollen diese Frage angreifen, indem wir zuerst fragen, was eine Erklärung der Bedeutung eines  
Wortes ist; wie sieht die Erklärung eines Wortes aus ?" ~~~

Im Deudthschlogischem sehe ich logisch ein ~ so Wort eine Bedeutung hadth ~ isdth  
Wortdeudthkrafth verdeutedth ~\*~ Das passierdth ~ so Klarheidth erhlärdth werden will ~\*~  
Erklärungen verkären Klarheidth ~\*~

Was issdth das Gudthe? Was deutedth das Wordth gudth?

Im Duden Herkunftswörterbuch issdth das so formulierdth ~ gut: Das germeingermanische Adjektiv  
mittelhochdeutsch, althochdeutsch gwot, englisch good, schwedisch god, gehört mit den unter  
Gitter, Gatter, vergattern und Gatte behandelten Wörtern zu der indogermanischen Wurzel ~  
umklammern, fest zusammenfügen, zupassen ~

Also alles was besetzdth issdth ~ was vergeben issdth ~ issdth das Gudthe ~\*~ Alles gudth heißdth  
demnach ~ alles im Gatter ~\*~ Der Gatte ~ die Gattin sindth dann zupassliche Zustände ~ welche  
das unfassbare in fassbare Formen pressen erfassen ~\*~ So deudthlichdth das Wordth  
Eheschließung ~ das etwas geschlossen issdth ~\*~ Das Gödthliche dann ebenso eine erfassdthe  
Form ~ welche anmaßend versuchdth das Unfassbare an etwas anzupassen ~\*~

Alles was im Zupasslichem unanpassbar issdth ~ issdth ungudth ~ also ungatterbar ~\*~

Besser so am Besten deutedth demnach ~ vergatterter so am vergattersten ~\*~ Also issdth Gut ein  
Wordth ~ welches dem Unfassbaren einen Werdth beimissdth ~ was dann das Gute issdth ~\*~ Das  
Landgudth ~ das Gudthhaben sindth also Formen ~ welche dass was da issdth ~ was habdth issdth  
eingattern ~ umklammern ~\*~ Das eheliche Verhältnis also eine Vergatterdthe Form ~ welche das  
Lieben umklammerdth ~ welche das Lieben im Besitzverhältnisse verwüstedth ~\*~

Gutsherren sindth dann Besitzer des ergatterten ~ eingegatterten Landes das vergatterdth issdth ~\*~

Menschen welche schaffen sindth Schufdthe ~~~ Das Schufdtherei eine gemanische Tugend isdth ~ hadth Menschen in allen Ländern zu Schuften mudthierdth ~~~ Schufte schuften ~ Schöpfa schöpfen ~~~ Schufdthe sindth erschöpfdthe Schöpfa ~ Erschöpfa sindth im Schöpfen erschöpfdth ~~~ So Mensch weiss ~ was das Wordth weisdth ~ weiss Mensch Weisheidth im Wordthe ~\*~ Jedes Wordth eine Schöpfahkraftdth ~ also eine Schöpfahinformation ~\*~

Das wa(h)re Leben verschwendet das Lieben ~\*~

Vergegenwärtigdthen bleibdth das Daadth ~ das Da ~ DAS ~ verborgen ~~~

Nährliche ~ Nahliche ~ Narrliche ~\*~

Nährheidthsliebe ~ Nahheidthsliebe ~ Narrheidthsliebe ~\*~

Ernährung gefährdet das Nahr ~ vernarrdth das Narr ~ behinderdth das Mensch fein nährdth issdth ~\*~

Vernährte Wesen haben Allergien gegen das Nahr ~ sindth im Essen gierig ~\*~ haben Angst vor dem Tod ~ was Sterben möglich machdth ~\*~

Im Nahrürlichem lichtetdth das Nahr ~~~ Nahr los ~~~ So Nahr los isdth ~ Suben Jeckdthe fein ~~~ Das isdth manlich ~~~ das isdth menschlich ~~~ das isdth schön fein manierdth ~~~

~\*~

## Mehr Antworten

Todth issdth ein Los ~ niemals eine Falle ~~~ Todesfallannahme verwirrdth Wissen ~\*~

Eigentum machdth besessen ~\*~

Meins erschaffdth das Gemeine ~ was fiesen Terror machdth ~\*~ Meins erschaffdth Territorium ~ was Terror machdth ~\*~

Sebsdtherkenntnis behinderdth das Ich im Losgang ~\*~ Los orienthedthe sindth im Oriendth ungerichtetdth ~\*~

Solange Erwachsene durch Erziehung das Wachstum bestimmend richten ~ verwächsdt Samenkraft im sorgfältig bekümmerdth Umsorgsamen ~\*~ Sorgfältige Erziehung verdammtdth das Wachsen im Ursamen ~ im Einsamen ~\*~ Fort issdth es dann das Samenwesen in vereinnahmend



vereinsamenden Sofortmaßnahmen ~\*~

So Alles Passion fein scheideth ~ leidedth niemandth mehr ~\*~ So im Momendth alle schön fein passieren ~ leidedth niemandth mehr in Passion ~\*~

Teilliebe ~\*~ Liebe im Teilen ~\*~

Godth dasdth im Wordth ~ was Phase isdth ~\*~

Erlaubnisträger regeln im Dürfen das Tun ~\*~

Soll issdth eine Mußerfüllung ~\*~

Verliebthe verzehren zerliebendth das Lieben ~\*~

Wie lange regierdth noch menschliche Gewaldth über menschlichem Walten ? So lange Menschen verwaldedth werden ~\*~

Zustände herrschen da ~ wo Zuständige das Wordth in Verandthwordthung tragen ~\*~

Richtige Männer sindth verechtedth ~ echte Männah sindth phon richtigen Männern geechtedth ~\*~

Bestandth hadth ein Ende ~\*~

Klares Denken klärdth endthklärendth verklärdthe Denkverweisung ~\*~

Das Kluge ~ das Intellektuelle ~ verweisdth Weisheidth ~\*~ Verweisendes Wissen issdth erwissende ~ Gewisslichkeidth ~\*~ Erweisung erschleichdth Weisheidth verweisendth ~\*~

Verweisdthe erteilen Verweisungen ~ was das Teilen verteildth ~\*~

So Leben wa(h)r ~ isdth Leben ein Konzepdth ~ welches das Nun gegenwertidth ~ welches das ~ was isdth ~ in wa(h)rdthe Gegenwerte berechnet ~\*~

Das wahre Leben machdth Leben zur Wa(h)re ~\*~

Kontrolle versalzdth Seele~\*~

Lieblose spinnen feine Schicksalsfäden ~ in welche niemandth verfängdth ~\*~

Gruppenzwang mangelhatedth dezimierend subjekdthe Kreation ~ subjekdthe Aktion ~\*~

Sauerstoff ~\*~ Menschen ~ welche glauben zu wissen ~ dass in Lufdth saurer Stoff isdth ~ vergrößern im Feinstofflichen ~\*~

Atmen ~ was issdth das ~\*~ Feinen Stoff in Leib einatmen ~ Stoff im liebden Leibe wandeln ~ im liebden Leibe wandeldthen Stoff in Sphäre einatmen ~\*~ Feinstofflichheidth steigdth so in Sphäre Allah ~ in allah Sphäre ~\*~

Ausatmen ~ was iassdth das ~\*~ So das Atmen aus issdth ~ issdth das Leben aus ~\*~

Frage ~ Was isdth im Lichdth so im Nichts im Gleichnis ? ~ Andthwordth ~ ICH ~\*~

Arbeit ~\*~

Menschen welche sagen:"Ich tue nur meine Arbeit" sindth Arbeitsbesessen ~\*~ Besessene sindth besizdth ~ sindth besetzt dth ~ sindth im Wesendthlichem vergessen ~\*~

Recht ~\*~

Rechtfertigung verteidigt Besitz ~\*~ Fertige Rechte berauben das was Allen issdth ~\*~  
Privatisierung issdth eine Beraubung an dem was Allen issdth ~\*~

Rechtfertigte sindth echdth fertig ~\*~

Berechtigthe sindth im Rechtsdruck ~\*~ Berechtigthe sindth in Verpflichtungen gefälldth ~ in  
Verpflichtungen gefährdeth ~\*~

Gefälldthe sindth stammzersägdth ~\*~

Kontrolle verpasdth echten Liebesspass ~\*~

Besitzverhältnissen sindth da~ wo besessenes Verhalten issdth ~\*~

So es mal komisch issdth ~ so mischen das es stimmth ~\*~

Menschheidth mischen ~\*~ Schön Einmischnen ~\*~

Mischdthe Menschheidth heildth Menschen phon wahnsinnig verrückdtem Kulturfaschismus ~ phom  
stolzierendem Rassenwahn ~\*~

Echte Logistik heildth Menschen ~ welche an leidenschaftlicher Romantikverzauberung erkrankdth  
sindth ~\*~

Romantische Trauerspiele endthweihen ~\*~

Ehe issdth ein romantisches Trauerspiel ~\*~

Einheidth issdth da ~ wo es unzweidth issdth ~\*~ Ab zwei isdth Eins zweikeideth ~ issdth Eins zweidth ~ issdth Eins getrenndth ~\*~

Schlehdthe Liebhaber ~ wollen das ~ was liebth isdth ~ besitzen ~\*~

Eigenes schaffen vereinzeldth Einsamen in grausame Vereinsamung ~\*~

Deutsche Logik heidth Menschheidth ~ welche im Logos verwirrdth isdth ~ welche in Sprachen versprechdth sindth ~ welche im Logos verlogen sindth ~\*~

Solange Menschen im Rechte verurteildth werden ~ verlügdth Mensch am Mensch ~\*~

Recht ~\*~ Schatz ~\*~ Brudermordth ~\*~ verbotene Liebe ~\*~ festhaltendth ~\*~

Feste feiern issdth sehr unlockah ~ issdth sehr verhalten ~\*~ Schöne Feiern lockern Menschen ~ welche in festen Verhältnissen gefangen sindth ~\*~

Menschen welche fein Stimmen sindth schön orientierdth ~ sindth schön ortedth ~ sindth schön alldth ~ sindth echdth daadth ~\*~

Kabala ~ das Daat

Richtung fälltth Orientierdthheidth ~\*~

Recht richtedth das Lieben ~ das Leben ~ ins Schlehdthe ~ in Schlachten ~ in schlachtene Verhältnisse ~ in geschlechterdthe Verwicklungen ~\*~

Gerichtedthe Liebe dezimierdth ~ zementierdth das Lieben ~\*~

Ungönnä sindth im Neidth gefallen ~\*~

So alle leibdthen Wesen Leib lieben ~ issdth Leib fein organisierdth ~ organdth Leib fein ~ issdth Leib fein nährdth ~\*~

Hab Leib lieb ~\*~

Samdthheidth ~\*~

Einsame Kräfdthe einsammeln ~ dann beisamen im Lieben was tolles machen ~ alle samdth ~\*~

Liebe das Wandeln alles im Lieben ~\*~ Verwandler verleben das Lieben verlieberisch ~\*~ Wand wandel im heerkunftswörterbuch lesen ~\*~

So Allesamdth fein beisamen weilen ~ wächsdtth Schönheitth ~ steigdth Schönheitwachstum ~\*~

"Rost frißt Stahl und Eisen ~ wie Sorge den Weisen" ~\*~

Love the land ~ dance it ~\*~ Lieb das Land ~ tanß es ~\*~

Besitz stördth Liebesfluss ~\*~

Menschen ~ welche im Eifer nach etwas suchen ~ halten an den gefundenen Dingen eifersüchtig fesdth ~\*~

Eifersuchdth ~ ein Laster eifrig Suchender ~\*~

Menschen ~ welche im Schicksalsstrom schön fließen ~ sindth halldthlos ~ sindth ungehalten ~\*~

Schätzen ~\*~ Schatz

Liebe schätzen issdth Liebesverradth ~\*~

Das Rechtmässige ~\*~ Das rechte Maß issdth rechtsgerichtetth ~\*~

"Mein Schatz" ~ ein verradth am Leben ~ welcha das Lieben in verkehrenden Kreisläufen zerräderdth ~\*~

Vermutungen pervertieren das Mutige ~\*~

Das Erscheinungsbild bescheinigdth verscheinerisch das Scheinen ~\*~

Fernsehgucker glotzen schauend das Nahe weg ~\*~

Armseelig ~ Geistreich

Unmaterialisierdthe Armlichheidth heildth kluge Witzigkeidth ~\*~ Das Armseelige issdth als unzureichendth gedeutedth ~ also issdth das Armsselige etwas Unreiches ~\*~ Reichtum issdth da ~ so Armudth verschrändth issdth ~ so Reichtum in soldatischer Gewaldth verteidigdth issdth ~ so Reichtum das Armseelige vergewaltigendth ausraubdth ~\*~ So Arm seelisch issdth ~ issdth Allahhandth los ~\*~ So Geisdth Seele Widersachdthdth gerädth das Ich ins Re-ichte ~ in Reichtum ~\*~ Im Armseeligem Ichtum issdth Allahhandthlos ~ issdth Seele unge-istedth ~\*~ Geistedte Seelen sindth im Issdth vergangen ~ sindth im Momendth zeidthgefäldth ~ sindth im Da verdatedth ~\*~

~ Om ~

~\*~ Allahheil Armen ~\*~

Das Versuchen scheiterdth das Machen ~ scheiterdth das Mächtige ~ scheiterdth das Wesendthliche ~\*~

## Anfängerlogik

Anfang ~ Ein Fang ~ Gefangenenname fängdth Fänger ein ~\*~ Gefangener issdth darin Fänger ~ welcher das Fangen anfängdth im Einfangen ~\*~ Darin fängdth Fänger Fang ein ~\*~ Das Mein issdth ein Einfangwordth ~ ein Anfängerwordth ~\*~

Unzählthe Jahe menschlichen Weib so Mann sehr schön ~\*~

So das Weib phom Mann schön anspieldth issdth klingen beide schön ~ da lebdt dann Liebe ~\*~

So das Wordth das Mensch eingabdth im Lieben sendedth issdth ~ schwandth Allahmachdth im Menschen ~\*~

So das Weib phom Mann schön anspieldth issdth ~ klingen beide schön ~ was dann beide im Lieben Mehren machdth ~\*~

Das Trauern behinderdth das Handeln ~\*~ Das Trauern issdth das Trauen in Herren-Frauen-Moral ~ welche Mann an Weib ~ welche Weib an Mann verbindendth bindedth ~ so dass im Trauen das Handeln im Lieben verbindlich unterbindedth ~ zurückgehalten issdth ~\*~ Das geschlechterdth dann Weibmannsheilkrafdthtrieb ~ welcha im gleichmutigem Lieben daadth ~\*~

So alle schön Trinken ertringdth niemand ~ Betrunkene sindth im Trinken ertrunken ~ ~ haben das ich im Trinken vertrinkdth ~\*~

Das Fühlen issdth das ~ was Mensch nach dem Tun kriegdth ~ was Mensch im Tun kriegdth ~ was Mensch im Tun hadth ~\*~ So Mensch beim Tun fein fühlth issdth Mensch im Momendth fein einschwingdth ~ schön einspanndth ~ schön ein stromdth ~\*~ Stroma sindth im Fluß ~ Verstromdthe sindth in alltertümlichen Gewohnheiten versetzdth ~\*~ So issdth das versetzdthe Kindth das Gehorsame ~ das Zugehörige Kindth ~ welches im Ardthem verardthmedth ~\*~

Verardthmung machdth Feinstoffschuldth ~ vergrobstofflichdth das Feinfühlige ~ so dass Menschen dann mehr grob als fein sindth ~\*~

Sei unhoffdth ~ sei ein Liebesseha ~ welcha im lieben Blick weildth ~ welcha das Momendth heiligdth ~ darin gudthes tudth ~ das Güdthe im Allah dabei steigdth ~\*~

Haleluja ~ Armen ~\*~

Heiles Sehen

Unwehrdthes Sehen ~ unvorwärtetes Sehen ~ unwatretes Sehen ~ unerwartetes Sehen ~ unwertetes Sehen ~ unwehrtes Sehen ~ unversehrtes Sehen ~ heiles Sehen

Das Denken issdth ein Tun ~ ein essentielles Tun ~ welche das Wesendthliche klärdth so das Wesendthliche im Verklärtem verwesdth ~\*~ Das Alphabet wesendthlichdth alles was zwischen den Menschen issdth ~\*~ So das Tun in Verhandlungen verarmdth issdth ~ das Mensch darin verstrickdth issdth ~ dann issdth Wordthliebe eine endthfesselnde Krafdth ~ welche Verwicklungen entwickeldth ~ welche Wunden heildth ~ welche enge Verhaftungen endthhaftend weitedth ~\*~

Verandthwortung issdth eine Form der Schuldübertragung ~\*~

Das so heißdthe Deutschland ~ ein in nationalen Grenzen begrenztes nach rechtem Gerichdth regierter Landesteil phon Allahlandth ~ phom Landth das Allen issdth ~ also phom Alllandth ~ issdth phon sorgenden Geistern besetzdth ~\*~ Kreaturen also ~ welche umsorgendth sorgfältig fürsorglich besorgend versorgdth sindth ~ was solche dann voller Sorgen machdth ~\*~

Wo Sorgen sindth issdth Liebe in Nodth ~\*~

Kapitalismus funktionierdth nach Zahlen in Nodth ~\*~

So sehen staatsoriebtierte Kreaturen ebenso das Kind als ein Kapital des Staates ~ welches nach Zahlen in Nodth nach unten gerichthedth wirdth ~\*~ Je mehr Nodthendruck den Menschen funktionieren machdth ~ in desto mehr Sorgen isdth Mensch versetzdth ~\*~

Das Sorgenmehr ~ das natürliche Schönheitdth verwüstedth ~\*~

Das issdth das Einsehen eines Wesens dass echdth mal denkth ~\*~

Schußlogik ~ Schießlogik



~\*~ Jedes Wordth issdth ein Schuß ~\*~

So alle schön im Schuß sindth ~ erschießdth niemandth niemandth mehr ~\*~ Erschiessende so Erschossene sindth im Schießen verschossen ~\*~

Also issdth das Erschiessen imma eine Verschießung ~\*~

Die Erklümmung des Ziels im Schuß issdth also ebenso eine Erschießung ~\*~ So das Wordth unzielhth schießdth issdth ~ issdth Wordth da ~\*~

Der Weg zum Ziel führdth aus dem Da ~ ins weg ~\*~

Da issdth so ~ fordth ~\*~

Das Fordth schließdth das offene Da ein ~ machdth das Nah fern ~\*~

Thema \* Naturgesetze ~ Allahheiligenversehrung ~ Gottesgesetze ~\*~

So das Nätürliche ~ das Allahheilige ~ so "Godth" gesetzdth gedachdth issdth ~ verdächtigdth dabei Mensch ~ welcha das Nätürliche ~ das Allahheilige ~ "Godth" in Gesetze setzdth ~ versehrdth dabei das Unversehrdthe ~\*~

Das Nätürliche ~ das "Gödthliche" am Kinde issdth ~ dass es ungebildedth issdth ~\*~ Verbildung issdth das Gebildedthe ~ issdth das Laster ~ welches das Nätürliche ~ das Wesendthliche ~ das "Gödliche" verdeckdth ~ verdammth ~ perversiondth ~\*~

Frage \* was issdth das Universum ~\*~

Andthwordth \* Das Universum issdth da ~ so Sumdthe im All ~ im Polysum ~ versumdthe Dinge machen ~\*~

So versumdthe gar uni sindth ~ issdth Poly in Uniformen verloren ~\*~

Isum ~\*~ So das I ~ so das Ich schön sumdth ~ fährtths fein im Allahheil ~\*~

Uni issdth Unichdth ~\*~ So issdth Uni also ein Ichaufgabebetrieb ~\*~

Das Eigen behinderdth Eidthheidth im Allheidth ~ weil das Eigen das Nachlass issdth ~ so Machdth in Regeln vermächtigdth ~\*~

Ungenerative Dation ~\*~

Lichtthe im Ei ungedth ~ dann issdth das Momendth total im Fluß ~ unhängdth ~\*~

Das Eigene tudth das Alleinsamheidthtete Einsamkeiten ~ was Vereinsamung im Einsamen issdth ~\*~

Verstehende Meiner sindth in Bewussthseinszuständen gefangen ~ sindth Logosanfänger ~\*~

Verstehende Meiner ~ welche in Logos fangdth sindth ~ lösen ~ das solche dann flussliche Eina sindth ~ welche niemanden mehr einzufangen versuchen ~\*~

Religiösität hadth Jesus ermordedth ~\*~

Wahrheidth ~\*~ Das Wa(h)re ~ welches Realitätsierdthe erheiterdth ~\*~ Im lateinisch Kooperiertem heißdth verum nach langenscheids Wörterbuch Wahrheit ~ das Rechte ~\*~ Verum ~ also alles was um Ver gehdth ~\*~ Wahrheidthen gewähren Gewahrung phon Setzungen ~ an denen Gewährende feshthalten ~\*~

Solche Wa(h)rheidthen sindth Gewehrkrafdthverteidigdth ~\*~

Zuversicht issdth ein Wordth welches das Sehen verdichtetdth ~ welches das Sich im Ich mehrdth ~\*~ Welches das sichtige Ich versichtedth ~\*~

Versichtedthe Iche sindth im Sich verichdth ~ sindth im sorgendem Ich versicherdth ~\*~

Krafdthlosgangardth ~\*~

Issdth Machdth los ~ schiebdth Machdth Angsdth weg ~\*~

Leichdthheidth ~ Machdthheidth ~ Krafdthballance ~\*~

Leibesliebe ~ Liebeskrafdthstrom ~ allahischa Momendth ~\*~

Nur Gesetzdthe folgen Gesetzen ~\*~ Schuhlbehl an das Kindth ~ "Setzen" ~\*~ Das endthsetzliche Kinda zu gesetzten Erwachsenen erzogen werden ~ erdichtedth werden ~ dramatisierdth die Tragödie in die Mensch geradthen issdth ~\*~

Kreis ~ Landkreis ~ Radthhaus ~ Rad ~ Radth ~ Gerade ~ Geradthen ~ Verradthen ~ Radthenzahlungen ~\*~

Solange Mensch etwas gegen etwas hadth ~ solange isdth Mensch ein Gefangener ~\*~ So Mensch ungegnerdth issdth ~ issdth Mensch los ~\*~

In sprachlich gefangener verwickeldther Ansichdth täte gefangener Mensch hier das Wordth Freiheitdth wissen wollen ~\*~ Doch das Wordth heißdth Los ~ das den Menschen echdth menschlich machdth ~\*~ So Mensch gegen etwas isdth ~ hadth Mensch Gegner ~\*~ Das Gegnern isdth ein Krafdthverbrauch ~ was Same mühsamdth ~ welcha das Samenlichdthe mühsamdth ~ was Same engfestedth ~\*~ So Same im Sanfdthen heitedth ~ einsamdths schön im All ~ issdths einsame Spitze ~\*~ Da steigdth das Samenkrafdth im Allah ~\*~ Allahmachdth dann im Wissen da ~\*~

Besitz zerbeisdth Allahseele ~\*~ Nie hängen bleiben ~ lockamachen ~\*~ Schönes Heilsehen ~ Allensen ~\*~

Sos unerzogen im Wachsen issdth ~ issdth Wandel im Schönheitdlichem ~\*~ Sos Wesen erwächsdt ~ verwächsdt das Wesen in verwachsenen Vergütterungen ~\*~

Realitäten lösen ~ so das Allahtun im Lieben steigdth ~~~ Nährliebe ~ welche das Einssame Beedth liebdt ~ das edisch nährdth ~~~ Landbesitz verackerdth edisches Land ~ welches Allen issdth ~ welches Alle dasdth ~ welches Alle daatedth ~~~ So alle Wesen fein Dahen ~ sindth alle Wesen im Nun schön eindth ~~~ Vergegenwärtigdthen bleibdt das Daadth ~ das Da ~ DAS ~ verborgen ~~~ Allahteilhabe lösdth eignedes Gudthhaben ein ~ Allsamdth alles im Lieben ein ~\*~

Ernährung genährdth benährdth das Nahr ~ was das Nahr vernährdth ~~~ Vernährte Wesen haben Alergien gegen das Nahr ~ sindth im Essen gierig ~ haben Angsdth vor dem Todth ~ was Sterben möglich machdth ~\*~ Todth isdth ein Los ~ niemals Falle ~~~ Todesfall verirrth Wissen ~~~ Im Nahrürlichem lichtetdth das Nahr ~~~ Nahrlos ~~~ So Nahr los isdth ~ Suben Jeckdthe schön ~~~ Das issdth manlich ~ das issdth manisch ~ das issdth menschlich ~\*~

Kurbeltanßliebe ~~~ Kurbeltanß lösdth verborgene Ängsdthe im Leib ~ im Seelischem Feldth ~~~  
Heiltanßwissen ~~~

Gefördtedth issdth das ~ was geforderdth wirdth ~\*~

Das Gedächdnis issdth das Gefängnis verdachdhteter Erfahrungen ~ welche das Momendth  
bewerterisch drangsalen ~\*~ So Seele in Drang issdth ~ verengdth Spiraltrieb in kontrollierten  
Kreisillusionen ~\*~

Dummheit ist unverbietbar.. aber erlernt..schuld ist verantwortung.. sos verantwortliche gibt trachtet  
man nach schuldigen.. im lassterhaftem deutsch

Das verstehen macht ~ das Liebe im Seins lässt ist ~ zu gelassen ist ~\*~ was macht das Mensch  
versucht den erstandenen Mangel in Gefühlen so Willen zu begleichen ~\*~ Rein ist das Fühlen im  
Moemnt ~ das unverhaftet ist ~ unvergangen ~ das im Gang ist ~\*~

Seidth Mensch geschlechterdth issdth ~ stedth es schlechdth bei dem Menschlichem ~\*~

So Mensch geschlechterdth ~ issdth Mensch unheidthah ~ issdth Mensch betrübdth ~\*~

Menschheidth ~\*~ Issdth Mensch heidtha ~ issdth Mensch unbetrübdth ~\*~

So Das Nichdths los issdth ~ issdth alles in Fahrdth ~ issdth alles unvergangen im Gang ~\*~

Liebe issdth ohne Eifersuchdth ~ issth ohne Neidth ~\*~ Menschen welche lieben sindth ohne  
eifernde Suche ~\*~

Sekunden ~\*~ Das Sekunden sekundiert das Moment ~ ~ Eine Anmaßung ~ eine erschließende  
Erschießung am Momendth ~\*~

Herrischer Besitzanspruch an das Weib ~ machdth Verwandlung phom Mann zum  
Brudermörder möglich ~\*~

So Mann in scharfen Kurven phom Weibe tanzdth ~ haben Mann so Weib eine schöne tolle  
Leibesfahrdth im Einem ~\*~

Wordthddiensdth ~\*~ Diene dem Wordth ~\*~ Liebe dem Wordth dienen ~\*~

Wordthfahrdth ~ Fahrdth im Wordthe ~\*~ Sprache issdth etwas Wordthverfahrenes ~\*~

Einfahrdthslogik ~\*~

So Eintrachdth herrschdth ~ prügeldth Trachdth Außertrachtler ~\*~

Die Trachdth bestehdth das Vergangene so das Zukünftige ~ Trachdth bestehdth auf das was war ~  
so auf das was sein wirdth ~\*~

Seinserfahrungen behindern Wordtheinfahrdth ~\*~

Strahlemann ~ im strahlendem Blick im weiblichem Schönheitswandel baden ~\*~

Strahlemann ~ strahle Mann ~ Mann im Shinning ~\*~ Scheinkrafdth ~\*~

Schein issdth heilig ~\*~

Teuflich scheideth schön ~ Glaube verteufeldth Scheidliches ~\*~

Glauben issdth unscharfes Wissen ~ scharfes Wissen issdth teuflisch ~\*~

Rechdth machdth echdth fertig ~\*~

Was echdth schlechdth issdth ~ issdth was rechdth issdth ~\*~ Rechdthsgehörige sindt  
Rechdthsgehorsam ~\*~ Von den Rechdthen geechedthe Echdthe dienen dem Menschen  
unrechdtsgemäß ~\*~

Daran arbeiten stadth statisch staadlich darüber nachzudenken ~\*~

Vielleichdth ~ so Leicht fällt dth issdth es schwerfällig ~ si Leichdth fiel ~ issdth es schwerfällig  
geworden ~\*~

Bestimmende beschneiden ~\*~

Das Verdienen issdth da ~ so dass Dienen verkaufdth issdth ~ so das Dienen prostituierdth issdth ~  
so für den Lohn gediendth issdth ~\*~ Das Dienen stimm dth da ~ so das Dienen das issdth ~ was  
Mensch das Dienen tuen machdth ~\*~

Issdth das Tun vertan ~ issdth das Dienen verdiendth ~\*~

Mann ohne Leidenschaftth ~\*~

So Mann am Weibe ohne Leidenschaftth issdth ~ issdth Mann dem Menschlichem dienlich ~\*~

Echdthe Le(e)(h)re heildth Rechtsbelehrdthkeidth ~\*~

Selbsdthverständlichkeidth bestandedth in Versuchungen erfindedthe Bedürfnisse ~\*~

Rechdthe Lehre erteildth was erfüll dth werden muß ~\*~ Echdthe Le(e)(h)re teildth was Fülle issdth  
~\*~

Solange das Teilen im Gleichnis issdth ~ gibdth es keine Vorteile noch Nachteile ~\*~ Das Vorteil  
des einen ~ issdth das Nachteil des einen ~\*~

Das leibliche Liebe ~ menschliche Liebe ~ das allsinndthe Liebe so ofdth mit Leidenschaftth assozierdth issdth ....

Es issdth doch logisch ~ ein Mann welchah kein Leidth schaffdth ~ also kein erschöpfender Sehnsüchtler issdth ~ also kein erwartener Einbildner issdth ~ tudth lieben ohne geliebdth werden zu wollen ~\*~

Was echdt liebth issdth ~ teildth Mensch ~ teildth Mann ~\*~ Das geliebdthe issdth da ~ so das Lieben vergangen issdth ~ so Mann phom besitztem Weibe geliebdth werden will ~ so es eine Geliebdthe gibdth ~\*~ Besessene Ansicht machdth so was ~\*~

So Mann versuchdth im Geisdthe am Momendth festzuhalten ~ issdth das Eignis das Momendth so schön machdth ~ verloren ~\*~ Issdth dem Momendth im Lieben dankdth ~ bleibdth Momendth ohne bestandth da im Seelenwissen ~\*~

Armseelenkrafthdank ~\*~

Reichtum verzehrdth Armseelenmudth ~\*~

Wollen vertreibdth Sanfdthheidth ~ vertreibdth Feinheidth ~\*~

Willen vertreibdth Liebe ~\*~

Beziehungen zersplittern Allsamdthliebheidth ~\*~

Enge Beziehungen behindern das weidthe Lieben ~\*~

Enge Beziehungen verschließen offene Liebe ~\*~

Liebe heildth Verletzungen ~ welche durch Liebesverzug passieren ~\*~

Wantedt Love ~ gesuchdthe Liebe ~ Suchdth ~ Ausgesetzdth ~\*~

Liebteilhabe ~\*~ So das Lieben im Teilen habdth issdth ~ wächsdt Liebe ~ steigdth Liebe ~ steigdth das Liebhabtum ~\*~

Festungen vermauern Liebeslos ~\*~

Feste Liebe issdth ein Trugschluß ~\*~

Verbindungen Trennen unbedingdthe Beisammenheidth ~\*~

Liebesspass ~ Liebe ohne Gelüste ~ Liebe issdth unverschlingdth ~\*~

Siege sindth da ~ so im Kampfe etwas errugen issdth ~\*~

Liebe issdth unbesiegbar ~\*~

Liebe issdth unvermissdth ~ issdth unvermessen ~\*~

Dialog ~

A ~ in allen träumen

war ich nicht

war jemand

der sich nicht



an sich selbst gewöhnte

bis ich dich sah

und ich dann war

du hast meine träume getötet

ich liebe dich

B ~ In allen Träumen

war ich im gewöhnlichem Selbst gefangen ~ war ich im Lieben verdichtet

bis ich liebte ~ bis ich das echte Lieben einsinnigte ~\*~

Nun lebe ich ohne Träumereien ~

Nun liebe ich Da ~ wo alles Einheits ist ~\*~

Der Kreis ist ein gedachtes Querschnittssegment im Spiralgang ~\*~

Kreisorientiert sind im Spiraltrieb also Querschnittsgelähmt ~\*~

So das Ich los ist ~ ist das Ich Da ~\*~

Schamhaftigkeit ~\*~ So Scham in Haft ist ~ ist Scham eingesperrt ~ ist Scham  
verschämt ~ ist Scham verklemmt ~\*~ So Scham los ist ~ ist Scham unverschämt  
~\*~

Logistik ist verkehrt ~ solange Mensch bei Logistik Verkehr im Sinn hat ~\*~ Logistik ~ Weise  
wie Mensch Wort schickt ~\*~ So Mensch im Wort schön schickt ist ~ ist Schicksal  
was sehr Feines ~\*~

Unfolgsame folgen niemanden ~ Unfolgsame richten niemanden ~ Erfolge befolgen  
gefolgsam Verfolgungen ~ Gefolgsame richten das Ich nach etwas ~ Gefolgsame richten das  
Ich nach jemanden ~ Folgsamkeit unterjocht den Wesenstrieb ~

Herrenlogik ~\*~ Das Herrische ergreift Besitz über etwas ~\*~ Etwas was ohne Herren ist ~

issdth unbesessen ~ issdth nach Herrenlogik phon Herren besetzbar ~\*~ Etwas was niemanden gehördth ~ issdth ohne Herren ~\*~

Das Seinige ereignedth das was Eins issdth ~\*~ Das Seinige ereignedth das was uneignedth issdth ~\*~

Geeinigdth issdth ereinigdth ~\*~

Geeignedth issdth ereignedth ~\*~

Eigner sindth mit Ereignissen besetzdth ~ sindth phon Ereignissen besessen ~\*~

Uneignedth issdth Eins los ~\*~ Eignedth issdth am etwas fesdthgehaldthen ~ was Verhaldthen machdth ~\*~

Uneigendthlich issdths unbesessen ~ eigendthlich issdths besessen ~\*~

Ungebotene Unverschämthheidth

Das ungebotene Anbieten issdth unverbiedthbar ~\*~

Unverschämthe Schamlosigkeit ~ Unverschämthe Schamschönlosigkeit ~\*~

Seidth menschen geschlechterdth sindth ~ stehdth es schlechdth bei dem Menschen ~\*~ So Mensch geschlechterdth ~ issdth Mensch unheil ~ issdth Mensch betrübth ~ issdth das Menschheidthliche im Menschentum unmöglich ~\*~

Antwortthen bei Logosliebe in YouTube

@TheSparschein ~\*~ Im Schein sparen blockierdth Scheinfluß ~\*~ Bei Logosliebe kriegsdthe mal was klar formulierdth ~ was sonsdth in Erkenntnissen verklärth vertribdth ~ verscheindth ~\*~ Also ~ weiß das Stimmig was Logosliebe klar kriegdth ~ das schlechdthes Schlachten ein Ende hadth ~\*~ Erkenntnisse verübeln das Seelische ~\*~ Mehr Nahtanßen ~ weniger Fernsehen ~\*~ Eine feine Heilinformation das ~\*~

@bembu123 ~\*~ In Relationen verworrene Nehmer ~ verirren Ich in unternehmerischen Zwischengangswelten ~ welche Untergehen ~\*~ Menschen welche unrelativierdth sindth ~ schöpfen Sphären in welchen leibdthe Seele im sinnlichem Liebesfühlen keimen ~ steigen ~ im Wachsen ~\*~ Verkehrende Gesellschaftdthen sindth im Wachsen erwachsich Verwachsen im

Gewachstem ~\*~ Gab mehr ein ~ mach unrelativierdthe Eingaben ~\*~ Logosliebe tudth das ~\*~  
Dank dem echdth bambu ~\*~ Wisse das so was fein isdth ~\*~ Heil Allah A

---

---

## Denkgang

Hier ein Fensta ~ in eine Logosgangarbeit ~ eine Biographie von einem Alphabeethenwesen ~  
welche ich im Wordte bis Nun machdt habe in elektronischa Codeform ....  
~ täte ich nun all das wandeln im Logos ~ was ich bisher im Alphabeeth einstabdt habe ~ ... uhi...  
da erschöpfde Ich ....

.... ~ da schöpfe ich doch lieb neue Logiken ~ als das ich Schöpftes imma neu noch mal  
formuliere ....  
Also formuliere ich neue Logiken ~ in welchen ~ im Logos verrückdte Wesen ~ das Ich entrücken  
lieben~~~ ~~~

Da weilen welche ~ bei denen das so stimmt~~ ~

Bei [www.DasWeil.org](http://www.DasWeil.org) habe ich noch probierdt ~ all das Logos ~ was da einstabdt weildt ~ stimmt  
machen ~ in dem Logischem Einfühlen ~ welches Ich im Nun daisch habe ~\*~  
Jedoch habe ich spürdt in diesem Spuren ~ das dies ein mehr an nochmal lesen ~ nochmal  
schreiben ~ nochmal lesen ~ nochmal schreiben ..... ~ erforderdt ....  
So habe ich dann lieb neue Logoswesenheidthen schöpfdt ~.....

Jedes Nun da ~ schöpfdt ein neues Nun da ....  
Im Gutem Schöpfen ~ steigdt das Nun da im daischem Ich ~ ... dann wächsdt Stimmfaktor im  
Wesentlichem ~ dann wächsdt das Ichgudthaben ~\*~ Da fühlde Ich dann mehr da \*~~~ .....

Bei Tilo stimmt das so mindestens ~~~ Ich fühle mehr daisch ~ seitdem ich im Logos Verkehrtes  
entkehre ~ seit dem Ich im Logos einkehr ....

Das Wesen im Logischem Einfühlen ~ ..... dann Einfühltes im Alphabeethischem formulieren ~....  
das darin Samen gudt bei Keimen im Einlesen ..... ~ darin fühle ich einrufdt ~ das  
mache ich ... ~\*~ Dabei fühle ich gudth im Tun ~\*~

So weildt da nun ein Gang phon einem Analogika ~ welcha verlorenen Logosgang imma nochmal  
neu Einlotedt ~ neu eidtlotsdt im Fehlgang ~ welcha jedem einsehlich daadt ~~~~ Das also in  
diesem Gang logischawese logische Fehla weilen ~ weil ich das Verlogene eben allmählich logosse  
~ logikae ~~~ ...

Jedoch steckdte ich mal mehr im Verlogenem ~ als das ich das im Logos Nun tue ~~~ Also weilen  
da ebenso altde Fehlaquellen ~ welche ich nur minimal wandel ~~~~

Jenen Wesen ~ welche noch im Verstehenmodus verweilen ~ jedoch das Alphabeedtenfliessen im  
totalem Logos einfühlen mögen ~ haben möglichawese in den anfänglichen Reflektionen mehr  
einsehen ~ welche ich vor dem Logoseinleuchten im Fangen noch machdt habe ~ weil ich da noch  
in grammatikalischen Zwangsrhythmen steckdte ~ welche in gewohnten Strukturen vermachdt sind  
~ welche dem verstehendem Ich eingänglich sindt ~ das noch im zugänglich Vergangenem

verweilt ~ so dass das Assoziationsverkettungen endtkettet ins Unankettliche ~ so das  
Spiralgang total im Aktiom weilt ~§~ Kreis isdth ein Widerstand im Spiralgang ~\*~

Denkgang heißt dass ~ was ich schreibt habe ~ als Ich allmählich einsehdt ~ was so im  
Psychischem verdreht isdt beim sogenanntem Menschen ~~~ Dem ~ welchem rechtsgerichteter  
Logos muss ein graus isdt ~ liesdt da gudth ~~~ Dem ~ welchem rechtsgerichtete Befehlsform im  
grammatikalisch gerichteten Logos ein Muss isdt ~ findet hier überheblichen ärger ~~~~~

•

Hier nun Feldthemen ~ welche am Fuß phon diesem Fenster einklicklich sindth ~\*~

- das Buch 2004
- Aphorismen 2002-2004
- psychologische Beobachtungen
- Mehre Buchideen weilen da ~~~~~

Menschen ~ welche Schreibfehla übersehen ~ haben in ~psychologische Beobachtungen~  
Einsehweisen von Einem ~ im welchem das Denken allmählich mehrdt ~ steigt ~ keimdt ~ im  
Deutsch eindeudhten ~ was das Wesen im Logischem einleuchtedth ~~~~~ So das passiert ~  
güdhtedth Alphabeedthengangschöpfamachdth im Logoslosen ~~~~~

Das Buch 2004 heißt dass ~ was ich als Buch öffentlich machdt habe ~~~ Titel vom Buch - Am  
Anfang war das Wort - Von der Wortheilung zur Weltheilung ~ ...

Als ich das Buch schreibdt habe ~ habe ich einsehdt ~ was das Silbe ver im Logos machdt ...

Das habe ich da Eingangs formuliert ~ “Folgende Schriftat kann schwer verstanden werden, und  
leicht empfunden werden! Mit Nietzsches Worten zu schreiben: “ Ich will nie zum Widerspruch  
herausfordern; vielmehr: helft, mit mir das Problem zu gestalten!“ Sobald ihr gegen mich Verstand  
richtet, begreift ihr meine Empfindungen, und folglich meine Argumente nicht!...” Seid Liebhaba  
im Logos ~ liebdt das Logische ~ liebdt das Klare im Deutschem ...

“Und hier sei ein Zitat aus Jeremias – Höret die Stimme von Franz Werfel angebracht: „...sage mir  
doch, wozu der Herr die Rollen erdacht hat, die man Bücher nennt? Bücher sind da, damit der  
Mensch sich erschrecke, erkenne, sich wende, jetzt und später...Bücher sind Raunung für  
jedermann....“ ~~~ Bücha seien dem ~ welcha liesdt Eingangtore ~ Weihen ~ Einleuchdtlichta  
Logos ~ Wordteinleibdtheit

DasWeil

<http://www.DasWeil.org> also das ~ was dem Buch machen endtsprießdt ~ jedoch mehr im  
Logosgang einfühldt als noch im Buch ....

DasUr

<http://www.DasUr.org> also das ~ was dem [www.DasWeil.org](http://www.DasWeil.org) entspringdt ~ was davor ~  
[www.bewusstwie.de](http://www.bewusstwie.de) heißdt

Menschttotal.info

<http://www.Menschttotal.info> nun ein neues Fensta ~ das alle Arbeiteten am Menschentum eindth

~\*~

## ~\*~ **Wordthseelenweißheidthheilospassion** ~\*~

~\*~ Das Wordth ~ Wordth wörtlich ~\*~

Ein Buch habe ich schreibdth ~ welches noch gramatikalischen Vorschriften gefällig issdth ~\*~

Es issdth ein Anfang ~ ein Anfang welcha im Wordthe machdth issdth ~\*~

Diesen Anfang habe ich ebenso noch in vergänglichah Form wählth ~ in Anlehnung an eine ins

Deutsche wandeldthe Bibelschridth phon Martin Luther ~ "Am Anfang war das Wordth" ~\*~  
Noch ein Titel dieses Buches "Am Anfang war das Wordth" heißdth "Von der Wordthheilung zur  
Weltheilung" ~\*~

Das issdth 2003/2004 passierdth ~ als ich solche Schridth schöpfdth habe ~\*~

Nun weiss ich mehr ~\*~

Das Ende phom Ende issdth da ~ so niemand mehr fängdth ~ so niemand mehr das Fangen  
anfängdth ~\*~ So Mensch nach Erfangenem gerichtedth issdth ~ issdth Mensch als Befangener  
verfangen im Gefängnis ~\*~

Das issdth das Wesendthliche was ich im Deutschlogischem nun weiss ~\*~ Das Wördthliche im  
Namendthlichen deuten wissen ~ das eindeutige im Deutschem wissen ~ einsinnen ~ das Wesen  
im Logischem wissen ~\*~

Warum schreibe ich so ~\*~

Das Alpa als Schöpfakrafth einsinnen ~ dann so Beedthen ~ dass das Aphabeedth im Wordthe  
dabei unversehrdth ~ also heil bleibdth ~\*~ So ich etwas abnehme ~ wegnehme ~ wegkürze ~  
dann fehlth etwas im Wordth ~ dann fehlth etwas im Elementarem ~\*~

Jedes Alpha ~ jedah Buchstabe issdth ein Krafthwesen ~ issdth eine Information ~\*~ So

Buchstaben in einem Wordth fehlen ~ fehlen elementare Informationen darin ~\*~

Ich schreibe unvorschriftedth ~ unrechtsgerichtedth ~ unrechdth ~ unrechtsschreibgerichtedth ~  
jedoch so ~ dass das Wissen dabei steigdth ~\*~ Alles Wissen stammth phom Wordth ~\*~ So ich  
das Wordth im Munde zwischen den Lippen einfühle ~ dann höre ich da ~ wo ich dth schreibe ~  
deudthlich das dth welches als t nach den momentanen Rechtschreibregeln alpabeetisch gefassdth  
issdth ~\*~

Wie Rechdthschreibreformer über das bestimmen was rechdth schreibdth issdth ~ hadth Reiner  
Kunze das Büchlein ~ Die Aura der Wörter ~ eine Denkschrift zur Rechtschreibreform ~ schöpfdth  
~\*~

Ich wandel darin noch ~ was ich als falsch ~ unheil ~ versehrdth oda was ich als stimmig ~ heil ~  
unversehrdth einfühle ~\*~

Das Tildische issdth etwas ~ weil ich dem Punkdth so dem Komma endthgehen mag ~ so dass  
Wordthe unsatzdth da sindth ~ dass Wordthe im Fluss bleiben ~\*~

Das "V" meide ich so weidth möglich ~\*~

Das "V" kreierte das "ver" ~\*~ Das "ver" versehrdth das Wördthlichen ~\*~ Im grimmschen  
Wordthbuch so dem Dudischem Herkunftswörterbuch deutedth das Versehren ~ verwunden ~  
verletzen ~ Schmerz ~ beschädigen ~\*~ Ein am Körper Versehrter issdth ein Körperbehinderter  
~\*~ Wordthversehrdthe sindth also im Wordthe behinderdth ~\*~ Da issdth also im Sehen etwas  
versehendthlich passierdth ~ was das Versehen möglich machdth hadth ~ was das Sinnen versindth  
hadth ~\*~

Nach Isa Denison's [www.isa-denison.com](http://www.isa-denison.com) Buch "Der Göttliche Code - Die Rätzel um Erschaffung  
und Evolution der Menschheit - im Gespräch mit Gott aus dem Code der Edda-Runen  
entschlüsselt" ~ deutedth "V" Vertrauen ~\*~ Was Trauen machdth kläre ich noch ~\*~ Vertrauen ~  
also ebenso ein Versehrungswordth ~\*~

Dem Vogel issdth das Fliegen ohne "V" möglich ~ denn weder Fliegen noch Feder haben ein "V"  
~\*~

Das "Y" deutedth bei Isa Denison "WEISHEIT" ~\*~ Das öffnen nach Oben issdth beim "Y"  
deudthlich ~\*~ Möglicherweise symbolisiert das "V" die Spaltung phom "I" ~ was nach Isa  
Denison das "ICH" deudthedth ~\*~

Issdth das weidth hergeholdth... Nun ja ~ Herr ~ also Gott ~ also Allah ~ issdth weidth so nah Da  
~\*~ Herr bededeutth nach dem Herkunftswörterbuch "älter" ~\*~ Im Buch Pan Aroma von Tom  
Robbins heißt es: Altern issdth eine Krankheit." Ich denke das stimmth ~\*~ Da wo das Neue vom  
Alten (Eltern, also gealterten Menschen) erzogen issdth ~ issdth das Heil versehrdth ~\*~

Ich sehe Buchstaben als weise Schöpfakräfdthe ~\*~

Das Haben machdth das Geben möglich ~\*~ Das Geben machdth was kriegdth issdth ~\*~ Issdth  
Mensch im Geben vergeben ~ verfäldth Mensch in vergebliche Vergebung ~\*~ Sonnenklar ~

Lichtklar issdth das jedem ~ welcha das eindeudthig prüft ~\*~

Es issdth sehr interessandth was Wordthe deudthen nach Isa Denison`s Informationsquelle ~\*~ Hier Informationsquelle ~ welche ich leichdth wandeldth habe ~\*~

A ~ Erde/Gaia / B ~ Geburt, gebären ~ ins Leben gehen ~ im Leib leben / C ~ Chrissdthus / D ~ Demut, dienen / E ~ einigen ~ Einheidth (nach Isa Denison "vereinigen") / F ~ Feuer / G ~ Gott ~ Allah / H ~ Einssein / I ~ Ich / J ~ Jahve / K ~ Mann ~ männlich / L ~ Liebe in Tat / M ~ Mensch / N ~ ....hier issdth es sehr unklar nach Tilos einfühlen ~ Isa Denison schreibt hier "Ersatz gleichen Sinns" ~ ich denke das "N" das Neue einleitedth / O ~ Luft / P ~ Frieden / R ~ Austausch ~ Transfer - wobei ich die Wordthe Wandel ~ Wechsel passierlich einsinne / S ~ Sieg / T ~ Liebe / U ~ Weib ~ weiblich / W ~ Wille / Y ~ Weisheit / Z ~ Ziel

Den Buchstaben Q wie X gibt Isa Denison keine Wordthe ~\*~ "Ich" deutedth danach ~ Ich Chrissdthus Einssein ~\*~ So Wordth im Ich einleibdth issdth ~ issdth Jesusweisheidth im Menschen da ~ in Aktion ~\*~

Das man das Wordth ja wohl nicht Wordth wörtlich nehmen kann heißen es manchmal welche da ~\*~ Einmal issdth das Wordth -nicht- ein Wordth ~ welches keineswegs etwas weg machdth ~\*~ Sogennandthe Nichtwünsche machen nämlich ~ dass das ~ was im Nicht heißdth issdth ~ dennoch passierdth ~\*~ Also ~ so Mensch das Wordth verWordthedth ~ so dass Wordthweisheidth dabei verweisdth ~ dann verlierdth Mensch Krafdth am Wordth ~\*~ So Mensch das Wordth deudthen weiss ~ issdth Mensch im Wordthe wördthlich ~\*~

Das issdth nämlich Information phom sogenanntem ersten Geboten ~ "Ich bin der Herr, Dein Gott! Du sollst nicht andere Götter haben neben mir - Du sollst den Namen des Herrn, Deines Gottes nicht missbrauchen" ~\*~

Nun ~ das issdth in Herrenlogik formulierdth ~\*~ Karl-Heinz Deschner schreibdth in Bissige Aphorismen: "Die Bibel lügt. Der Herr schafft nicht jeden sein Recht. Der Herr schafft das Recht der Herren."

Menschen welche phrasen ~ "oh - mein Gott" ~ heiße ich ~ sei kein Gottesbesitzer ~\*~ Das meins/deins/seins ordnedth ein Besitzverhältnis an ~ was das Einheidthliche verdammdth ~\*~ Als Information in diesem sogenannten Gebot ~ samdth Information phom Johannesevangelium ~ sehe ich ~ dass andere Götter Wordthe sindth ~ welche einem Wordthe angedeutedth ~ angedichtedth sindth ~\*~ Jedes Wordth issdth Godth ~ heißdth es in diesem Evangelium ~ "das Wordth issdth Gott" ~\*~ Missbrauch issdth also ~ am Wordth Namensverradth machen ~ also dem Wordth etwas andichten ~ was im Namen wenig heißdth issdth ~ also das Wordth verleugnen ~\*~

Das ich ja wohl jedes Wordth auf die Goldwaage lege ~ heißdth es manchmal phon welchen ~\*~ Ich andthwordthe dann ~ jedes Wordth issdth ein Wagnis ~ ein Schöpfakrafdthimpuls ~\*~ Jedes Wordth sei ein Gotteswagnis ~ so habe ich es ebenso mal formulierdth ~\*~ Nachdem ich jedoch im Dudischem Herkunftswörterbuch den Stamm phom Wordth - gut - einlesdth habe ~ sehe ich das Wordth Godth nun ebenso als eine ergreifende Begreifung am Allahischem ~\*~ So stammdth das Wordth gudth nach dem Dudischem Herkunftdthswördthabuch phon Gitter ~ Gatter ~ Gatte ~ vergattern ~ umklammern ~\*~ So issdth also das Landthgudth ~ das Land ~ welches der Gudthsherr ergatternd vergatterrdth hadth ~\*~ Das Habgudth ~ issdth das umklammerdthe Haben ~\*~ Gatte umklammerdth Gattin so Gattin Gatte umklammerdth ~ in geschlossenen Verhältnissen ~\*~ Das Ringverhältnis symbolisierdth das ~\*~ Niederringen phom Spiraltrieb in festgesteckdthe Sittenverhältnisse ~\*~ Festgesteckdthe Ringe ~\*~ Im "Herr der Ringe" basierdth der Streidth auf "Mein Schatz"Ergreifung ~\*~ Einmal habe ich Information einlesdth ~ dass ein Kreis ein Spiraldurchschnittsegmendth sei ~\*~ In Kreisläufen so Ringverhältnissen orientierdthe Wesen sindth also Spiralenquerschnittsgelähmdth ~\*~

Es issdth Silvester 2002/2003 passierdth ~ als ich das Wissen einsendedth kriegdth habe ~ als ich einen sehr einleuchtlichten Denkeinsturm im Einslieben einleibdth kriegdth habe ~ dass ich in einem Momendthe so eine Klarheidth passierdthe ~ dass ich glaubdthe mit einem Satz hätte allah Menschenstreit ein Ende ~\*~ Nun ja ~ Menschen streiten imma noch im Namen Allah ~ im Nanen Gottes ~ dennoch weiss ich ~ dass ich da etwas endtheckdth habe ~ dass dem Menschen noch

verdeckdth issdth ~\*~

Seidth dem liebe ich das Deutsche ~ weil im Deutschen im Wordthnamen so klar deutlich weisdh  
issdth ~ was das Wordth heißdth ~\*~ Nomen est omen ~\*~

Da habe ich deutlich klar einweisdth kriegdth ~ das Wordthe Mähdthe sindth ~ welche alles was  
issdth schöpfen ~\*~

Also ~ so dem Mensch etwas issdth ~ das Fürchterlich issdth ~ issdth es das Mensch welcha im  
Wordthdth das Fürchterliche schöpfdth hadth ~\*~

Das Wordth issdth es ebenso ~ was das Fürchterliche ins unfürchterliche wandeldth ~\*~

Das Verständnis

Alles fließdth weiss Heraklit ~\*~ Das Verstehen widersprichdth dem fließen ~ weil das Verstehen  
auf dem Beständigem dogmatisierdth issdth ~\*~ Das Leben verstehen heißdth das Leben zurechdth  
rücken ~\*~ Das zurechdth gerückdthe Leben ~ issdth dann der Stand ~ welchah als gudth  
angenommen issdth ~ nach dem dann das Leben orientierdth issdth ~\*~ Erkenntnis also eine  
Zurechdthrückung ~ welche den Lebensfluß blockierdth ~ welche den Lebensfluß umklamerdth ~  
welche den Wissenstrom verdammndth ~\*~

Nur was fließdth ~ issdth in Balance ~\*~

So Fluß blockierdth issdth ~ issdth Balance gestördth ~\*~

An dem Wordth verstehen habe ich dann endthdeckdth ~ was das ~ver~ am Stammwordth machdth  
~\*~ Da ich Stimme so Klang als elementare Schöpfakrafthdth weiss ~ issdth es logisch ~ dass da ~ so  
etwas verstimmndth issdth ~ Stimmkrafthdth gestördth issdth ~\*~

Das Deutsche issdth momentan ~ als ich solches schreibe ~ im Versagertum ~ weil ein mehr phon  
dem was gesagdth issdth im Ver sagdth issdth ~\*~ Das Ver wandeldth das unversehdthe  
Passionsdeudthsch ins Leiden schaffende versehdthe Verpassdthendeutsch ~\*~ So Mensch im  
Gang vergangen issdth ~ so in Zuküfndthe gerichedth issdth ~ issdth Momendthbalance gestördth  
~ issdth passierliches Leben verpatztes Leben ~ issdth Lebensstrom verpassdth ~\*~ Das versehdthe  
regulierdthe Sprachdeutsch ~ heißdth das Wordth Schatz ~\*~ Schätzende sindth anmaßendth ~  
richten an das ~ was schätzdth issdth ~ Maß an ~\*~ Werdthurteile passieren so ~\*~

Wer ~ wer machdth`s denn ~ Wehrmachdth ~ Wehr ~ Werdth ~ Werdthen ~\*~

Verschätzende Verpassung am Wordth ~ kristalisierdth sehr deudthlich als

Wordthnamensweisheißheidth ~ als Namensgabe ~ was das Deudthsch gefälldth hadth ~\*~

Die Verfassung ~ phon ders gemachdth so vermächdthnisdth ~ issdth eine verfallene Verpassung  
am Wordth ~ welche wehrlich geschützdth issdth ~ welche das Menschentum im Deutschem  
regierendth dirigierdth ~\*~ Fass issdth ein Beissbefehl ~\*~ Verfassdthe Wordthe sindth also  
verbissene Wordthe ~ verbeisdthe Wordthe ~\*~ Verbissene sindth unmöglich in Balance ~\*~

Ofdth gebrauchdthe Versehrungen im verbraucherischem Gebrauchsdeutsch wie ~ Versicherungen  
~ Verständigungen ~ Verfahren ~ Verkehr ~ Vergütungen ~ Verträge ~ Verheiraten ~

Vermächdthnisse ~ Vergleiche ~ Verbrauch ~ Verbrennungen ~ Verhältnisse ~ Verdammndth sindth  
wesendthliche Elemendthe im Sprachgebrauch ~\*~ Das issdth doch verrückdth ~ dabei verwesdth  
doch das Wesendthliche ~ dabei vertreibdth doch das Treiben ~ dabei vertriebndth das Trieb ~\*~

Das Wordth issdth Vertrieben ~ das Wordth issdth in Verlagen vertreibndth ~\*~

So Logik im ver machdth issdth ~ issdth Logik verlogen ~ das issdth logisch ~\*~ So das Wordth  
heil issdth ~ issdth das Wordth unversehdth ~\*~ Das Versehren stiftedth also unheil ~\*~ Also so  
ver im Wordth sehndth issdth ~ sähdth issdth ~ issdth unheil da ~\*~

Das Einsehen endthscheidndth endthschieden verscheidndthe Verschiedenheidth ~\*~

Sehe das in einem unabgelenkdthem Momendth ein ~ Sinne öffnen dabei ~\*~ Sinnverhaftung  
endthhaftedth ~ so Mensch das mal anguckdth ~ ansiehndth ~\*~ Siehsdthe ~\*~

Sinnfludth flutedth vertrocknedthe Sinne ~\*~ DMT machdth das ebenso ~\*~ Plötzliche

Sinnesklarheidth ~ Sinneswachheidth ~ Sinnkrafthdth ~ Sinnliebe ~\*~

So Sinne los ~ Sinne schön im Schwingen ~\*~ Das Sinnlose also issdth heil ~ am Versindthem ~  
am Versonnenem ~ am Verscheidndthem ~ am Verstraldthem ~ was phon besonnenen Ersonnenem

ersindth issdth ~ was das Sinnen so besinnlich machdth ~ was verdichtetthe Sinne ~ machdth ~\*~  
Das los Sindthe lüftedth verdichtetthe Sinne ~\*~  
Das machdth dann alle lockah ~\*~  
Gewaldth issdth da ~ so Sinne verdichtetth sindth ~\*~

Solches undudth angucken ~\*~ Das Duen dualisierdth ~ was Disstanß machdth im Ichem im Einem  
~\*~ Das hier issdth etwas total unpersöhnliches ~ jedoch was söhnlisches ~ was sonnlichdthes im  
Alpabeedthischem ~\*~

So Mensch dem Logikwesen näherdth ~ nährdth das Wordth den Menschen ~\*~ Das Ernähren ~  
also das zwanghafthe Nähren ~ vernährdth das Nahr ~ vernährdth das Nahrheidth ~\*~ So Mensch  
unernährdth nährdth issdth ~ issdth Mensch edisch nährdth ~\*~ Versehrdthe Ernährung nährdth  
Mensch unheilig ~\*~ Versehrdthe Ernährung issdth pestizidisch verpestedth ~ issdth verpackdth ~  
issdth verkehrt logissdthikdth ~ issdth bestelldth ~ issdth künstdthlich verdüngdth ~ stammth phom  
verackerdthem Boden ~\*~

Film Tip ~ <http://www.youtube.com/watch?v=0gYG51zxODE> ~ Good Food, Bad Food ~\*~

Das Sprachdeutsch issdth also versehrdth ~\*~ Unversehrdth deutedth heil ~\*~ Versehrung also  
etwas unheiliges ~\*~

Nietzsche hadth in einem Momendth schreibdth ~ "Logik - ihr Wesen nicht endeckt (Die Kunst der  
eindeutigen Bezeichnung?)" ~\*~

Ich heiße das was ich mache nun Wordthheilweise ~\*~ Ich weiss das Weldthliche als eine  
Krankheidth ~ welche unheil machdth ~\*~ Wittgenstein formulierdth das so einsdth ~ "Die Welt  
issdth alles, was der Fall issdth."

Phon Karl Kraus ~ ein Denkah ~ welcha den Menschen in Sprache gefangen weiss ~ welches  
ebenso Elfriede Jelinek so weiss ~ stammth das ~ " Im Anfang war die Presse und dann erschien  
die Welt" ~\*~

Die Weldth also eine Sache ~ welche das Verlegertum erschöpfdth hadth ~ erschaffen hadth ~\*~  
Sindth Menschen im Schöpfen erschöpfdth ~ issdth das Schöpferische verschöpfdth ~\*~ Sindth  
Menschen im Wordththen verlegen ~ so haben solche Beklemmungen beim Wordthe schöpfen ~\*~  
Ebenso issdth klar ~ dass das ~ was verlegdth issdth~ verloren issdth ~\*~

So Liegende Leib verlegen ~ issdth das schmerzlich ~\*~ Was passierdth also ~ so das Verlegertum  
~ dass was passierdth dirigierdth ~\*~

Leidenschaftende Schmerzen ~\*~

Phon Jesus issdth überlieferdth ~ "Schedth ~ ich bin bei euch alle Tage ~ bis an der Welt Ende" ~\*~

Also ~ was issdth nun die Weldth ~\*~ Was issdth Umweldth ~\*~ Um Weldth issdth das ~ was noch  
unweldthlich issdth ~ also noch im Urwachstum issdth ~ was noch im ungeradthenem Fluss issdth ~  
was ungebandth issdth ~\*~ Weldth bandth das Ur ~ funktionierdth das Ur in eine angenommene ~  
angemessene Gesetzmäßigkeitdth um ~\*~ Das Weldthliche bestehdth auf solchen

Gesetzmäßigkeitdthen ~\*~

Weldth issdth Verkehrsersetzdth so Immobilisierdth ~ so verwe(h)rtedth ~\*~ Das Unweldthliche  
also ein Perpetuum Mobile ~ was dem nach dem Verbrauch funktionierendem Weldthlichem wenig  
Ernährung stiftedth ~\*~

Was hadth das Ur verscheidendth bandth ... ~\*~ In einem Zeitungsartikel ~ titeldth ~ "Newton - Das  
Chrissdthkind der Aufklärung ~ heißdth es ~ Bei Jesus geht es um Glauben, bei Newton um  
Vernunft....

Hissdthorisch tut man damit freilich dem tief gläubigen und ständig in theologische Streitfragen  
verwickelten Isaac Newton Unrecht. Der den meissdthen nur als Ökonom bekannte John Maynard  
Keynes – er war ein großer Sammler der alchemissdthischen Schriften Sir Isaac Newtons – kannte  
den Meissdther besser: Newton war, so Keynes, weniger der erste Rationalissdth, als vielmehr der  
letzte Magier."

Das es bei Jesus un Glauben gehdt ~ issdth eine vernünftige Feststellung ~\*~ Ich weiss das es bei  
Jesus das weihdthe Wissen issdth ~ das Menschen phom Glauben so Vernunftdth heildth ~\*~ Nun ja  
~ Newton so Maxwell haben das Spärische in gehörliche Richtigkeidth geleitedth ~ erstarrdth ~



unmystifizierdth~\*~

Denken

So Denken das issdth ~

was nach manchen das issdth ~

was den Menschen phom Tiere unterscheideth ~

nach jedoch untertänigen Ansichdthen ~

welche das Natürliche tunlich untern ~

dann issdth Mensch unter gegangen im Gang ~ Vergangen issdth Mensch dann im Gang allah Dinge

~\*~ Gefährlich Verfahren sindth solche Wesen dann da ~ welche Menschen heißen ~\*~

Das Denken issdth dann das ~

was solche verfahrenen ~ vergangenenen ~ verständigen so vernünftigen Wesen phon solchen

Versehrungen endthsehrdth ~

bis es unversehrdth issdth ~

bis es heil issdth im Gang allah Dinge ~\*~

Dann issdth es unnödthig ~\*~

Dann sindth Wesen im natürlichem Treiben scheidlich beisammen ~

was Wesen ~

welche in unterscheidungtreffendem Verschiedlichkeidthen verankerth ~ versehrdth ~ verglichen sindth ~~

lösdth ~ endthsehrdth ins Unversehrliche ~\*~

Das Denken issdth also ein Akdth ~

welcha da issdthh ~

so natürlchah Trieb vertrieben issdth ~

so Wesen im Unwesendthlichem versunken sindth ~ so Wesen in Nodth geradthen sindth ~

dann issdth also das Denken ein Akdth ~

welcha Mensch Nodth wenden machdth ~

das Mensch so töne ~

das Stimme dabei unerschöpfliche Schöpfakradth issdth ~\*~ Wo Mensch Dinge nötig hadth ~

issdth Mensch in Nodth ~\*~

Wo Mensch Mensch nach Nodthen richtedth

issdth Mensch in Nodth ~

so Mensch Klang nothedth

issdth Mensch in Nodth ~

so Mensch Schein nötedth

issdth Mensch in Nodth ~\*~

So Notenscheine das Handeln beeinflussen

issdth Mensch in Nodth ~\*~

Geisdth

Begeissdtherdthe sindth im Seelischem verschlafen ~\*~ Wache Seelen sindth unverschlafen ~

sindth unumgeissdtherdth ~\*~

Unfalllogik ~ Loslogik ~ Logiklos ~\*~

In gramatikalischen Verhältnissen steckdth Logik in gerichtedthen Fallen fesdth ~\*~ Das Los

sprichdth nach gramatikalischer Belehrung das Wordth in eine unmachdth ~ ohnmachdth ~\*~

Schamlos deutedth danach ~ unschammdth ~\*~ Jedoch logisch einsehndth issdth das deudthlich

falsch ~\*~ Unverschämndth issdth das Schamlose weislich ~ das Verschämndthe issdth das

Schamverklemmdthe ~\*~ Verklemmungen hemmen Triebe ~ so dass das Harmlose verharmdth ~

was Menschen in gefährliche so leidthliche Situationen einschließdth ~\*~

Machdth issdth da Los ~ so Krafdth ungesetzdth ~ ungerichtetth im Fluß issdth ~\*~

Menschen welche Unfallangsdth haben ~ stecken in Fallen fesdth ~\*~ Das Wordth Unfall deutedth

das etwas ohne Fall issdth ~\*~

Unfallfragen sindth Fragen welche keine Fallen stellen ~\*~ Eine ofdth gestellthe Fallfrage issdt die Frage nach dem Gefallen ~\*~ Solche Fragen verheddern Menschen in gefäldthe Verhältnisse ~\*~ Das klingdth unvernünftig ~ jedoch issdth Vernunfdth ein Fallenstellung ~ welche nach gesicherten Verhältnissen ~ gesicherten Erfahrungen orientierdth issdth ~\*~ Klar issdth solches ~ so ich das Stammwordth klariniere ~ statt dekliniere ~\*~ So Mensch in Fahrth issdth ~ issdth Mensch im Fluß ~\*~ Erfahrung deutedth nach dem Gebrauchsdeutsch eine Fahrth welche gewesen issdth ~ also gefahren issdth ~\*~ Vernunfdth also etwas ~ so Mensch befahrene Fährdthen fährdth ~ welches sehr gefahrene Fährdthen sindth ~\*~ Logisch sindth nun solche in Gefahr ~ welche gefahren fahren ~\*~ Mensch issdth im Fahren dann vergangen ~ was machdth ~ das Mensch im Fahren verfahren issdth ~\*~ Verfahrenstechnik also eine gefährliche Strategie ~ eine gefährliche Fahrth ~ welche das Fahren gefährlichdth ~\*~

Rechdthsmäßige Gerichdthung also ebenso eine Fahrth ~ wo Fahrende im Fahren verfahren sindth ~ also Orientierdthheidth verloren haben ~\*~

Orientierdthheidth im Wordthe issdth verloren im Gang ~ dass sehe ich imma mehr ein ~\*~Imma mehr logische Argumendthe weisen das deudthlich an ~\*~

Hier mal was gramatikalisches ~\*~

"Die Deklination (lateinisch declinare, „beugen“) in der gramatik einer Sprache beschreibt formal die Regeln, nach denen bestimmte Wordtharten (vor allem Substantive, Pronomen und Adjektive) gemäß den gramatischen Kategorien Kasus (Fall), Numerus (Zahl) und Genus (Geschlecht) ihre Form verändern. Nicht jede Sprache verwendet alle diese Kategorien. Die Wörter werden dekliniert. Die Deklination issdth neben der Konjugation des Verbs eine Form der Flexion, der Veränderbarkeit der Wörter oder Wordtharten.

Eine Sprache kann alle Wörter nach einem Schema beugen und hat dann eine Deklination (oder ein Deklinationsschema) oder sie kann unterschiedliche Wörter nach verschiedenen Schemata beugen und hat dann mehrere Deklinationen.

In Sprachen, die Beugung aufweisen, den flektierenden Sprachen, wird die Rolle eines Substantivs im Satz durch die Deklinationsform bestimmt.

Wörter, die nicht dekliniert werden können, werden als indeklinabel bezeichnet.

Deklinieren heißt letztlich also Wörter in die verschiedenen Fälle setzen."

Das issdth doch sehr deudthlich ~\*~ Haben Gramatiker also Menschen beugen machdth ~ dass Menschen ~ Menschen in gebeugdthe Verhältnisse hineingefäldth haben ~\*~

Lieblös ~ Liebesfestung ~\*~

Traung eine Liebesfestung ~ eine Erschließung ~\*~ Das Erschlossene was dann beschlossen verschlossen bleibdth ~\*~ So Menschen Tilo grüßen ~ "Tilo mein Schatz" andthwordthe ich ~ "Tilo issdth ein liebah Mann ~ liebe Männa sindth unschätzbar" ~\*~ Das Schätzbare issdth das Geschätzdthe ~ das We(h)rtedthe ~ das Angriff anziehth ~\*~ Mein Schatz dein Schatz machdth Streiterei ~\*~

Gesittedthe Liebesfestungen haben menschlichen Leib verharmendth verschämmdth ~\*~

Das Lieblose issdth unverschämmdth ~ issdth schamlos ~\*~ So Scham verschämmdth issdth ~ issdth Scham fesdth ~ issdth Scham verschlossen ~\*~ Verslossene Scham verdammdth Liebesstrom zwischen den Menschen ~ geschlechterdth Liebesstrom verkehrendth ~\*~

Wordthe im Sprachgebrauch heißen also deudthlich ~ wie Mensch im Gange issdth ~ wie Mensch im Leben in Fahrth issdth ~\*~

Das Weibliche issdth da unterdrückdth ~ so Scham phom Manne unterjochdth issdth ~\*~ Das Herrenprinzip verwandeldth das Weib in Frau ~ welche phom Herren besitzdth issdth ~ besessen issdth ~\*~

Das Baby kriegen issdth ein schönfeina KRIEG ~§~

Nun issdth es ja so ~ das Mensch im Liede Information im melidiösem Klang in Sinn eingewusseldth kriegdth ~\*~ So eben im Wordth Baby im Sinnen an das schönfeine Weibiiche ~\*~

Phon Gertrude Stein stammdth ~ "Rose is a rose is a rose is a rose."

[http://en.wikipedia.org/wiki/Rose\\_is\\_a\\_rose\\_is\\_a\\_rose\\_is\\_a\\_rose](http://en.wikipedia.org/wiki/Rose_is_a_rose_is_a_rose_is_a_rose)

The sentence "Rose is a rose is a rose is a rose." was written by Gertrude Stein as part of the 1913 poem Sacred Emily, which appeared in the 1922 book Geography and Plays. In that poem, the first "Rose" is the name of a person. Stein later used variations on the sentence in other writings, and "A rose is a rose is a rose" is probably her most famous quotation, often interpreted as meaning "things are what they are," a statement of the law of identity, "A is A". In Stein's view, the sentence expresses the fact that simply using the name of a thing already invokes the imagery and emotions associated with it, an idea also intensively discussed in the problem of universals debate where Peter Abelard and others used the rose as an example concept. As the quotation diffused through her own writing, and the culture at large, Stein once remarked "Now lissdthen! I'm no fool. I know that in daily life we don't go around saying 'is a ... is a ... is a ...' Yes, I'm no fool; but I think that in that line the rose is red for the first time in English poetry for a hundred years." (Four in America) [1]

She herself said to an audience at Oxford University that the statement referred to the fact that when the Romantics used the word "rose" it had a direct relationship to an actual rose. For later periods in literature this would no longer be true. The eras following romanticism, notably the modern era, use the word rose to refer to the actual rose, yet they also imply, through the use of the word, the archetypal elements of the romantic era. It also follows the rhetoric law of thricefold repetition to emphasize a point, as can be seen in speeches dating back to the sophists.

Das Baby issdth das Baby issdth das Baby issdth das Baby  
Das Weib issdth das Weib issdth das Weib issdth das Weib  
Das Mann issdth das Mann issdth das Mann issdth das Mann  
Ja Mensch

so issdth das ~\*~

Im Namen im MA das Ding beim echdthem Namen heißen ~\*~Issdths so ~\*~ wehdth das Wordth im schönfeinem Fluß ~\*~

Sprache issdth etwas was das ~ also das schönfeine Wordthfließen ~ Wordthströmen ~ Wordthklingen ~ Wordthwesen ~ Wordthliebeswesen ~ füllah Schöpfahkrafdth ~ versehrdth machdth ~ also unheilich machdth ~\*~

Das leibliche Samenliebe verkehrdth geschlechterdth so dass das Weiba Baby heißdth issdth ~ machdth dass das Kindth sexueller Gewaltth phon Erwachsenen ausgelieferdth issdth ~\*~ das issdth logisch ~\*~

Besitz am Mensch geschlechterdth Menschentum ~\*~

Das Weib trauen fraudth das Weib ~\*~

Frouwe, abgeleitet von frô (= ‚Herr‘, vgl. Fronleichnam ‚Leib des Herrn‘; Frondienst ‚Dienst für den Herrn‘), issdth die mittelhochdeutsche Bezeichnung für eine adlige verheiratete Frau und entsprach dem Begriff ‚Herrin‘, ‚Dame‘. Ein adeliges unverheiratetes Mädchen war eine juncfrouwe (vgl. Jungfrau); ein unverheiratetes Mädchen eine maget (vgl. Magd). Die neutrale Bezeichnung für Angehörige des weiblichen Geschlechts war wîp. Die pejorative Bedeutung von Weib und die Bedeutung ‚Dienerin‘ von Magd entwickelten sich erst, nachdem Frau die Funktion der neutralen Bedeutungsangabe übernommen hatte. In Ableitungen wie weiblich issdth heute noch die neutrale Bedeutung von Weib erhalten.

~\*~

Also ~ so das Weib positionierdth issdth im Herrn negativierdth DAS neutrale Weib in DIE Frau~\*~ Zickenterrorkrankheidthen passieren dann ~\*~

So das Mann Herr issdth ~ also Besitz am Weib ergreifdth ~ wandeldth DAS Mann in DER Herr  
~\*~

Stammwurzel phom Deutschem

Ich denke wikipedia verlogdth da was <http://de.wikipedia.org/wiki/Kelten> so den Kelten etwas germanisches angedichtedth issdth ~\*~ Ich denke Kelten sindth im Trieb ungerig wesen ~\*~ so sindth Kelten ebenso unvolkdth ~\*~ Das Volk folgdth ~\*~ Folgende sindth im Schöpfatrieb erschöpfendth verschöpfdth ~\*~ Erfolgstreber sindth in Folgen befolgendth ~ verfolgen Unfolgsame ~\*~ Folgsame sindth im Schöpfatrieb vertrieben ~\*~

Das vertriebene Wordth machdth das Menschen im Trieb vertrieben sindth ~\*~ Das klären ~ heildth Menschheidth ~\*~ Wurzel wissen im ungiertem Manischem ~\*~

Was heißt Deutsch lieben ~\*~ Wie issdth das echdthe originale deutsche Urtriebwesen ~\*~ Was heißt deutsch ~\*~ In einem Buch habe ich Information einlesdth ~ dass das Wordth deudthsch ein SchimpfWordth des Germanen wesen issdth ~ an ein Wesen dass Germane anschimpfdth ~ was im Wesen keltisch wesem issdth ~\*~ Das Wesen das Germane anschimpfdth ~ hat also sondahhliche Wesensarten ~ das Germane dabei ins Schimpfen fällt ~ ins Schimpfen gerädth ~\*~ Schimpfende Verräderung das Tragödikum da ~\*~ Schimpfende sind ärgerlich ~\*~ Ärgerliche haben schlechdthe Argumendthe ~\*~ Wesen ~ welche schlechdthe Argumendthe haben ~ haben keine Hemmungen Wesen vernichten ~ welche diese Wesen ärgerlich machen ~\*~ Im Ärgerlichem issdth das psychische Wesen eingengst ~ eingengdth ~ was Ängste ursacht ~ was Ängste machdth ~\*~ Solche Ängste sindth Ursache phom vernichtenem Wahnsinns ~ welcha Ärgerlichen erdreissdthedth ~ Wesen vernichten welche Wesen ärgerlich machen ~ Wissen vernichdthen welches Geradthene ärgerlich machdth ~\*~

Germanen sindth also ärgerlich gegen etwas ~ dass Germane deudthsch heißdth ~\*~

Das Germanische ~ issdth eine Sitte~ welche das Erbe erschaffen hadth ~\*~ Erbe issdth ~ was Nachlass stiftedth ~ was also nachlässig machdth ~\*~ was Vermögen wachsen macht ~\*~

Im Dudischem Herkunftswörterbuch issdth heißen bei Gier: Das auf das deutsche Sprachgebiet beschränkte Wordth mittelhochdeutsch gir(e), althochdeutsch giri issdth eine Bildung zu dem durch gierig verdrängten alten Adjektiv mittelhochdeutsch gir althochdeutsch giri „begehend, verlangend“. Dieses Adjektiv issdth abgeleitet von dem gleichbedeutenden Adjektiv mittelhochdeutsch althochdeutsch ger. Das Wordth gieren „heftig verlangen“ das im heutigem Sprachgefühl als von „Gier“ abgeleitet empfunden wird, stammt vom Wordth Ger"

~\*~

Das „gerne Mögen“ issdth also ebenso eine gierige Ardth ~ welche das Nahrische verzauberdth ~ verklärdth ~ magnetisierdth ~\*~

Ralph Waldo Emerson heißdth es so ~ was das Begehren machdth: „Was wir lieben haben wir; aber durch Begehren berauben wir uns Selbst der Liebe“

Das Verlangen issdth also eine Wesensardth ~ welche am Lieben Raubbau betreibt ~\*~ Das Germanische Wesen issdth also eine Ardth ~ welche verlangdth ~ welche begehrdth ~ welche forderdth ~ welche gierig issdth ~ welche Habgierig issdth ~ welche in Wi(e)derkehr gierendth issdth ~ welche regierendth issdth ~\*~

Stolzierende Gewaldth issdth regierdte Gewaldth ~ welche vergewaltigdth was dem Stolzen ~ dem Stolzierendem ~ dem Maschierendem ununtertänig issdth ~\*~ Stolzierende Gewaldth issdth Wordthverleugnerisch ~ issdth im Wordthschöpfen versehendth erschöpfdth ~\*~ Unversehdthe Machdth issdth unstolzierendth ~ issdth unerschöpflich ~ issdth unvernünftig ~\*~ Vernunfdth issdth versehrtes Gehabe ~ stammth phom Nehmen ~ issdth im Nehmen vernehmendth ~ unternehmndth ~\*~

Ein Blick in das Herkunftdthswörterbuch

Das echdthe deutsche Wesen issdth offen ~ issdth ohne Enge ~ also ohne Ängste ~\*~ Deudthsch machdth einen klaren Einblick im Allem was so da issdth ~\*~

Das deudthsche Wesen issdth im Gang klar deudthsam ~ eben deudthlich im Einem ~ wo Klang wie Leib echt Eins sindth ~\*~

Echdthes Deutsch issdth Klangkür ~ Klangliebe ~ Klangkur ~\*~  
Weise Wordthe einwehen ~\*~ Wehe so ~ dass mächtige Liebe einströmdth ~\*~

### Untersuchungen

Untersuchungen führen Suchende nach unten ~\*~ Suchende finden was diese Finden machen ~ was diese finden vermuten ~ was diese finden erwarten ~ was diese finden wollen ~\*~ Ersuchende erfinden was ~\*~ Finden issdth das Ende ~ das neue Suche möglich machdth ~\*~  
Einsliebe im Allem ~ ohne finden ~ ohne suchen ~ unsüchtig ~ unversuchdth ~\*~ Das Tun lieben ~\*~ So Tun im Lieben machdth issdth ~ passierdth Fühlen im Lieben ~\*~  
Wordthe im Lieben schöpfen ~\*~ Wordthe so schöpfen ~ das Momendth stimmndth ~\*~

### Rechdth

Das Rechdh issdth eine vorgezogene Richtung ~\*~ Ziehende reißen an sich ~\*~ Vollziehende Gewaldth issdth also eine rechdthe Verrückung ~\*~

### Armeseelig ~ Macht ~ Sorge ~ Angst ~ Reichtum

Armseelige geben Liebe ein ~\*~ Armseelige lieben das Schöne im Allem ~ was dem Reichem verborgen bleibdth ~\*~ Armseelige wissen was hässlich machdth ~ ~ nämlich Sorge ~\*~ Sorge issdth da ~ wo Enge issdth ~\*~ Enge issdth da ~ wo Grenzen gemachdth sindth ~ wo Machdth ermächtigdth vermachdth issdth in gemachdthen Bemächdthigungen ~\*~  
Ängsdthliche verstecken Angsdth hinter gemachdther Machdth ~\*~ Waffen sindth gemachdthe Mächdthe ~\*~ Germanen wie Römer haben sich gemachdthe Mächdthe angeeignet ~ dann Wesen überfallen ~ dann eine Falle ~ eine Kulturfalle übergestülpt ~ das unkulivierdthe Weise verdrängdth issdth ~ das Weisen ausgerottedth sindth ~ welche Germanen ärgerlich macht ~\*~  
Deudthsch issdth eine Weise das Germanen ärgerlich machdth ~\*~ Deudthsch heißdth deutlich klar ~ was Germane issdth ~ ~ nämlich ein Wesen das gierig Mächtigdth ~ ~ wie alle imperialissdthisch gelenkten Wesen ~\*~

### Besitzertum ~ Gesellschafdth ~ Moral ~ Angsdth

Besitz am Weibe ~ ~ Anspruch am Weibe ~ issdth ein schweres geissdthiges Verbrechen am Menschentum ~\*~  
English course ~\*~ Ownership kills love ~\*~  
Do not kill love in ownership ~\*~ So evrything is alright ~ beautifulness is gone ~\*~ Right kills beautifulness ~\*~ So everything is beatiful ~ righthness is gone ~\*~  
Besitz machdth „mein Schatz“ ~ Schloss ~ Verschluss ~\*~ Besitz machdth verschlossen ~\*~  
Gesellschafdthen sindth gemeine ~ gemeindedthe besitzgierige Verbünde ~ Verbindungen ~ Verrichtungen ~ Verwirungen ~ verichtedthe Verwirungen ~ ~ verrichtedthe Verwirungen ~\*~  
Im Angsdth machdthem Tun ~ tudth Mensch Dinge ~ das Mensch dabei vermenschlichdth ~\*~  
Gesellschafdthliche Berufe sindth Angsdthtaten ~ weil Angsdth ohne Geld sein ~ handeln beeinflussdth ~\*~ Das Machdth möglich ~ das unmoralische Taten möglich sindth ~\*~  
Unmoralisch issdth ~ Wesen verurteilen ~\*~ Unmoralisch issdth etwas unliebdth tun ~\*~

### Urteil ~ Vergleich ~ Gesetz

Wo das Urteil verurteildth issdth ~ issdth das Teilen im Ur pervertiert ~ versehrdth ~\*~ Das heißt Logik im Deudthschem total deudthlich ~\*~  
Pervertierdthes Urteilen issdth ein Gleichnis im Vergleichen ~\*~ Beim Vergleich issdth etwas auf etwas bezogen ~\*~ Was sich beziehdth sitzdth fesdth ~\*~ Fesdthgesetztes lösen ~\*~ Versetzdthe Prinzipien endthsetzen ~\*~  
Erziehung ~ Unterrichdth ~ Kindth ~ Gesetz  
Ersetzdthe Gesetze ~ versetzen Kindth im Notendruck ~ klassenzielerisch ~\*~ Ohnmächtig machende Machdth leidedth Kind im Unterricht ~\*~ Das issdth möglich ~ weil Gesetz Kind gesetzdth nach unten richtedth ~\*~ Wo Kindth nach unter richtedth issdth ~ issdth schweres Attentadth am Kinde machdth ~\*~ Im Deudthschem issdth das alles sehr deutlich ~\*~ Das Wordth

im Deudthschen ~ machdth das Logische deudthlich klar ~ klar deudthlich ~\*~

Verhädthnisse sind psychische Verwirrungen ~ also versehrdthe Ichungen in dualisierenden  
Vergleichungen ~\*~

Wo ES ~ ohne Enge fühlen ~ haldth issdth ~ issdth Klang mächtig einfühdth ~ issdth Klang  
mächtig füldth ~ issdth Klang totala Quellkrafthtrieb ~\*~ Mächtige Wesen fühlen Klang schön  
ein ~\*~ schönes Klangeinfühlen ~ macht turbolose Brasselstimme ~\*~ Brasselstimme schwingt  
Leib geil ~\*~ geil schwingtes Leib macht tolles Liebesfühlen ~\*~ Im schönfeinem Fühlen issdth  
Moment liebth ~ Liebe issdth total so dann ~\*~ Wo Angst im Moment issdth ~ issdth das Totale  
des Wesens unterdrückt ~\*~ das Deutsche Wesen issdth total ~\*~ Das total lieben ~ machdth total  
lieb ~\*~ Das Handeln issdth da im Lieben orientalisiert ~\*~ Das Moment schön orientalisieren ~\*~  
Wo Moment gerichtet issdth ~ bleibdth - Es issdth Sinmal - im - es war Einmal - versteckdth ~  
versagdth ~\*~

Das ~ was den Germanen am deutschen Wesen ärgert ~ issdth das unkontrollierbare Wesen das  
deudthsch issdth ~\*~ Eine unbezwingbare Tollheit issdth im Deutschen ~\*~ Kulturbringer sind  
Sittenwiderlinge ~\*~ Widerlinge ~ weil sittische Wiederholungen anwidern im Dauerprozess ~\*~  
Kulturen sindth da ~ wo Menschen Erkennendes erklären ~\*~ Das Erkennen issdth eine  
anhaffende Anmaßung am Momendth ~\*~ Das Erklären ursachdth geklärthe Verklärungen ~ so  
wie Erfassende gefassdthe Verfassungen ursachen ~\*~ Wordth issdthedth Wesen ~ Einflusdth wie  
Wesen Krafth fühlth ~ das ein schönfeines Machen möglich machdth

~\*~ Pansioniere ~\*~

Expansion ursachdth Kontraktion ~\*~ Im Vertrage issdth panisches Lieben expansierdth ~\*~  
Vertraglich Abgesicherte ~ Anspuchsvertraute ~ verschwinden das tunliche Lieben im Momendth  
~\*~ Ansprüche machen das Gewöhnen mächtig ~\*~ Gewohnheidth stiehdth diebisch ~ stilisierdth  
privateigennützig ~ also raubdth das Gewöhnen das selten Schöne im Moment ~ das Schwindth  
issdth ~\*~ Erkenntnisdrangsal issdth ein Lasta ~ das Urseelisches Einfühlen erschwerdth ~\*~ Das  
Schwindthe issdth unerkennbar ~ jedoch im Sinnen weise ~\*~ Das erkennbare Schwindthe issdth  
erschwindth ~ issdth erschwindeldth ~ issdth erschwindete Geschwindigkeit im verschwindenden  
Prozess ~\*~ Im totem LiebesEssens issdth Wesen im Schwindtkrafthtrieb ~\*~  
Das Wesen ~ das Germane schimpfdth ~ liebth das Fühlen im schwinden Urkrafttrieb ~\*~ Das  
schwinde Wesen issdth ohne Besitzanspruch ~ issdth ohne Sein enig im Lieben ~\*~ stimmiges  
Fühlen ~\*~ das Buch Panaroma heißt da ein Wesen wach ~ eines Stammes ~ das im Wesen  
schwindt issdth ~\*~ das Bandalooisch issdth ~\*~ So Wesen im Schwinden schick issdth ~ issdth  
Verschwinden unmöglich ~\*~ das Einbilden erschwindelt Moment ~\*~ das Schöne im Momendth  
issdth im Schwinden ~ ~ ~ Leidenschaftliche Wesen Leiden an dem Bilde ~ das diese in  
Erwartungen erbauen ~\*~ flexible das Moment einströmlich schön ~\*~

Globalisierer loben das Schlechte hoch ~ was diese machen

Das deutsche Wesen issdth im Schicksalsurmacheinfühlen ein Heil ~\*~ Fühle ein ~ was Mensch im  
Momendth tun liebth ~\*~ das deutsche Wesen issdth im Psychischem sehr klar ~\*~ issdth im  
Seelenglücke ~\*~ issdth im Leibesglücke ~\*~ issdth im Liebesglücke ~\*~ das deutsche Wesen  
einsamt das Lieben beetisch ~\*~ schöne Liebesweisen wachsen darin ~\*~ das deutsche Wesen  
issdth so deutlich ~ dass schizophrene Handeln darin unmöglich issdth ~\*~ Das klare Einnamen  
issdth das typische im deutschem Wesen ~\*~ Ausnamen sind da ~ wo Kraft im Wordth im  
eindeutlichem Einmanen ausgedeutdth issdth ~\*~ Gesellschaften sind Ausnamezustände ~ wo das  
Einnamen vereinnamth issdth ~\*~ Ein Name heißt eine Kraft wach ~\*~ Das Name heißt das  
Wordth ~ das Wesenskraft issdth ~\*~ Das Einrufen schöpfth Wesenskraft ~ stimmth Klang ~  
issdth Stimme lieb einströmdt ~\*~ issdth Stimme verstimmt ~ issdth Wordth ohne Liebe im Klang  
erschöpfth ~ issdth Wesen das Klang machdth ~ erschöpfth im Schöpfahgang ~ vergangen im  
Gang ~ verschwindeth im Schwinden ~\*~

Das Deutsche issdth im Menschen da im Einheitlichen ~ wo Menschen lieb stimmen ~ wo Liebe im Menschen schöne Stimmheitdth issdth ~ wo Mensch ohne Anspruch im Lieben issdth ~\*~  
Da wo Anspruch auf Liebe issdth ~ issdth Mensch verstimmt ~\*~ Anspruch issdth da ~ wo gesetzte Verhältnisse gewünscht sind ~\*~ Das Deutsche issdth allorientiert im passierlichem Moment ~\*~  
Das macht das deutsche sehr los im Manierlichem ~\*~ Wo Manieren gesetzdth sindh ~ manifestierdth das Manierliche ~\*~ issdth das Manierliche fest ~ issdth das Spontane im Momenndth verdrängdth ~\*~ Verdrängung ursacht Druck ~\*~ psychischer Druck ~ ein Synthom gegenwärtiger Gesellschaftdthen ~\*~ Deudthsch machdth psychisch mächtig ~ machdth Psyche klar ~ klärdth Allahpsyche  
~\*~ Leuchdthe los Mensch ~\*~ Leuchdthe Los ein ~ Mensch ~\*~

Verhaltensmuster sind Ursachen verlorener Verweissdther ~\*~ Sichere brauchen Muster ~ darin diese Sicher sind ~\*~ Sichere sind icherlich ~\*~ Ich das icher als Ich sein will ~ landet in räuberischen Besitzverhältnissen ~\*~ Das Privateigentum issdth ein räuberisches Besitzverhältnis ~\*~

Weisheit verweisen ~ issdth ein Verbrechen am Menschen ~\*~

Das Eins im Klang fühlen ~\*~ Das Lieben im Einfühlen im Klang ~ dynamisdth das Lieben ~\*~  
So ich Alles liebe was da issdth ~ issdth alles im Ich heil ~\*~

Wie Mensch im Logos einfühlt issdth ~ macht wie Mensch formuliert ~\*~ Vertragliche Formulare sind verweissdthe Verhaltensmuster ~\*~

Ure ohne Kunde ~\*~ Urkunden zeugen notendruckerisch das Gewusste ~\*~ Weisheit issdth ohne Kunde ~ issdth da ~\*~ Kunde issdth etwas im Können Machtes ~\*~ Machdth ohne können issdth schönfeine Liebe im Moment ~\*~

Das Lieben im deutschem Klang entbindet alles Verbundene ~\*~ Verbundene sind gefesselt ~\*~ das Wesen im Deutschlogischem heißt dies deutlich im Weisheiten ~\*~ logolissdthische Klangkraft einfühlen ~\*~ Im Analogischem issdth das Logische im Alleinheitlichem Quellen ~\*~ Im Quellen issdth mehr ~\*~ Nah am Quell issdth vermehrt ~\*~ Verurte Mehresmengen ~ vermehrte Vermengte ~ ursachen verheerende Tatsachen ~\*~ Alleinig issdth ~ Alles issdth Mehr ~\*~ So Allmehr unmengdth ~ issdth All los ~\*~ Schnittmengen trennen Alle von Allem ~\*~ Trennen Allah vom Ich ~\*~ Trennen ich im All im sich ~\*~ Sichere sind im Allmehr verschnitten ~ sind im Allmehr verwundet ~\*~ Verschnittene wunderbaren Momente wunderlich ~\*~ Allheilte sind ohne Wunder ~ weil Allheilte ohne Wunde sind ~\*~ Alle Wunden sind bei Heilen heildth ~\*~ Verletzte Gefühle sind peinliche Wunden ~\*~ Wo Scharm peinlich fühlt issdth ~ da issdth Ich verwundet ~\*~  
Verwundete sind rächerisch ärgerlich ~\*~ Mitleid erregen issdth das Rächen des Verarmten ~\*~ Das Reichen issdth ein verarmtes Vereinsamen im zurückgehaltenem ICH ~\*~

Verhandlungen Verarmen das armliche Handel ~\*~ Handeln issdth ohne Arm unmöglich ~\*~ Wo das Armliche verhandelt ~ stirbt armlichtetes Handeln im reichen Wohlgesinnen ~ das von Armee im englischem Arm geschützt issdth ~\*~ Verarmte Armeen sind soldatische befehlsgeleitete Ichschare ~\*~ issdth Arm fehlgeleitet ~ issdth Ich im Fehlen ~\*~ Wo ICH fehl fühlt verwüstet Seele ~\*~ Arm issdth da fehlgeleitet ~ wo Arm Waffe issdth ~\*~

Wo Arm Licht issdth ~ issdth Arm Heilsarmee ~ issdth Armen schönes kuscheliges Weilen ~ issdth Armen heil fühlen ~ issdth das Armen ein Heil ~ issdth das Arm seelig ~ ~\*~ Heil ICH ~ Mensch ~\*~ Das weissdth kräftig das Deutsche im klarem Logos heißen ~\*~ Kraft im Deutschem issdth das klare Logikmehr ~\*~ Das Deutsche machdth Weisheidth klar ~ das Deudthsche heißt ~ wo Logos verlogen issdth ~ wo Logos in Falle issdth ~\*~ Das Deutsche weissdth heißilich wo Logos stimmt ~sowie wo Logos verstimmt issdth ~\*~ Solange das wenig interessierdth ~ issdth Perversion im Alltagsschehen ~ issdth das Schehen im Geschehenen pervers gefangen ~\*~  
Menschen das einsinnen machen ~ macht leicht möglich was Alle lieben tuen ~\*~ Weisheidth einheißen ~\*~

Subtiloses Wesen ~ das ursubt ~ das ursuppt ~ das triebkräftig das subtile Fühlen ~ das substanziige dingliche Einfühlen im Wordth ~ im Wordth nährdth ~\*~ Eine Einfühlweise ~ das Wesen leicht im Liebeswonnen issdth ~\*~ Das Deutsche macht diese Einfühlweise im Allahmehr leicht möglich ~\*~ Das Deutsche Wesen im Urdinglichem ~ issdth eine Liebesform ~\*~ Deutliche Liebesformelweisen sind jedem leicht weislich ~\*~ Das heiße Wesen im Wordthe so deudthlich formelieren ~ das alles Wesen darin leicht einfühldth issdth ~\*~ Da entsetzt alles was versetzdth issdth im Gesetztem ~\*~ Wo Versetztes Gesetz entsetzt issdth ~ issdth Blockade im Moment löst ~\*~ issdth Wordth es ~ das Ort neu einstimmt ~\*~ bloß keine widerkehrlichen vertraglichen Verbünde produzieren ~\*~ das sind Ursachen welche Orte strukturiert ~\*~ Strukturierungen sind Fallen des Sicherem ~\*~ Wo Lieben im Sich issdth ~ issdth Einlieben stört ~\*~ Das Liebesgleichnis issdth da total ~ wo Liebe ohne Verzug issdth ~ wo Liebe ohne erzog issdth ~ wo Liebe ohne Bezug issdth ~\*~ Strukturierungen stagnieren das Moment ~\*~ Heite Ich ein ~ einheidthahliche Ich

Rechdth ~\*~

"Es geht hier nicht mit Rechten Dingen zu" issdth eine Phrase welche da einphasdth issdth ~ so das was passierdth unverständlich issdth ~ so dass was passierdth unmöglich in eine rechtsorientierdthes Erlärundsmode erfassbar issdth ~\*~ das issdth da ~ so Kontrolle unmöglich issdth ~\*~

So Dinge also rechdthmässig passieren ~ passieren Dinge nach Rechdthem Maß ~ nach rechdths gerichedthem Maß ~\*~ Alles was unrechdth issdth ~ issdth strafbar ~\*~ So verfahren sindth nach dem Rechdthem orientierdthe Menschen ~ so verfahren rechdthsorientierdthe Menschen ~\*~ Dann gibdth es im Rechdth noch gerechdthe Kriege ~ gerechdthe Strafen ~\*~ So es Menschen rechdth geschiedth ~ dann issdths ungnädig ~\*~ So gerechdthe Menschen gnädig sindth ~ dann spielen Gerechdthe den großen Erlöser ~\*~

Gefährlich

Gefahren sindth befahrene Erfahrungen ~ welche das Fahren gefährdend verfahren ~\*~

Waldth ~ Walden

So Mensch im Waldth bleibdth ~ bleibdth Mensch ungewaldthtätig ~ bleibdth Mensch unveraltdth ~ bleibdth Waldth unforstedth ~ bleibdth Mensch unstaatedth ~ bleibdth Land unstädterdth ~ bleibdth Mensch im unaufgabdthen Gabetrieb ~ bleibdth Mensch ungeschlechterdth ~\*~ Wohnen im Waldth heimatedth Mensch natürlich ~ bleibdth Mensch natürlich wurzeldth ~\*~

Gottfesdth ~ ungottedth

Gottverlassene Menschen verlassen sich auf Gott ~\*~ Gottverdammtdthe Menschen verdrängen Gott ~\*~ Gottmenschen wissen das Gott im Allem issdth ~ wissen das Gott das Wordth issdth ~\*~ Ungottedthe Menschen sindth ungodth ~ sindth unumklammerdth ~ sindth ungatterdth ~ sindth unschlechdth ~ sindth im Allahischem Eins ~\*~

Verfassung

Die Verfassung issdth eine vorsätzliche Gewaldth ~ welche nach Vorsätzen ~ dem Gesetz ~ dem Gestztem handeldth ~ welche über das Unfassbare richtedth ~\*~

Selbstbeherrschung

Selbstbeherrschung issdth eine Leidenschaftth ~ welche das Fühlen verdrängdth ~ welche das seelische Einfühlen verweigerdth ~\*~

Kindkriegsmacht

Psyche ~ Seele ~\*~ Seelenkranke ~ also im Geissdthe belagerte Seelen ~ machen kranke Kriege ~ so Kindkrieg also das Kind kriegen im kranken Hause passiert ~ nach erneuerten wissenschaftlichen Erkenntnissen ~ also nach erschaffenem Wissen das Erkenntnis heißt ~ was



erschöpftes Wissen issdth ~\*~ Echtes Schöpfwissen ~ also im Lieben schöpftes Wissen ~ issdth unerschöpflich ~ stimmth imMa ~ stimmt im Karma ~\*~ Erschöpfthe Wissenschaftthen verechdthen das echdthe Wissen ~ das Weisheidth issdth ~\*~ Heilen Dank ~ Armen

Heiles Sehen

Unwehrdthes Sehen ~ unvorwärtetes Sehen ~ unwahtretes Sehen ~ unerwartetes Sehen ~ unwertetes Sehen ~ unwehrtes Sehen ~ unversehrtes Sehen ~ heiles Sehen

Verrückdth

Verrückdthe sindth im Rücken erdrückendth zurückdth ~\*~ Wirre säulische Kurbelstarre im Spiralgang dann da ~\*~ Verrückdth issdth ~ Liebe in trachtenden Traditionen zu ersticken ~\*~ Schicksalsliebe verbieten stiftedth dramatische Tragödien ~\*~ Liebe issdth ein unbegrenzbares weidthes Feldth ~ das Leidthsinn bei denen machdth ~ welche das Leben im Ich Lieben ~\*~

Eigentümlichkeidth

Eigentümliches Gehabe hinderdth habenliches Teilen ~\*~ Habenliches Teilen issdth das ~ was Menschen eindth ~\*~ Privates bewahren issdth das ~ was Menschen verzweifeldth zweidth ~\*~

Armseelig ~ Geissdthreich

Seelische unmaterialisierdthe Armlichheidth heildth kluge Witzigkeidth ~\*~ Das Armseelige issdth als unzureichendth gedeutedth ~ also issdth das Armselige etwas Unreiches ~\*~ Reichtum issdth da ~ so Armudth verschrändth issdth ~ so Reichtum in soldatischer Gewaldth verteidigdth issdth ~ so Reichtum das Armseelige vergewaltigendth ausraubdth ~\*~ So haben geissdthreiche Europäer armseelige Ureinwohner ausgerottedth odah geistreich gemachdth ~ also verbildedth ~\*~ Also issdth es das Seelische was heil issdth ~ was heil machdth ~\*~ Gibdth es dann den heiligen Geisdth... ~\*~ Issdth das Geissdthige dann etwas ~ was das Seelische in Tragödien stürztth ... So Arm seelisch gibdth ~ issdth Allahhandth los ~\*~ So Geisdth Seele Widersachdthdth gerädth das Ich ins Re-ichte ~ in Reichtum ~\*~ Im Armseeligem Ichtum issdth Allahhandthlos ~ issdth Seele unge-issdthedth ~\*~ Geissdthedte Seelen sindth im Issdth vergangen ~ sindth im Momendth zeidthgefäldth ~ sindth im Da verdatedth ~\*~ Om ~ Allahheil Armen ~\*~

Beruf

Ich arbedthe als Analogissdth ~\*~ Das Wordth Beruf analogisiere ich so ~\*~ issdth Ruf verloren ~ verruft Ruf im Beruf ~\*~ Berufene sind belogen im Stimmen ~ weil diese so bestimmt tun ~ was bestimmte Macht formt ~\*~ Bestimmte Machtformen sind im Tone befohlen ~ befiehlt ~\*~ also .... Fehler einsehen ..... dann lösen ~\*~ Berufe sind klägliche Fallen von Berufenen ~\*~

Schönfeines Denken machdth schönfeines Fühlen ~\*~ das machdth schönfeines Denken möglich ~\*~ toll dass das so issdth ~\*~

Das Gefühlthe machdth dass das Fühlen befühldth verfühldth im Erfültem ~\*~

So Liebe total da issdth ~ issdth Dulden weg ~\*~

Thema ~ Werdth ~\*~

Wer den Dingen einen Wert gibdth ~ den zahlths Heim ~\*~ Zahlen im Heim verheimlichen Heim unheimlich ~\*~..wer im Lieben wertedth tudth Liebe im Gefühl verlieben ~\*~ das Unwertete bleibdth schön statt in moderner Moderung zu verfallen ~\*~ Sos Wordth los issdth endthfäldth das Verfallene ~\*~ Bewertedthe Gefühle verwerten Liebe in feste Beziehungen ~\*~ Aua tudth das stimmen ~\*~

Schuldthgebung issdth eine unreflektierte unweise Vergebung ~\*~ Vergabungen führen in die

Vergeblichkeit ~\*~ Menschen welche Schuldth geben ~ haben Schuldth ~ denn sonsth issdth es unmöglich Schuldth geben ~\*~ Schuldth haben jedoch machdth möglich in Schuld einsehen ~ was Verhängnis endthhängdth ~ was Verfall endthfälldth ~ was Wunde heidth ~ was Versehrtes unversehrdth ~\*~

~\*~ Danke Wordth ~\*~

Heil

Liebeslosheidth ~ Lieben ~ Liebesunfall

~\*~ Liebe ohne Fallen ~\*~

~\*~ Vergatterung im Gatten am Manne issdth eine Falle ~\*~

~\*~ Liebesmachdth aufhalten bedrohdth das Leben ~\*~ Lebensbedrohungen verrücken

Lebensliebeskrafth in Enge ~ in Ängsdthe ~\*~

Enge issdth eine Ansicht im Mentalem ~\*~

So das Mental sichtetth issdth ~ suchdth das Ich nach Liebe ~\*~

Lebenssüchtige sindth im Wollen verstrickdth ~ was Liebesmachdth vermächtigdth ~\*~

Geschlechthtsverkehr passierdth da ~ so Mensch im Liebestrieb vertrieben issdth ~ verpasdth issdth ~\*~

~\*~ Liebespassionsverpassung ~\*~

Vertriebene Eingebilde haben solche Menschen ~\*~

Wordthvertreibung ~ ein Anhängsel an Liebestriebverrückungen ~\*~

Liebe im Gudthem gatterdth das Lieben ein ~ vergatterdth unklammerndth das Leben ~\*~

Unachtetes Lieben ~ das Liebe im Neuem bleibdth ~ das Liebesgaben unverachtetth im Fluß bleiben ~\*~ Das Achten wiederholdth das Momendth ~ was das Momendth widerlich machdth ~ was das Momendth verschlaufdth ~\*~

Verlegertum ~ Verlegerfalle

Verlenger ~ verlegdth keine Wordthe mehr ~ sonsth vermehrdth Mensch im Verlegenem ~\*~

Balance

Nur was fließdth issdth in Balance ~\*~ So Krafth im Standth issdth ~ issdth Balancierdthheidth verwadth ~\*~ Ständelei so Verständelei also etwas was Balance stördth ~\*~

Hallo Mensch ~

weiß dass im Namen jedes Wordthes eine Krafth fließdth ~ welche schöpfarisch issdth ~ welche Schöpfarkrafth issdth ~ so dass Menschen ~ welche solche Krafth im Verstehen zum Stehen bringen ~ also im Verstande in den Standth bringen ~ im Fließgleichniss ~ im Krafthbalancefluß ~ verfließendth erschöpfen ~\*~

Liebe

Echte Liebe ist Los ~ falsche Liebe fesselt ~\*~ Falsche Liebe will Besitzen ~ was Leiden schafft ~\*~ Echte Liebe heilt ~ stiftet niemals Leid was schaffen täte ~\*~

Liebe issdth ordendthlich ~ niemals geordnet ~ niemals Verordnungsbar ~\*~ Klarheidth im Lieben stiften im spiralisiertem Denken issdth das was Dualismen endthgrendth ~\*~ Das Krafth niemals mehr ins Schaffen transformierdth ~ sondann imma Schöpfarkrafth im Wissen bleibdth ~\*~ Das was manche als Liebe bezeichnen ~ jedoch das Wordth "gegenseitiger Vampirismus" mehr stimmth ~ das heiß ich falsche Liebe ~ Verleugnung am Wordth Liebe ~\*~ Liebe issdth Losheidth ~\*~ Liebe los ~ lieblos ~\*~

Das Wesen ~ Wesentliches

So das Wesen lebth ~ issdth das Wesen los ~ so das Wesen phon intellektuellem Bewusstsein eingatterdth issdth ~ issdth das Wesen wesenhaftdth ~ so dass das Wesendthliche dabei verwesdth ~\*~ Ein Ende aller Verwestlichung ~\*~Stopp dem Kulturgau ~\*~

Weiss das Mensch im Wordthe verworren issdth ~\*~ Weiss das Logik eine im Wordthe ~ eine im Wördthlichem machdthe Matrix issdth ~\*~

Solange Mensch im Wordthe verworren issdth ~ issdth das Handeln gestördth ~\*~

Dostojewski in Schuld & Sühne ~ " ...deren Grundgedanke ist, daß der Wahnsinn auf keiner organischen Störung beruht, sondern sozusagen ein logischer Fehler ist, ein Fehler der Urteilsfähigkeit, eine falsche Ansicht von den Dingen."

Einsamenlogik

Jeder Mensch issdth ein Same ~ Solange Einsame beisamen schöne Dinge machen ~ issdths heilsam im Samdthlichem ~\*~ So Einsame im Zuen verschließdth ~ meindth Same ~ was das Einsame gemeinsam machdth ~\*~ Fieserein schurken das Samendthliche ~ was das Einsame vereinsamendth vergrausamdth ~\*~

Ersterlogik

Wo Menschen nach dem ersten streben verletzen Menschen ~\*~ weil der unersdthe der Letzdthe issdth ~\*~ Letzte fühlen dann verletztdth ~\*~

Umweldth

Umweldth issdth das was um Weldth issdth ~ das unweltdthe issdth das Naturstrom ~\*~ Weldth tudth diesen Urstom in die Flußumklammerung setzen ~ also ins Verständliche ~\*~ Das erschaffdth dann Weldthen ~ welche Schöpfahnatur erschöpfen ~ verwüsten so betonisieren ~\*~

## Bas Buch von 2004

Am Anfang war das Wort

Von der Wortheilung zur Weltheilung

von Tilo Kaiser

Hier Buchdatei denjenigen ~ welche das Runterladen wissen ~ denjenigen welche von dem Textmeer zurückschrecken ~ welches hier im Skollen in Teilen einleslich isdt  
<http://www.dateiupload.com/files/qCbWv5NH4b.pdf>

Hier sindth Teile phom Buch einfilmtdth ~

<http://www.youtube.com/watch?v=iRD3gD1AHGk>

<http://www.youtube.com/watch?v=VsqaCINBbIU>

<http://www.youtube.com/watch?v=c4sA8DxOaco>

<http://www.youtube.com/watch?v=jfeXee-eGJc>

Originalausgabe

Ich entscheide mich dieses Buch nicht von Handelsvertreter im festgesetzten Rahmen des Verlags“wesen“ vertreibend verlegen zu lassen, sondern entscheide mich dafür, den Raum zu betreten, und als autorisierter Beleger diese Schrift unmittelbar zu betreiben. So soll es wortologisch sein, um Bewegung zu erlangen, und nicht verwegend zu verlangen. Informationen über [TiloKaiser@web.de](mailto:TiloKaiser@web.de)

Umschlaggestaltung: Visuelle Kommunikation Nils Hoffmann  
Herstellung:  
Deutsche Ausgabe.

Dieses Schrifttum, diese Schrifttat, sei als Ganzes und in Teilen ursprungsrechtlich geschütztes  
Geschütz. Dieses Schrifttum sei nicht vermarktbar, nicht verhandelbar, sondern für einen Beitrag  
von 13 € unmittelbar abgebbar – haltlos bekömmlich.  
Alle Rechte enthalten.  
2004, Tilo Kaiser, Berlin

|                                                                                                        |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Folgendes                                                                                              | 6  |
| Warum schreibe ich?                                                                                    | 8  |
| Wahrheit und Werbung                                                                                   | 13 |
| Warum lassen wir uns vom Wort verunsichern?                                                            | 14 |
| Der Dualismus gegen das eindeutige Wort – Die Verdrehung des Wortsinns                                 | 18 |
| Der Sinn des Wortes....                                                                                | 19 |
| Der Klang des Wortes                                                                                   | 21 |
| Die Verwirrung der Eindeutigkeit des Wortes aufgrund grundloser und standhafter Emotionen              | 22 |
| Ist Rache wirklich süß?                                                                                | 22 |
| Die Aufmerksamkeit, die dem Wort zu empfinden werden muss, um Es zu begreifen.                         | 22 |
| Person – Persönlichkeiten                                                                              | 24 |
| Die Grundlosigkeit des Nachdenkens, verursacht die Grundverfremdung des Wortes                         | 24 |
| Warum die Wahrheit in unserer bewertungsmaßgeregelten „Realität“ keinen Wert hat                       | 25 |
| Das Wort, die Stimme und die Politik                                                                   | 26 |
| Die Klarheit des Wortes liegt im klaren Gedanken                                                       | 28 |
| Regierung                                                                                              | 29 |
| Die Prägung des Geldes                                                                                 | 30 |
| Macht                                                                                                  | 31 |
| Arbeitsmarkt / Stellenmarkt                                                                            | 31 |
| Das Ungleichnis der Relativitätstheorie                                                                | 31 |
| Die Dynamik des Lebens und die festschreibende Verwaltung des falschgemachten und vernutzten<br>Wortes | 33 |
| Gewalt – bewältigen – Verwaltung                                                                       | 33 |
| Wahrnehmung                                                                                            | 34 |
| Wahrscheinlichkeit                                                                                     | 34 |
| Die Deutung                                                                                            | 34 |
| Aberglaube                                                                                             | 34 |
| Gott sei!                                                                                              | 34 |
| Willkommen – Freiheit - Strafe                                                                         | 35 |
| Die Willkür des freien Geistes                                                                         | 36 |
| Wahnsinn – Gefahr - Erfahrung                                                                          | 36 |
| Macht II                                                                                               | 37 |
| Das Ist und das Sein                                                                                   | 37 |
| Alleinsein                                                                                             | 38 |
| Vom zueinander stehen und miteinander gehen                                                            | 39 |
| Unterricht                                                                                             | 39 |
| Die öffentliche Meinung                                                                                | 39 |
| Der Zweifel am Leben und das in Frage stellen                                                          | 40 |
| Die Gewissensfrage                                                                                     | 40 |

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| Denken und Nachdenken                         | 41 |
| Konkret                                       | 41 |
| Allgemeinheit und Einzigartigkeit             | 41 |
| Gedanken                                      | 41 |
| Das objektiv Bedingte                         | 42 |
| Glaube und Wissen                             | 42 |
| Machen und Macht                              | 42 |
| Recht sein - Recht haben und Verdammung       | 42 |
| Organisation                                  | 43 |
| Subjektivität und Objektivität                | 44 |
| Mut                                           | 45 |
| Zeit                                          | 46 |
| Der funktionale Verstand                      | 47 |
| Das Gemeinis                                  | 47 |
| Ich bin eigentlich bestimmt                   | 48 |
| Tugend                                        | 48 |
| Die Samenwörter                               | 49 |
| Wasser                                        | 50 |
| Geisteswissenschaft und Naturwissenschaften   | 50 |
| Bildung                                       | 50 |
| Fürchtet Euch nicht                           | 51 |
| Falschgeld                                    | 51 |
| Versuchung                                    | 51 |
| Wille                                         | 52 |
| Regeln und Ausnahmen                          | 52 |
| Leidenschaft                                  | 52 |
| Leben und Lieben                              | 53 |
| Liebe – Hass - Gleichgültigkeit               | 53 |
| Aphorismen oder Gedankenstreu für Denkanstöße | 54 |
| Danke                                         | 64 |
| Angebot                                       | 64 |
| Bitte                                         | 64 |

Folgende Schrifttat kann schwer verstanden werden, und leicht empfunden werden! Mit Nietzsches Worten zu schreiben:“ Ich will nie zum Widerspruch herausfordern; vielmehr: helfe, mit mir das Problem zu gestalten!“ Sobald ihr gegen mich Verstand richtet, begreift ihr meine Empfindungen, und folglich meine Argumente nicht! Ihr müsst der Wunschtäter desselben Bedürfnisses sein, allgemein wohlwollende Liebe erlebend zu leben!

Und hier sei ein Zitat aus Jeremias – Höret die Stimme von Franz Werfel angebracht: „...sage mir doch, wozu der Herr die Rollen erdacht hat, die man Bücher nennt? Bücher sind da, damit der Mensch sich erschrecke, erkenne, sich wende, jetzt und später...Bücher sind Raunung für jedermann.....“.....und jederfrau!  
Folgendes

Liebe Menschen,

Wer bin ich! Ich bin ein denkender werdender Freigeist, der frei Menschsein leben möchte. Ich liebe die Sophie mit barer Empfindung im Worte. Der wahre Sophist liebt die Wahrheit in Allem und nicht über Alles! Der Philosoph ist einer, der weise Menschen gerne mag, und damit kein Weiser, sondern ein von der Weisheit Angezogener, einer der Weisheit und Unweisheit aus der Distanziertheit kritisch betrachtet. Das mit reinem gemütvolltem Gewissen losgelassene ausgesprochene Wissen sei die Wahrheit, sei die Weisheit, sei das bewusstwerdende Wissen des augenblicklichen Jetzt, mit Liebe für der Wahrheit Willen, dem Willen sich selbst und andere nicht zu täuschen, sondern das Selbst selbsterkennend zu enttäuschen. Ich lasse mich vom Wort befürwortend führen, für des Seins lebendigen Willen, für die enttäuschende Selbsterkenntnis. Da sind noch viele Schranken zu, die geöffnet werden wollen, die mich am wahrlichten freigeistlichen Sein behindern, denn mein Geist ist noch überprägt und besetzt mit verfestigten Grenzen, die ich mir anezogen habe und die mir anezogen wurden. Doch mit Gemeinwillen öffne ich diese verfestigten Prägungen lösend, lasse von Ihnen los. Allerdings ermöglichen mir diese Prägungen die Perspektive, die mir jetzt selbstreflektierend gegeben sei, um mir der Verfahrenheit des menschlichen Schaffens bewusst zu werden.

Ich empfinde meine Art schreiben absolut unzeitgemäß, weil ich mich vom Zeitmaß der Moderne nicht maßregeln lasse! Da ich unzeitgemäß schreibe, möchte ich auch keine mühseelige chronologische Reihenfolge im Verstandessinne nach Zeitmaß in die geschriebenen Gedanken hineinbringen. Das seelige Dasein sei nicht für Mühe bestimmt, und auch sei das Wort "chronologisch" in der gebrauchten Definition, nämlich zeitlich geordnet, idiotisch. Ich komme darauf, weil Nietzsche von sogenannten Kritikern für seine unchronologische Schreibweise kritisiert wurde.

Die Logik kommt vom Logos und Logos heißt Wort, Rede und sei mit Geist in Bindung. Ich glaube, der Geist hat mit Zeit nichts zu schaffen, weil der Geist ewig sei. Die Chronologie wird jedoch als logische Zeitmessung definiert, womit die Unlogik der Definition des Namens des Wortes erkennbar wird. Chronisch bedeutet, langsame Entwicklung. Die Chronologie sei dann die langsame Entwicklung des Wortes, um der Rede Willen, um des Geisteswillen, für das Leben, für die Liebe. Von daher sei diese Schrifttat unmittelbare Chronologie!

Der verstehen Wollende nutzt und entartet das Wort Chronologie als Interpretationswerkzeug, um in das Verstand hineinzuiinterpretieren – hinein zu brettern, wo Verstand nicht existiert, wo es nichts zu verstanddatarisieren gibt, wo es nichts zu verstehen gibt! Das die Zeit eine Erfindung des versuchenden Verstandes ist, werde ich noch an anderer Stelle weiter mit dem Wort deutlich anführen.

Ich suche die bare Empfindung im Worte und finde dabei auf wundersame Art und Weise die Einfachheit des Seins – finde die Sinne die das leibliche Dasein grenzenlos empfindbar machen. Ich möchte vollkommen logisch denken. Je logischer ich denke, desto bewusster werde ich mir der vielen Unlogik, von der wir uns unser Leben bestimmen lassen - ....eher verunstimmen lassen, mit der wir dem Leben Grenzen setzen, die nicht Not tun und die dem Leben nicht gut tun. Auf der Unlogik von Postulaten bauen sich ganze Nachdenkzentren auf, die das Wahrlichte messen wollen, die das Wahrlichte maßregelnd vermessend verwerten und in Vergleiche setzen, die gegeneinander in wetterwerbender Konkurrenz stehend treten. Doch das Wahrlichte fließt jenseits aller Konkurrenz, jenseits aller wetterwerbsorientierten Maßregelungen!

Wer jene gemeine Art und Weise denken, programmorientiert oder kategorisch nachdenkend einordnen will, der sollte sich nicht länger mit dieser Schrift befassen und sich weiter in selbstverfestigten Grübeleien und kategorisierenden Verfächerungen verlieren. Diese Worte seien an diejenigen lesenden Menschen gerichtet, die glauben, dass All-Es noch nicht so sei wie es sein soll, damit Sein sein kann. Diese Schrift will Impulse für eigene denkende Gedanken wecken, will der unbefindlichen Gedankenverfestigung die Zeit zur nachdenkenden Grübeleie stehlen und dem allgemeinen wohlwollenden Klang des Wortes mit Aufmerksamkeit dienlich sein.

Ich empfinde mich klarsinnig, und die Klarheit wächst, und damit empfinde ich mit Wachheit auch

all das, was nicht im allgemeinen Wohlwollen mit Allem sei. Mein Sein soll dafür bestimmt sein, dem allgemeinen Wohlsein ganz und gar offen zu sein.

Ich empfinde meine Art und Weise zu sein vielmehr immer artiger und weiser – immer seinstimmiger und denke daher gemeinwohlwollend und empfindungsreich, und das auf eine ganz und gar unwichtige Art und Weise, denn Gewichtigkeit macht schwer und verdirbt des Seins Leichtigkeit.

Da das Ich immer Teil des Ganzen sei, hat alles, was das Ich verursacht, auch immer eine Wirkung auf das Ich. Das Ich ist das grenzenfestsetzende Faktum, das Ego, das dem fließen wollenden Sein Grenzen setzt, sich vom Ganzen abkapselt, sich vor dem Ganzen verpanzert.

Hier sei kurz erklärt, welche Wirkung „ich“ im Wort empfinden durfte. Alle Wörter, die mit „be“ anfangen, beziehen sich auf das Sein. Im Englischen heißt „to be“ sein! Überall, wo „ver“ im Worte wirkt, wirkt das „ver“ verwirrend, verdrehend, verwirbelnd, verwendend auf das eigentliche Wort, was daran folgt. Von daher betreibe ich Sprachentwicklung und begegne damit der Sprachverwicklung, der Sprachverwirrung! Ich bin schon als Wortverdrehler bezeichnet worden! Ich glaube und will und tue das Wort entdrehen. Von daher sei ich ein Wortentdrehler!

Hier sei ein Gedanke für den Glauben angebracht: Wenn Glaube in Konkurrenz gegen anderen Glauben tritt, dann ist bei den gegnerisierenden Gläubigern etwas faul. Fauler Glaube aber, – ist Aberglaube. Genauso wenig hat der rechte wahrlichte Glaube Recht! Der rechte wahrlichte Glaube sei Recht. Rechthaberischer Glaube wirkt nicht mit, sondern gegen wahrlichtes Recht. Der rechte wahrlichte Glaube wirkt mit befriedigender Liebe lösend auf den verfestigten, beharrenden, rechthaberischen Aberglauben.

Wenn ich mich vor Erscheinungen verschließe, dann verschließe ich mich vor der Selbsterkenntnis, dann verschließe ich mich vor meinem eigenlichten Sein. Je mehr ich mich vor mir verschließe, desto weniger kann ich mich in Allem finden.

Der Pfad von Ursache und Wirkung ist immer ganz einfach, soweit „man“ noch einfach denken kann, und sich nicht in den vielen Wertschätzungen, programmierten Vorstellungen und verordneten Kategorien verliert, die „man“ aufgestellt hat, und der verwirrte verunmenschlichte Mensch dann aus unlauterer, verirrter Fachidiotie das einfache Miteinander und Füreinander des Ganzen vor unlauteren, verregelten und verschränkt beschränkten Fächern nicht mehr sieht, nicht mehr empfindet und sich ehrfürchtig dieser ganzen (Un)Wissensverwaltung ergibt, sich, den Durchblick verlierend, ihr ausliefernd hingibt, mit dem bequemen Aberglauben und der verträubten schweren Gewissheit, dass alles schon seine Ordnung haben wird, bei soviel Ordnung, die vertrieben wird aus unlauterem Zeitvertreib und aus Angst vor der Ruhe, die die laaaaange Weile mit sich bringt,.....

- .....in sich – wach rufen lässt.

Von Geburt an wurde uns unsere Antwort durch Verantwortung abgenommen. Dadurch konnten wir nie ganz und gar Sein sein dürfen, konnten nie ganz und gar unsere Rede und Antwort erfahren, die die Grunderfahrung allen menschlichen Seins sei.

Mit frohem Mut gebe ich Vieles von dem staatlich ausgebildeten Verständnis auf. Ich weiß und erkenne den Unmut Anderer, die diese konsequente und kompromisslose Entrücktheit noch nicht wagen, die ohne „aber“ nötig tut, damit Unmensch sich aus der Undaseinsstarre und des auf der Stelle fortschreitend tretenden und verfestigten Verstands befreiend entrücken kann – denn ein rückender Ruck tut Not und tut gut und macht gut.

Verständnisse aufgeben heißt, sich Zugeständnisse machen können, die verfestigte Verständnisse lösen, die einen bei der Klarsicht beschränken, - verdammen.

Miteinander reden heißt, jede Meinung respektvoll, unvoreingenommen und voller Aufmerksamkeit willkommen zu heißen. Falls die Meinungen sich nicht im harmonischen Klang mit Allem befinden sollten, dann suche nach einer harmonisierenden Lösung. Mit der baren Empfindung des Wortes findet sich immer eine Lösung, wenn der werden wollende Mensch dem Wort all seine Aufmerksamkeit gebe und an die Wahrheit des Wortes glaubt – und das tue ich jetzt! So gesehen empfinde ich mich als „kleiner Prinz“, der unbetrübt die Wahrheit ausgesprochen lebt. Von daher möchte ich den Geist aus seiner Trägheit rüttelnd wecken, denn nur gemeinsam erleben Menschen,

was Menschsein heißt. Alle für einen – einer für alle! Allerdings nicht nur unter den drei Musketieren, sondern menschlich für die ganze Menschheit, des freien Menschsein Willens.

Das Wort ist ein Ausdruck unserer empfindenden Gedanken, die im Geist ihre Quelle finden. Das Wort im ursprünglichen Sinne ist Geisteskost! Das Wort soll wohlschmeckende bekürende Kostprobe sein!

Doch vielleicht müssen wir erst erfahren unseren Willen willkürlich zu leben, um den Selbstwillen zu überwinden, um das Müssen zu überwinden! Willkür im eigentlichen Wortlaut heißt, unser Leben in willentlichen Kür liebend leben. Das Leben ist keine geistesunterdrückende Pflichtübung, sondern eine Kür des freien Willens. Mit den gleichgültigen Willküren anderer freier Menschen und im harmonischen Klang der umgebenden seienden Natur, tanzen wir gemeinsam in harmonischer Ganzheit den Tanz ohne Grenzen! Mit barer Empfindung wird die starre Pflichterfüllung zur erfüllenden und losgelösten Lichterfüllung.

Der Geist sei die Essenz allen irdischen Seins. Diese Worte sind Ausdruck meines bewusstwerdenden Geistes - meiner Bewusstwerdung. Ich empfinde mich als Spinner, als Gedankenspinner, ich spinne Gedanken aneinander, die für meine Empfindung ein Netz voller Harmonie bilden. Lose Gedanken - Gedankenlosigkeit – sollen ganzheitlich für ein Füreinander gesponnen werden, so dass das Disharmonische zergliedert wird und durch rücken aus der Verrücktheit wieder in Harmonie fließen lässt, in Lösung allen Nichtseins und im Aufblühen allen Seins, in Lösung aller angsterdrückenden Gedankenverfestigungen.

Wenn Sie am Namen des Wortes interessiert sind, und nicht an dem berühmtheitsgrad eines Personennamens, dann lesen Sie diese Worte bitte doch mit unbekümmerter Aufmerksamkeit. Ich möchte mit dem Wort den Geist aus seiner Gefangenschaft wecken, denn der Geist ist sehr träge geworden. Ich möchte durch das Wort nicht unterhalten; ich wünsche mir, dass der Leser sich selbstlösend vom Halten enthaltend befreit, erst recht von der unten haltenden Unterhaltung! Die Art und Weise wie ich schreibe sei ein Dialog zwischen jetzigem Erfahrungsreich und augenblicklichem Bewusstwerden.

Warum wird der Wortverdreherei, der Wortzwiespalterei, der an der Oberfläche kratzenden Wortklauerei und Faselei soviel „Aufmerksamkeit“ gegeben? Sollte der Geist tatsächlich doch schon so sehr stinken, dass der Geist dem geistreichen Wort - dem Wort aus dem Geistreich - nicht mehr aufmerksam folgen mag, wie Nietzsche es durch Zarathustra ausdrücken ließ? Ich denke ich glaube mehr an den Leser als Nietzsche das tat, denn er schrieb: „Wer den Leser kennt, der tut nichts mehr für den Leser.“ Ich bin Nietzsche sehr dankbar für seine direkten geistreichen Wortformungen, denn diese rütteln meinen Geist sehr wach! Beim Lesen von Nietzsche führe ich mit mir selbst und meinem selbstlosen Sein einen reflektierenden und flektierenden Dialog. Dabei kreieren sich aus mir heraus gedankliche Wortformungen, die mir die Geisteskraft bewusst werden lassen. Ich bedenke und hinterfrage was nicht mit mir harmonisch schwingt, bis mir ein Gedanke ein harmonisches gemeines Seinswerdungsempfinden schenkt.

Wie begreifen wir das Wort? Begreifen wir überhaupt das Wort beim Namen? Was gab dem Wort den Namen? Wieso schreibe ich das überhaupt?

Ich will mit der letzten Frage beginnen!

Noch eines! Ich schreibe anstrengend, anstrengend für den Verstand. Der Verstand muss bei der Anstrengung auf den Grunde gehen, damit der Geist das Wort ergründen kann, empfindsam schmecken kann. Dies als Tipp am Rande für den Lesenden, der das Wort für sich empfindend ergreifend begreifen möchte. Und ich sage, es sind sehr viele Geister, die nach Befreiung dürsten, die von der verwaltenden Gewalt des Verstandes erlöst werden wollen.

Ich schreibe außerdem sehr gemein. Ich will seinwollende Menschen erreichen. Ich möchte mit meinem gemeinen Schreiben die Schönheit und Fülle der wahrlichten Gemeinsamkeit bekunden. Der „Mensch“, wie er jetzt „lebt“, muss weniger „mein“ werden und mehr gemein sein. Nur durch gemein sein überwinden wir das Ego, das Meins, damit wir in der Gemeinschaft eins werden können!

Warum schreibe ich?



Ist es überhaupt wichtig, wer schreibt, wenn Mensch das Wort beim Namen nimmt? Ist schreiben wichtig? Wenn schreiben zu wichtig wird, dann lastet diese gewichtige Wichtigkeit durch die Schrift auf dem Wort! Gewichtige Worte bringen die Wichtigkeit des Verstandes zur Gewichtszunahme, so dass der Verstand immer wichtiger wird. Je wichtiger der Verstand wirkt, desto schwerer wirkt er auf die Leichtigkeit und Freiheit des Geistes, desto mehr Trägheit des Geistes schafft der gewichtige Verstand. Je träger der Geist wirkt, desto träger wird unser Körper, desto mehr Anstrengung muss der intellektuelle Verstand aufbringen, den Körper „fit“ zu halten, desto mehr Raffinesse erfindet der Verstand, den an Geisteträgheit erkrankten Körper zu gesunden. Wie lange geht das gut? Geht das gut? Ich glaube nicht, dass es der Menschheit gut geht, ich glaube, die Menschheit tut sich sehr schwer!

Ist es nicht viel leichter zu erfahren, welche kraftauslösende Bedeutung, wie viel Seinskraft, Geisteskraft und Empfindung im Wort fließt, als den Sinn in der Person zu suchen, die das Wort schreibt? Ich schreibe für das Wort, für das missbrauchte Wort, das all zu oft genau zum Gegenteiligen vergleichend vernutzt wird, als es der eindeutige wahrlichte Name des Wortes belautet. Wofür sonst sei Wort geschaffen worden, wenn nicht für gemeinsam wirkende Empfindlichkeit, wenn nicht für eindeutigen Ausdruck, wenn nicht für Wahrheit? Warum ernten wir aus der Frucht des Wortes soviel Unverständnis; Unverständnis das bis zur wortunterdrückenden körperlichen Gewalt führt? Haben wir die Frucht des Wortes etwa zusammen mit unserem Geist faulen lassen? Was ist die Ursache des wuchernden Unverständnisses, das in der Menschheit herum wurmt, ein Wurm, den wir in uns faulen haben lassen und der den Menschen zum Unmenschen werden lässt? Vielleicht das Haben? Die Habgier!?

Vom Lesen und Schreiben schreibt Nietzsche in seinem Zarathustra folgendes:

„Von allem Geschriebenen liebe ich nur Das, was einer mit seinem Blute schreibt: und du wirst erfahren, dass Blut Geist ist.

Es ist nicht leicht möglich, fremdes Blut zu verstehen: ich hasse die lesenden Müßiggänger.

Wer den Leser kennt, der tut nichts mehr für den Leser. Noch ein Jahrhundert Leser – und der Geist selber wird stinken.“

Mir ist danach, das Wort aufzuschreiben, den Klang des Wortes festzuhalten, und.....STOP!!! Und genau das ist es, was dem Wort geschadet hat! Das verstanden werden müssen des niedergeschriebenen, festgehaltenen Wortes! Das niedergeschriebene Wort aus dem Blut, aus dem Geist des schreibend Schwingenden, ist entharmonisierend und verstandestoll und zwanghaft verstehen müssend gelesen und gelehrt worden – mit dem Verstand verstehen wollend verstanden worden. Vielen Lesern ist über den Verstand von anderen Verstandesfestungen diktiert worden, festgesetzte Worte zu lesen und zu schreiben. Durch den Zwang ist der Klang des Wortes, die empfindungsauslösende belautende wahrheitlichte Bedeutung des Wortes verloren gegangen, bzw. verschütt gegangen, verstaubt, eingemauert, dingfest gemacht worden.

Im Thesaurus, just in diesem empfindungsstarken Augenblick nachgeschaut, steht unter "dingfest" geschrieben: - verhaftet, rechtlich festgesetzt, unter Aufsicht, in Gewahrsam, - frei (Antonym)!

Frei??? Antonym??

Die Wahrheit des eindeutigen Wortes ist durch die uneindeutige Vieldeutigkeit, die der Unmensch dem Wort angedichtet hat, verloren gegangen. Dadurch ist der relativierende Dualismus entstanden, der ungleichgewichtige Missverständnisse schafft.

Im Duden der deutschen Rechtschreibung, also in dem Buch, in dem das deutsche Wort rechtlich festgehalten wird.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Warum ich so viele Gedankenstriche mache? Weil ich es höchst bedenklich finde, was ich hier gerade schreibe, was mir hier gedanklich in den Sprachsinn fließt – und aufbrausend bedenkenswert kommt meiner Empfindung noch näher. Ich kann auch schreiben, dass mein Blut bei diesen Gedanken in Wallung gerät, weil ich aus dem Blut, also aus dem Geist schreibe.

Wer aberglaubt, das Recht über das Wort gepachtet zu haben? Die Sprachwissenschaftler? Die Schreiber? Die Gesetzgeber? Die Verleger, die die Bedeutung des Wortes vom vielen Verlegen verloren haben durch zuviel haben wollen? Die Zeitungen? Die großen Verlagshäuser? - Und wer gibt die Gesetze? Der Staat? - Und wer ist der Staat? - Das Volk!? Und wer ist das Volk? - Die

Gemeinschaft der Menschen, die zum Menschsein bestimmt seien! – Für was sei der Mensch bestimmt? Und wer ist Mensch? Sei der Mensch allgemeingültig bestimmt? Warum wird das Wort unmenschlich so oft gebraucht? Ist der Mensch ein Ist, oder wird der Mensch nicht viel mehr - mehr? Wird der Mensch überhaupt noch? Oder zergeht der Mensch? Vergeht sich der Mensch? Hat sich der Mensch verunmenschlicht? Hat sich der Mensch in der Versuchung verloren? Warum könnte der Mensch vergehen? – Weil er sich am freien geistigen Wort vergangen hat, und damit unmittelbar am Geist? Weil der Unmensch das Wort verrechtisiert, verregelt festgeschrieben und damit unfrei geMacht hat, mit dem selbstsüchtigen Willen zur Macht? Was ist überhaupt ein Unwort?

Was ist, wenn der Satz stimmt, der über das Wort bestimmt? –

Im Anfang war das Wort!!! --

In „unserem“ rechtschaffenden System lassen wir die herrschen, die aberglauben das Recht über das Wort zu haben, ohne an die geistige Wahrheit des Wortes zu glauben! Wer herrscht überhaupt über das Wort? Wenn das Wort im Anfang war, beherrscht das Wort uns und nicht wir das Wort! Was ist, wenn es über unserem System ein „Übersystem“ gibt, das alle Untersysteme für null und nichtig werden lässt, wenn sie nicht in harmonisierendem Klang mit dem „Übersystem“ schwingen? Was ist, wenn dieses „Übersystem“, disharmonisierende Untersysteme verschluckt und zum schwarzen Nichts bzw. schwarzen Loch werden lässt, für den Fall, dass diese sich selbst verunstimmten Untersysteme es nicht schaffen und harmonisch mit dem „Übersystem“ im Allklang schwingen? Was ist, wenn dieses „Übersystem“, in dem wir dann bindend wirken würden, uns seine „Systematik“, uns seine Gesetze über das klingende Wort gebietend bekunden möchte? Wen dem so wäre, warum automatisieren und programmieren wir dann weiter „unsere“ bzw. die Welt? Tut dies denn Not? Was tut jetzt überhaupt Not? Vielleicht überhaupt sein Sein sein? Oder anders gesagt, mit viel Leichtigkeit über unserem Haupt sein? Wenn wir über Haupt seien, dann geht uns die Angst verloren, den Kopf zu verlieren. Warum empfinden sich die Menschen miteinander so wenig? Warum bekriegen wir uns so sehr, warum sind wir so destruktiv? Schont den Geist der Kinder, denn schon die Kinder werden in „unserem“ Habenwollen-System zu Kreaturen herangezüchtet, die oft genug schreien: „Krieg ich?“ Das Problem ist, dass dieses „Krieg ich“ oft in innerer Unzufriedenheit begründet liegt. Unzufriedenheit, die durch das nicht gestillte Bedürfnis nach Liebe aufkommt, und die im kriegen wollen nach einem Ersatz, nach einem Ausgleich sucht. Oft genug endet diese Suche in der Sucht! Denn jeder Ausgleich für Liebe ist eine Illusion und kann süchtig machen. Für die Liebe gibt es keinen Ersatz. Der Krieg, der im inneren Frieden seinen Grund findet, das ist der Krieg, wie ihn Nietzsche in seinem Zarathustra formuliert. Unser kriegen wollen wird durch innere verunsichernde Unzufriedenheit bewirkt, dessen Ursachen von uns verdrängt werden und wir damit noch mehr Ungleichgewicht schaffen. Den Ausgleich suchen wir leidbringender Unweise nicht in der Lösung unserer Festgefahrenheit, sondern wir versuchen unser Liebesbedürfnis mit der Habgier nach Objekten zu stillen und aberglauben, uns dann wertvoller und glücklicher zu schätzen. Da die wahre Liebe, wie wir alle eigentlich wissen, unschätzbar und unbezahlbar sei, ist dieser Aberglaube anmaßend, mit Schätzen Liebesbedürfnisse ausgleichen zu wollen. Was sei, wenn wir nicht kriegen? Dann werden wir uns immer tiefer in Versuchungen stürzen, wenn wir den Grund der Liebe nicht finden, und dass nur, weil wir nicht wirklich danach suchten. Der Mensch glaubt, dass Krieg seine Unzufriedenheit, seine unzufriedenen und unbefriedigten Existenzängste befriedigt. Wie können wir uns ernsthaft befriedigen, wenn wir dies auf Kosten des Unfriedens anderer ausgleichen wollen, indem wir Ängste mit Gewalt beseitigen wollen? Unsere Abart von Krieg ist die Folge von begrenztem Besitz, von der Habgier, von der Habsucht, die den Willen des versichernden Festsicherns entstehen lässt. Begrenzter prunkvoller Besitz ist das Resultat nach gierender und zwanghafter Anerkennung, die im Außen versuchend gesucht wird durch den tiefen Schmerz von Seinsleere, bedingt durch die Habenlehre. Diese Menschen (aber)glauben, es allen beweisen zu müssen, (aber)glauben, anderer bemächtigen zu müssen, um sein zu können. Diese Untat hat mit weise sein nichts zu tun, denn das Wort Beweis heißt beim Namen genommen Seinsweise. Wird „man“ in dieser Unart und Unweise als Idol anerkannt, so schafft „man“ sich Nachahmer, Konkurrenten, Neider, Krieger und kriegen wollende

Trieb, die nach „ausgleichender Gerechtigkeit“ schreien, die jedoch durch die Gier zu noch mehr Ungleichgewicht und Ungerechtigkeit verführen. Diese Triebe schaffen wir uns selbst, wir, wir Unmenschen, denn Menschsein heißt etwas anderes. Haben wir uns habgierig mit unserem freien Willen zu einer Abart entwickelt, die eher der Abart des Unmenschen gerecht wird, als der Art Mensch? War sich der Mensch jemals bewusst, was es mit dem freien Willen auf sich hat? Wenn sich der Mensch durch sein Nichtseinverhalten zum Unmenschen entwickelt – oh – ich glaube viel mehr verwickelt – wenn der Mensch sich also zum Unmenschen verwickelt hat, was bewirkt dann unsere systematisierte Erziehung, die auf „sein lassen“ und „artig sein“ basiert, ohne jedoch Sein und Artigkeit zu zulassen? Was ist, wenn die eigentliche Gabe des Menschen eine ganz andere sei als diejenige, die der Unmensch bisher mit seinem unseinigen Nichtsein nachdenkend, be(un)gründend und dogmatisierend aufgestellt hat? Dann überschütten wir diese rechte ursprüngliche Gabe mit unserem zu (un)recht diktierten Aufgaben, ohne dass der junge Mensch, als auch wir, die wahre lebensspendende Gabe belebend erleben, die sich für das allgemeinen wohlwollende Sein entwickeln will.

In diesem Fall richtet sich die Erziehung gegen die eigenlichte Gabe, gegen das ursprünglich wollende artig sein. Ein Kind, das sich gesucht, sich mit allen Möglichkeiten aus seiner Ohnmacht heraus zu behaupten, wird enthauptet, weil „man“ es nicht seine Art sein lässt und damit unartig erklärt. Wird ein Kind auf frischer Tat in Ausübung seiner Artigkeit ertappt, eine Artigkeit die wir in unserem moralischen Morast zur Unart erklärt haben, dann droht diesem Kind der Entzug der „bedingungslosen“ Elternliebe. Diese Drohung lässt viele Kinder von ihrem Artsein abweichen bzw. entweichen, bzw. entgleisen, bzw. abspalten, bzw. gegen Autorität rebellieren, und schon forcieren wir eine artungerechte Haltung der Kinder, indem wir sie zum Undasein heranzüchten. Diesen Gedanken möchte ich an anderer Stelle weiter ausführen, ausführen auf dem versinnnten Weg unseres Undaseins.

Jetzt möchte ich auf die Rechtschreibung zurückkommen. Vergewaltigen wir das Wort damit, indem wir es vernutzen, indem wir mit ihm Recht festschreiben? Rauben wir dem Wort die freilichte Wahrheit? Ich glaube, wir rauben uns die Freiheit, indem wir die eindeutige Wahrheit des Wortes zur mehrdeutigen relativierenden, dualisierenden und zweifelnden „Wahrheit“ verunstaltet haben. Wir benutzen das Wort nur noch als zweckbezogenen Objektträger von Informationen. Damit ist die unmittelbare Kraft, die geisteserquickende Wirkung des Wortes für uns nicht mehr wahrnehmbar, für uns nicht mehr empfindbar.

Was wollte Nietzsche uns durch seinen Geist sagen? Er hat dem Leser nicht mehr getraut und trotzdem geschrieben? Traute er dem Wort? Bestimmt!

„Noch ein Jahrhundert Leser – und der Geist selber wird stinken.“ Was für eine niederschmetternde Aussage in Nietzsches Zarathustra!

Ich glaube auch, dass Es gewaltig zum Himmel stinkt, der durch den irdischen Verstand träge gemachte Geist, der mit dem Verstand unverbindlich an das Objekt glauben machend gemacht wird, an das objektiv Sichtbare, an das mit Objekten Begreifbare. Der Verstand lebt nicht über unserem Geist, der Verstand wird belebt durch unseren Geist. Wenn der Verstand eine Existenzberechtigung hat, dann sei es die, dass er das Ausdrucksinstrument des Geistes ist, nicht mehr - eher weniger. Vielleicht ist der Verstand ein schwere Krankheit, die durch das Festhalten von Geistesgut Verfassungen entstehen lässt, die gegeneinander in beziehende Verhältnisse erziehend gesetzt werden und diese Beziehungen dann relativiert werden und als Vernunft bezeichnet werden, mit der „man“ sich gegeneinander hochschätzt. Vielleicht ist der Ausdruck Verstand auch nur eine Erfindung des Unmenschen, der sich am Leben verdient machen will und dabei die Aufmerksamkeit verliert, was es heißt - dem Leben dienen und damit seinem Sein dienen. Das Gehirn speichert alles, was wir mit unseren Sinnen objektivierend, einbildend erleben. Wenn das Gehirn zur Basis unseres Erlebens wird, auf Grundlage der von außen einprogrammierten Informationen, wird der Quell des Geistesstroms, die Intuition, das Inspirierende (in Spiritus) unterbrochen. Der Geist soll vielleicht viel mehr aus dem starren Selbst heraus leben bzw. herausstrahlen bzw. herausscheinen, weil der Geist sich sehr viel leicht empfindet, weil er viel leicht sei, weil das Sein mit Leichtigkeit seiend leben soll! Der Geist sei auch alles andere als träge,

deswegen stinkt es ihm auch, deswegen lässt er auch unseren Leib so leiden – das ist seine Art, sich von der Gewalt der Trägerschaft des Verstandes zu befreien, seine Aufmerksamkeit zurück zu fordern. Das Leid des Leibes ist die ausgedrückte beweisende Weisung des Geistes, damit der körperbetonte Verstand dem Geist wieder den Ton abgibt, damit der aufmerksame Gehorsam nicht mehr dem Objekt geschenkt wird und dem äußeren Gefallen verfällt, sondern dem Wesentlichen und ganzheitlichen Gefallen empfindet.

Wie komme ich nun auf diese Überlegungen? Viele dieser Gedanken sind nicht neu, sondern von freigeistigen Menschen, wie Nietzsche, Paracelsus, Goethe u.a. bereits erdenkt worden. Ich widme die Aufmerksamkeit ganz dem Wort. Dadurch erwecke ich in mir sehr viel Bewusstseinswerdung. Ich glaube, im Wort liegt die Lösung zur Leichtigkeit des Seins begraben, die doch wiederum so offensichtlich offenbarend erscheint und von uns bewusst und nicht nur gewusst werden will. Wo wir schon beim Wort sind, kommt mir der Gedanke (danke Gedanke!), worin eigentlich der Unterschied zwischen bewusst und gewusst liegt? Gewusstes ist vergangenes schon gewusstes Wissen, Bewusstes ist augenblickliches bewusstwerdendes Wissen im Augenblicke der momentanen Bewusstwerdung – quasi im JETZT! Jetzt stellt sich die Frage, wie viel Gewusstes braucht der Mensch, um bewusst zu werden? Oder verstopfen wir unser Bewusstsein vielmehr mit für Ehre und Ruhm produziertem Wissen? Menschen, die selbst viel Wissen geschaffen haben, nach deren Wissen wir uns orientieren, haben den Satz geäußert: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“! Was ist der Unterschied zwischen dem geistig bewusst gewordenen Wissen, das durch die Bewusstwerdung Bewusstsein erreicht, und dem gewussten Wissen, das wir uns antrainieren - in uns anreichern, und bei vorgegebenen Fragestellungen je nach gegenwärtiger Konzentrationsstufe als Wissen ausspucken, ähnlich einem Computer?

Bei dieser Fragestellung stellt sich, denke ich begeistert heraus, welches Wissen aus dem Geist und welches Wissen aus dem Verstand kommt. Nur, welchem Wissen geben wir mehr Recht? Welche Art von Wissen ist rechtschaffend? Welche Art von Wissen schafft Recht? Da das gewusste Recht festgeschrieben wird, kann es niemals aus der Bewusstwerdung heraus agieren. Wie viele Menschen in der Vergangenheit wegen ihrer Klarheit, wegen ihrer Bewusstwerdung sterben mussten! Heute werden viele bewusste Menschen in die sogenannten Irrenhäuser gesperrt. Ich glaube, nur von den wenigsten wurde ihre Erkenntnis bewusst erkannt, andere mussten erst sterben, bevor ihrer bewusst gewordenen Wahrheit Recht fürgesprochen wurde. Den Sohn Gottes ließen wir wegen eines festgeschriebenen Rechtes ans Kreuz nageln, weil wir seine Wahrheit nicht annehmen wollten, weil wir Ihn, das Fleisch gewordene Wort Gottes, nicht empfinden konnten und aus Selbstdünkel nicht empfinden wollten. Jesus gab uns das Wort, säte das Wort, damit wir in dem Wort, mit dem Wort und durch das Wort, die erfüllende Liebe finden, wenn wir danach suchen. Aus seinsverleugnerischem Selbstdünkel haben wir den Sohn Gottes, das Fleisch gewordene Wort Gottes getötet, und solange wir unseren nächsten beneiden und hassen und wir in Egomane mit „würdevollem“ und stolzem Selbst unser Sein verleugnen, so lange bleibt das Wort für uns tot, oder „nur“ ein Wort.

In jüngerer Vergangenheit sind Wahrheitsverkünder umgebracht worden, wurden politisiert und dann strafrechtlich verfolgt oder sie wurden mit Medikamenten still gestellt. Auch heute noch stellt „man“ Kinder mit Medikamenten still, wenn der „reiche“ Verstand und der armgewordene Geist des verunmenschlichten „Erwachsenen“ mit der geistlichen Lebendigkeit des Kindes konfrontiert wird und damit überfordert ist. Dies ging aus mehreren Zeitungsartikeln hervor, die ich las. So wird das Kind „beruhigt“ und wieder konform gemacht, weil es sich mit konformen maschinenisierten Zombies besser mächtigen bzw. regieren lässt! Ich will die unerhörte Fassbarkeit meines Gemüts nicht all zu sehr heraustreten lassen und mich wieder ganz dem Worte widmen.

Nehmen wir das Wort begreifen. In dem Wort sei das Wort „reif“. So lässt sich die Wortform formen - der reife Geist begreift - oder - der begreifende Geist reift mit seinem reifenden Sein. Kann der Mensch reifen, ohne dass der Geist reift? Wenn der Verstand den Geist nicht begreifen lässt, wie kann der Geist dann begreifend reifen, wie kann der Geist dann seinsreifend zugreifen, um zu reifen? Wenn der Verstand sich also auf sein „selbstgeMachtes“ objektiviertes Recht beruft, wo bleibt dann das unmittelbare Recht des Geistes, die Berechtigung des Geistes in all der

Subjektblindheit des starren objektivierten mit Staatsgewalt „rechtschaffenden“ Verstandes? Wie kommt der Verstand zu diesem Recht? Warum lassen wir das zu? Warum öffnen wir diese Unerhörtheit nicht?

Dadurch, dass das Wort von „Persönlichkeiten“ geschützt werden darf, um marktfähig gemacht zu werden, wird der öffentliche Gebrauch von Wortkombinationen gerichtlich eingeschränkt. Doch wer hat das Urheberrecht auf den Gedanken, der aus dem Geist entweicht? Warum sollen wir ihn „schützen“? Vor was schützen wir solche Gedanken, wenn wir sie urheberrechtlich absichern? Gilt dieser Schutz dem Wort oder gilt dieser Schutz der Vermarktungsstrategie, dem abgrenzenden Egoismus?

Wie groß die Angst ist, die totalitäre Staaten vor dem Wort haben, kann Mensch daran ersehen, dass in diesen abartigen Systemen die Meinungsfreiheit, die freie Aussprache des Wortes, unterdrückt wird. Wie anfällig der Unmensch gegen das Wort ist! Der totalitäre Staat nutzt die unmenschliche Verstandesbeschränktheit der (Un)Menschen aus, indem er ausgewählte Wörter wählerisch gegen die anfälligen orientierungsverlorenen Menschen verwendet, anderen Menschen „mit aber“ untersagt, bei der Rechtschaffenheit mit dem Wort mitzuwirken, diese sogar bis zu ihrem Tode verfolgt. Es ist grausam, wie sehr das Wort in Menschlichem Regime kontrolliert wird.

Wie wird der Mensch anfällig für der(ab)artiges leeres Wortgeschwätz? Indem er seine Meinung verloren hat, und aberglaubt, auf die Meinung anderer angewiesen zu sein!? Wie verliert er seine Meinung? Hier kommt der Hass von Nietzsches Zarathustra gegen den lesenden Müßiggänger in die Betrachtung. Der lesende Müßiggänger denkt nicht selbsterkennend, schafft kein eigenes lebendiges ausstrahlendes Bewusstsein, sondern gibt sich der Meinung anderer hin, er verlässt sich auf das Denken anderer, er befleckt quasi sein Blut mit fremden Blut und treibt dies im Extremfall so weit, dass er sich ausschließlich von Fremdwissen ausbildend verbilden lässt. Der lesende Müßiggänger will beim Lesen abschalten, will sich in eine ausgedachte Traumwelt entführen lassen und sich nicht seine Selbstverleugnung beweisen lassen. Solchen Schriften schenkt er keine Aufmerksamkeit, weil er sie nicht verstehen will, weil er Angst hat, sich dort selbst zu finden. Bevor er selbstverleugnungsoffenbarenden Schriften seine Aufmerksamkeit schenkt, und damit sich selbst, hört er bequemer unweise auf das Geschwätz angestochener Autoritäten, die mit aller Macht solche artigen Weisheiten tot interpretieren und diese dann unter ihren nachdenkerischen autoritären Grübeleien vergraben, wie es die Pharisäer schon mit den Gedanken Jesus taten. Einzelne Meinungen werden systematisch autorisiert (oh graus – in diesem Wort steckt das Wort Autor!), geben eine vorhersagende Leitmeinung an. Auf nichts anderem basiert unser Schulsystem. Goethe und Nietzsche erkannten dies schon, und es ist leider noch schlimmer geworden. Ein Großteil „unseres“ Wissens, „unseres“ Bewusstseins, basiert auf den Gedanken weniger Denker. Letztendlich prostituieren wir Geist, indem wir mit dem Bewusstsein anderer Menschengeister Geld verdienen, indem wir das Bewusstsein dritter vermarkten, es anbieten und anderen Menschen mit diesem Bewusstsein Konsumsucht suggerieren und dabei kein eigenes Bewusstsein schaffen, vor unlauterer Vermögenssuche, dem Streben nach Vermögen, quasi eine Völlerei des Mögens. Wenn Mensch zuviel Bewusstsein anderer konsumiert, wo bleibt dann das eigene Bewusstsein. Und wie können wir überhaupt sein ohne eigenes Bewusstsein? Leben wir fremdbewusst? Durch unser Bildungssystem begehen wir quasi Inzest am Bewusstsein des Menschseins, denn wie können wir eigenes Bewusstsein erfahren, wenn wir schon als Kind mit Meinungen, Bewusstsein und mit Gewussten Dritter, aus der Vergangenheit stammend, überschüttet werden? Wie sollen wir eine Empfindung zu unseren eigenen Gedanken erfahren, wenn wir mit Gedanken, mit den Erfahrungen anderer überschüttet werden, wenn uns nicht die Autonomie gegeben wird, wenn uns nicht der öffentliche freie Raum gelassen wird, in dem wir unsere Gedanken bewertungsfrei äußern können. In der Schule wird das freie Denken systematisch unterdrückt, aus Festgefahrenheit des zeitlich orientierten Lehrplans, aus Bequemlichkeit und aus Angst des Verlustes der Autorität durch die Erscheinung Unwissender zu sein. So ist es noch heute möglich, das Denken der Schüler einzuschüchtern. Der Mut des freien Denkens wird ihnen geraubt, indem das Denken gerügt und

das Nachdenken angepriesen wird. Wie sehr klingen noch die „lehrerischen“ Worte in mir: „Du sollst nicht denken, Du sollst nachdenken!“ Der wahre Gedanke, entspringt immer aus dem intuitiven Augenblick, der angstfrei offenbart werden will.

Zur Autorität: Ist eine Meinung vom System anerkennend autorisiert worden, dann wird der Person, die die Meinung vertritt Aufmerksamkeit geschenkt und damit dem Wort, dass die Person ausspricht. Indem wir das Reden autorisierter „Bürger“ in den Nachrichten verfolgen, schenken wir diesen Rednern unsere Aufmerksamkeit. Je mehr Aufmerksamkeit wir anderen Menschen schenken, desto mehr autorisieren wir diese Menschen über uns und gleichzeitig entautorisieren wir uns damit, lassen uns somit die Aufmerksamkeit für uns stehlen, die notwendig sei, damit wir eigene Gedanken denken können. Wir verfallen allenfalls in ein Grübeln, aus dem wir uns mit zugeworfenen Parolen wieder zu befreien (aber)glauben, indem wir diese Parolen vielstimmig ausrufen. Damit geben wir dieser Stimme gewaltiges Potential und vermitteln damit Dritten verwaltende Kraft, von der wir uns dann meinungsverfestigend verwaltend lenken lassen.

Das Wort ist, wie wir erkennen, schon sehr oft unfriedenanstiftend vernutzt worden, indem wir uns an dem Wort vergehen, indem wir mit dem Wort Machtmissbrauch vertreiben, indem wir uns an dem Wort vergehen und es zur Lüge missbrauchen.

Wie können wir uns dagegen wehren?

Es sollte sich gewissermaßen jedes Selbst selbst autorisieren können, um Selbsterkenntnis zu finden. Ich suche das gerade, und je mehr ich danach suche, desto bewusster werde ich, desto mehr Bewusstsein finde ich. Ich kann das tagtäglich empfindend und lebendig werdend erfahren. Eine Methode ist das Schreiben, wobei ich auch gleich das erste Kapitel abschließen möchte, denn ich erfahre gerade beim Schreiben das Wirken des Schreibens für mich noch einmal intensiver. Denn wenn ein Schreiber zum Autor wird, autorisiert er sich damit selbständig und ist damit ständig mit sich selbst beschäftigt, wie das Wort „selbstständig“ auch aussagt. Wenn mein Selbst sich ständig mit den Fragen des Seinswerdens beschäftigt, dann erkenne ich selbstlösend mein Selbst und finde zum fließenden Sein. Der Stand, das Standhafte behindert uns am Fließen. Da das Leben Fluss sei, würde ich mich dem Fluss des Lebens entgegensetzen, was nicht mein Wille sein soll. Also möchte ich durch das Wort, das ich mit meiner allgemeinen Empfindung selbsttätig gebrauchen möchte, viel mehr selbstflüssig werden als selbständig. Wer selbstflüssig wird, der weiß wie schön selbstlose Taten das allgemeine Sein zum schwingen bringen.

Das werdende allseits willkommene Sein sei in seinen Eigenschaften flüssig und durchscheinend und damit nicht immerwährend standhaft, sondern sei immerwährend ein fließendes gleichendes Gleichnis mit Allem.

Wenn ich danach suche, mich mit dem Schreiben als Teil der Ganzheit zu empfinden, dann fließen meine Gedanken aus meiner allgemeinen wohlwollenden empfindenden Empfindung. Was wäre, wenn ich mich schreibend nur mit der Meinung anderer befassen würde und darüber nachdenken würde, ob ich das auch so oder so schreiben kann, damit mir ein Verleger diese Wortformungen auch abkauft, oder was der Leser wohl von mir halten könnte, und so weiter und so fort.....viele, viele Grübeleien, die mit meinem gemeinen Sein nicht im harmonischen Klang seien. So gesehen, wäre ich in diesem Falle nicht seinsfließend, weil ich mich mehr mit äußeren feststehenden Dingen beschäftigen würde, als mit meinem gemein werden wollenden Bewusstsein bzw. meinem gemeinen Sein. Ich könnte dann eben nicht befreiend und selbst wahrnehmend über gemeine Empfindungen, über die gemeine wahrnehmende Erfahrung des Augenblicks, denkend schreiben.

Foren in denen Tilo Logos ein beedthedt ~~~

Foren

Deutsches Sprachforum

<http://www.deutsches-sprachforum.de/t68f9-Deutschmagie-3.html>

<http://www.deutsches-sprachforum.de/t444f9-Deutschlogik-im-panischem-Narrenlieben.html>

<http://www.deutsches-sprachforum.de/t456f9-Alphabeedthenlogik.html>

eve&rave Forum

<http://www.eve-rave.ch/Forum/viewtopic.php?f=65&t=12703>

<http://www.eve-rave.ch/Forum/viewtopic.php?f=10&t=10825>

<http://www.eve-rave.ch/Forum/viewtopic.php?f=17&t=6908>

Xing

<https://www.xing.com/app/forum?op=showarticles;id=6094258;offset=0>

---

---

## Weiteres Logbucharchiv

Vorschrift den erlassen deudedt das Lassen erzwingen in Schrift welche vorgeschrieben ist ~~~

Motion ~ Muniton by ??? Weildt da jemand ~ welche Einflusskraft einflößen liebt ~ dass das Floss im Boodtengang im mehrtem Flusstrieb wassadt ~~~ Logoskraft flusslichen dank Einflusskraft ~~~

Mehr Druckkraft ~ mehr Denkpapierkraft ~ mehr Menschen welche darin einflussdth im Lieben arbeiten ~~~

Promotion sindt käuflich ~~~

Motion munitionierdt etwas im Fusionellem ~ im Kräfdtefluss ~~~

Logonale Orgastik ~~~

Logosorgastik ~~~

Im Orgasmischem Logos machdt ~ einströmdt ~ eineidedt ~ einweildt ~ einnundt ~ einhalldt ~ einlogdt ~~~

Einsahdt ~~~

So das Ich Einsahdt weildt ~ fühltd das Ich total Ah im Alleins ~ im Ardtem ~~~

Im Logischem klar Argumentieren ~~~ Argumentieren ~ eine Art im Menschen ~ welche das Wesen einflussdt ~~~

Argumentieren ~~~

Mensch Tierardt ~ welche argdt im Argumentdt ~ das Schöpfakraft im Klang tonalisch so im

stillem einsendert ~~~

Argumentale Kraft im Logos total eichen im Deuten ~ wuchten im Deuten ~ im Deutkraftgang  
~~~

Alles Wesen mehr einleiben im Fühlen ~ so dass Essen Schönheit im Gleichnis steigen macht ~
keimen macht ~~~~

Liebe im Sentimentalem ~ im sanft Einfühlichem daadisch ~~~

Das da was passiert im Da deudet das Wort Daadt ~~~ da Ieldt das I das ICH deudet ~~~ Alle
Samen haben ein ICH ~~~

So ICHE im Samen gudth wachsen ~ keimen Samen lieb beedthet

~*~

Lila Logbuch

Alphawissen

Wünsche weilen da ~ so Liebe eingeschränkt weildt ~~~ Wünsche vermehren das Lieben ~~~ So
Liebe mehrdt ~ eint Liebe ~~~ So Liebe vermehrt ~ verzeigt Liebe ~~~ Alpha symboldt neben
A ~ alle Stäbe im Alphabeeth ~~~

So Narren ~ dass Iche im All so daahen ~~~ Alphabeethensamen säen ~~~ Gudthe Beethsformeln
Alphan ~ welche das Handeln sänteln ~~~ Klarination im Aktiom ~~~

Tilo ein weisa Landsmann ~~~ Ausweisige Landsmänna verweilen Ortsverweidrt ~~~ Ich weile im
Ordt weise ~~~ Weisen Ordt säen ~~~ Einweissland ~~~ Deutschland ...

People that understand logos ~ stand under logos ~~~ People that love logoslogik ~ spiral goody
god ~ spin goody god

Tyrannusstressmann

Ein Wissen

Ich esse ~ ich weiss ~ das Alpha ~ also A ~ das Urelementar heißt ~~~ Ebenso symbolisiert A
alle Alphas ~ welche im Alphabeeth weilen ~~~ So Alphasamen guthe Beethe kuren mehr Samen
im Teilen ~~~ So das Samenteil ein Liebesgleichnis eidedt ~ das im Alpha samdt ~ so dass
Keimen im lieb machdtem Beethe ~ in tolle neue Klanhöhen schalldt ~ so das neue Klangtiefen
dabei passieren ~~~

Logbuch

~*~ Weiß was das Wortdh weidrt ~*~

Eindeutkraft ~ Surenkraft ~ Spiralkraft

So Eindeutkraft im Wordthe zweidrt ~ isdrt Wordthmachdrtkraft zerfletterdrt ~ was wirre
Seelenverwicklungen machdrt ~~~

Das Eindeudthen im Wordthe entwickeldrt verwickeldthe Seele ~~~

Wittgenstein öffnet Das Blaue Buch so im Wort ~ "Was ist die Bedeutung eines Wortes ?

Wir wollen diese Frage angreifen, indem wir zuerst fragen, was eine Erklärung der Bedeutung eines Wortes ist; wie sieht die Erklärung eines Wortes aus?" ~~~

Im Deudthschlogischem sehe ich logisch ein ~ so Wort eine Bedeutung hadth ~ isdth

Wortdeudthkrafth ~ also Godthdeudthkrafth verwerfth ~ versiegdth ~ verborgth ~ verdahth ~ verdasdth ~ verdassdth ~~~

Das passierth ~ so Klarheidth erhlärdth werden will ~~~ Erklärungen verkären Klarheidth ~~~

Was issdth das Gudthe? Was deutedth das Wordth gudth?

Im Duden Herkunftswörterbuch issdth das so formulierth ~ gut: Das germeingermanische Adjektiv mittelhochdeutsch, althochdeutsch gwot, englisch good, schwedisch god, gehört mit den unter Gitter, Gatter, vergattern und Gatte behandelten Wörtern zu der indogermanischen Wurzel ~ umklammern, fest zusammenfügen, zupassen ~

Also alles was besetzth issdth ~ was vergeben issdth ~ issdth das Gudthe ~*~ Alles gudth heißth demnach ~ alles im Gatter ~*~ Der Gatte ~ die Gattin sindth dann zupassliche Zustände ~ welche das unfassbare in fassbare Formen pressen ~*~ So deudthlichdth das Wordth Eheschließung ~ das etwas geschlossen issdth ~*~ Das Göttliche dann ebenso eine erfassdthe Form ~ welche anmaßend versuchth das Unfassbare an etwas anzupassen ~*~

Alles was im Zupasslichem unanpassbar issdth ~ issdth ungudth ~ also ungatterbar ~*~

Besser so am Besten deutedth demnach ~ vergatterter so am vergattersten ~*~ Also issdth Gut ein Wordth ~ welches dem Unfassbaren einen Werth beimissdth ~ was dann das Gute issdth ~*~ Das Landgudth ~ das Gudthhaben sindth also Formen ~ welche dass was da issdth ~ was habdth issdth eingattern ~ umklammern ~*~ Das eheliche Verhältnis also eine Vergatterdthe Form ~ welche das Lieben umklammerth ~ welche das Lieben im Besitzverhältnisse verwüstedth ~*~

Gutsherren sindth dann solche ~ welche Besitzer des ergatterten ~ eingatterten Landes sindth ~ das dann vergatterdth issdth ~*~

<http://www.youtube.com/watch?v=Vh15j6pumUQ>

Menschen welche schaffen sindth Schufdthe ~~~ Das Schufdtherei eine gemanische Tugend isdth ~ hadth Menschen in allen Ländern zu Schufthen mudthierdth ~~~ Schufte schufthen ~ Schöpfa schöpfen ~~~ Schufdthe sindth erschöpfdthe Schöpfa ~ Erschöpfa sindth im Schöpfen erschöpfdth ~~~ So Mensch weiss ~ was das Wordth weisdth ~ weiss Mensch Weisheidth im Wordthe ~*~ Jedes Wordth eine Schöpfahkrafth ~ also eine Schöpfahinformation ~*~

Weisheitsheißmachth ~ berlinisches Eintanßwissen ~ LOKBUCHEINGABEN

<http://www.youtube.com/watch?v=Bb277pmgKII>

Das wa(h)re Leben verschwendet das Lieben

Mehr Logbuchsamen im Alpabeedthengang ~ im Logosspirallengang ~~~

http://www.youtube.com/watch?v=tBTafw3c_Iw

Mehr Lokbucheingabe

Nahrheitsliebe ~ Liebesnahrheit ~ Lokstoff

http://www.youtube.com/watch?v=VRFUR3NZ_vA

Realitäten lösen ~ so das Allahtun im Lieben steigdth ~~~

~*~ Nährliebe ~*~

Nährliche ~ welche das Einsame Beedth liebth ~ das edisch nährdth ~ Landbesitz verackerdth
edisches Land ~ welches Allen isdth ~ welches Alle dasdth ~ welches Alle daatedth ~ so Menschen
gudth Dahen ~
So alle Wesen gudth Dahen ~ sindth alle Wesen im Nun eindth ~
Vergegenwärtgthen bleibdth das Daadth ~ das Da ~ DAS ~ verborgen ~
Gudthes Schenken lösdth Habgudth bei Allen ein ~
Same alles im Lieben ein ~ Einsamenlogik

Subtilos Nahrheitedthe Yasodaja Einlade

<http://www.youtube.com/watch?v=W07fXjkCCQQcom/watch?v=cgmo5jxdfNU>

Nahrheitsliebe ~ Nährliche ~ Subjektwissen

Ernährung genährdth benährdth das Nahr ~ was das Nahr vernährdth ~ Vernährte Wesen
haben Alergien gegen das Nahr ~ sindth im Essen gierig ~ haben Angst vor dem Tod ~ was
Sterben möglich machdth ~ Todth isdth ein Los ~ niemals eine Falle ~ Todesfallannahme
verwirrdth Wissen ~

Im Nahrürlichem lichtetdth das Nahr ~ Nahrlos ~ So Nahr los isdth ~ Suben Jeckdthe gudth
~ Das isdth manlich ~ das isdth menschlich ~ das isdth gudth manierdth ~

<http://www.youtube.com/watch?v=IrRXafdRiSM>

Luftikuswissen ~ Todesfall

<http://www.youtube.com/watch?v=KloJCmaKZD0>

Familienbandenliebe

<http://www.youtube.com/watch?v=i2kFAIp6wsQ>

Horcht ~ Was deutet Verfahren

<http://www.youtube.com/watch?v=T9Cdr6y0L9U>

Kinderarztbesuche sind oft gefährlich ~ Robert S. Mendelsohn

<http://www.youtube.com/watch?v=qepsPwJEITw>

1/2 Umberto Eco ~ Entfremdung ~ Wortdeutungsverdrehung

<http://www.youtube.com/watch?v=S68Bkx16pys>

2/2 Umberto Eco ~ Entfremdung ~ Wortdeutungsverdrehung

<http://www.youtube.com/watch?v=kaql5og6SZY>

Umberto Eco ~ Im Labyrinth der Vernunft

<http://www.youtube.com/watch?v=DePbNRhkhPg>

Logik im logischem Los ~

Eigentum machdth besessen ~

Meins schaffdth das Gemeine ~ was fiesen Terror machdth ~ Meins erschaffdth Terretorium ~
was Terror machdth ~

http://www.youtube.com/watch?v=W_mhvrSmWAo

Das Selbdth (Selbst) ~ Selbdtherkenntnis behinderdth das Ich im Losgang

Hört ~ Horche ~ Sebsdtherkenntnis behinderdth das Ich im Losgang ~ Los oriendthedthe sindth

im Oriendth ungerichtetdth

http://www.youtube.com/watch?v=fKQZj9t_J3Y

1/3 Ralph Waldo Emerson ~ Die Sprache

http://www.youtube.com/watch?v=vp_LABAwWs0

2/3 Ralph Waldo Emerson ~ Die Sprache

<http://www.youtube.com/watch?v=5qK0wNxFYIM>

2/3 Ralph Waldo Emerson ~ Die Sprache

<http://www.youtube.com/watch?v=h8mt3nPfzGc>

Hier Zitate phon Brüdan:

Ferdinand Ebner im Buch - Das Wort und die geistigen Realitäten - ~ "Die Offenbarung des Verborgenen und des Geheimnisses aber ist im Wort. Die Sünde wird im Worte offenbar und wenn es der Mensch in diesem Leben in der Verslossenheit seines Gemüts "in der Zeit" verhindert , dann am Tage des Gerichts in alle Ewigkeit , aber auch die göttliche Liebe und Gnade, die die Sünde von uns nimmt. Im Menschen selbst und durch ihn fällt die Entscheidung, ob für ihn das Wort Richter oder Erlöser ist."

Christan Morgenstern alphabeedthedth im Buch Stufen~ "Es gibt gar keine Worte, die bloß Worte wären. Sondern jedes Wort ist von vornherein ein höchst individuelles Urteil. Man glaubt a sei gleich a. Eine vollkommene Ungeheuerlichkeit." ebenda "Welch ein Unterfangen, sich hinter den Worten verstecken zu wollen! Man ist ja diese Worte selbst."

Hier noch mal Wittgenstein ~ Sprachkritik & Sprachtherapie ~

<http://www.youtube.com/watch?v=fcZtTeihMRI>

Danke Brüda

Solange Erwachsene durch Erziehung das Wachstum bestimmend richten ~ verwächsdth
Samenkraft im sorfältig bekümmerdth Umsorgsamem ~~~ Sorfältige Erziehung verdammdth das
Wachsen im Ursamen ~ im Einsamen ~~~ Fort isdt es dann das Samenwesen in vereinnahmend
vereinsamenden Sofortmaßnahmen ~~~

Heil Allah

Tilo

www.Deutschlogik.de

~*~

Deutschlogik im Ton

Hallo ~ hier sindth Eingangsschlüssel ~ welche verschlossene Logiken endthgeschlossen öffnen ~*~
Alles was da einlesdth isdth ~ sindth Passagen phom Lokbuch ~ in welches in Passionslichdthe
Logiken einalphabeedthe ~*~

Elementares Internetzo ~ Konzentrisimus ~~~ welcha das Elementare zerhexeldt ~ verwurschteldt ~
verwüsteldt ~ verpressdt ~ verpesteln tut ~~~ Leibliche Wesen ~ welche eine ungeheure Lawine
lostreten ~ zerfasterdt ~ profitorientierdt ~ regiervertriebdt ~~~

Ich sehe das was ich tue ~ als eine elementare Arbeit ~ welche Denkkraft im Menschentum steigt ~ so dass Menschen das Ich aus verdichteten Mustern im Denken lösen ~*~ Das Wort weiss ich als elementare Kraft ~*~ Im Deutschen heißt das Wort im Namen deutlich ~ welche Macht das Wort hat ~ welche Macht das Wort weisst ~~~

Hier weilen Internetadressen ~ welche Filme einholen ~ welche ich machen habe ~ das Wissen bei mehreren Guthaben ist ~~~

Bei Mefedia weilen ebenso ein Mehr an Filmdateien gutt ordnet
<http://www.mefedia.com/tags/deutschlogik>

Bei diesen Portalen habe ich Filme eingeladen
youtube
<http://www.youtube.com/user/Logosliebe>
<http://www.youtube.com/user/Deutschlogik>
myspace
<http://www.myspace.com/analogos>

Dailymotion
<http://www.dailymotion.com/Lokilog>

Logbuch Garnesh

So in Passion alle gutt scheiden ~ leidet niemand mehr ~*~ So im Moment alle gutt passieren ~ leidet niemand mehr in Passion ~*~
Teilliebe ~*~

Godt das im Wort ~ was Phase ist ~*~

Erlaubnisträger regeln im Dürfen das Tun ~~~ Soll ist eine Mußerfüllung ~*~

Hoffnung ist Angst phon Zweifelnden ~*~

Verarchthe Noatypen ersaufen erbärmlich in Sinnfluten ~*~

Verliebthe verzehren zerliebend das Lieben ~*~

Wie lange regierdth noch menschliche Gewalt über menschlichem Walten ? So lange Menschen das ICH verwalten lassen in verwaldhethen Vergötterungen ~ Verantwortungen ~*~

Bestandth hadth ein Ende ~*~

Kaputte Hirne sindth gehirndth ~*~

Beliebth ist ein Liebeslaster ~*~

Männer ~ welche Alkohol verherrlichen ~ sindth daneben gelaufen ~*~

Richtige Männer sindth verechtedth ~*~

Thinking youngs soul ~*~ Denken jungbrundth veralltedthe Seele ~ quickdth Seele ~*~

Klares Denken klärdth endthklärendth verklärdthe Denkverweisung ~*~

Intellekth ~ Klugheidth ~ verweisdth Weisheidth ~*~ Verwissendes Wissen ist erwissende ~

Gewisslichkeidth ~*~ Erweisung erschleichdth Weisheidth verweisdth ~ verwiesen ~*~

Verweisdthe erteilen Verweisungen ~ was Teilheidth verteidth ~*~ Verteilung ist erteildthe

Geteidthheidth ~*~ Erweisende sindth verpeildth im Weisen ~*~

Peildthe Logik endthpeildth verpeildthe Verleugnung am Logos ~*~ Peildthe Logik endthpeildth

verpeildthe Verlogung am Wordth ~ am Godth ~*~
Gemeine Wordthe vergewaltigen gewaltig Seelenwaldtheinheit ~*~
Kontrollmachdth pandorradth Mann ~*~ Trollmachdth panndth Mann ~*~ Trollmachdth fließdth
los im Krafdthstrom ~ Kontrollmachdth hält dth fesdth im Krafdthstrom ~*~
Fesdthgestellthe Krafdth energetisierdth in forciertes Gerichthung ~ Richtigkeidth ~*~

Liebhabalogik ~*~ Wordthliebhabalogik ~*~ Spiraleingangslogik ~*~ Heilogik ~*~
Oriendthlosenlogik ~*~
Logik ~ welche Organe gütedth ~ welche Teilen gütedth ~*~ Schenktes Teilen leerdth Fülle in Fluss
~*~

Eine liebe Brudainformation an kontrollierdthe Männer ~ Krieg mal Trollmachdth in Gang Mann
~*~

Wirklichkeidth isdth ein Versteck ~*~
In "Oh mein Gott" isdth ein Fehler drin ~*~
So Leben wa(h)r ~ isdth Leben ein Konzeptdth ~ welches das Nun gegenwertigdth ~ welches das ~
was isdth ~ in Gegenwerte berechnet ~*~ Das War isdth ein Konzeptdth ~ welches das Momendth
verstaudth ~*~
Das wahre Leben machdth Leben zur Wa(h)re ~*~
Kontrolle machdth Hall fesdth ~*~ Trolle hallen gudth ~*~ Kontrolle versalzdth Seele ~*~
Trolle sindth gudth lösdth im Sal ~*~
Lieblose schwingen gudth ~*~ Lieblose spinnen gudthe Schicksalsfäden ~ in welche niemandth
verfängdth ~*~
Netzfalle ~*~ Fangnetz ~*~ Gefangene sindth in Schicksalsfäden verwickeldth ~*~
Gruppenzwang mangelhatedth dezimierend subjekdthe Kreation ~ subjekdthe Aktion ~*~
Gruppenzwang dezimierdth deifinierend Gottheidth in objektive Gesetzgebung ~*~ Gebotener
Verbotanimus isdth im Logos gesetzdth ~*~ Gesetzter Logos druckdth Lügen ~*~

Ich hab's gudth ~*~ So Mensch so antwordedth ~ leb'dth Mensch lieb ~*~ Das Habgudth lieb teilen ~
dann wächsdth ~ dann steigdth Gudthhaben Allah ~*~
Sauerstoff ~*~
Menschen ~ welche glauben zu wissen ~ dass in Lufdth saurer Stoff isdth ~ vergrößern im
Feinstofflichen ~*~
Wer Sauerstoff in der Lufdth annimmdth ~ erstickdth allmählich im Ausatmen ~*~
Gudthen Stoff in Leib einatmen ~ Stoff im lieb'dthen Leibe wandeln ~ im lieb'dthen Leibe
wandeldthen Stoff in Sphäre einatmen ~*~
Feinstofflichkeidth steigdth so in Sphäre Allah ~ in allah Sphäre ~*~
Meinung vereufeldth ~*~ Einheidth teufeldth gudth ~*~
Herrschende desartiken Manntrieb ~ so Weibtrieb ~ Manntrieb ~ so Weibtrieb ~*~
Glück isdth die Freude der Zufälligen ~*~ Einkunfdth phon Zufälligen ~ isdth in Zukünfdthe
eingesperrdth ~*~
Heile Scheinkrafdth quickdth Seele im Sehem ~ im Fühlen ~ im Hören ~*~
Frage ~ Was isdth im Lichdth so im Nichts im Gleichnis ? ~ Andthwordth ~ ICH ~*~
Das Gehör verhördth das Hören ~*~ Verhöre lügen im Gehören das Hören weg ~*~
Recht ~ Arbeit ~*~
Menschen welche sagen: "Ich tue nur meine Arbeit" sindth Arbeitsbesessen ~*~ Besessene sindth
besizdth ~ sindth besetztdth ~*~
Rechtfertigung verteidigdth Besitz ~*~ Fertige Rechte berauben das Gudth Allah ~*~ Privatisierung
isdth eine Beraubung am Gudth Allah ~*~
Berechtigdthe sindth im Rechtsdruck ~*~ Berechtigdthesindth in Verpflichtungen gefälldth ~ in
Verpflichtungen gefährdeth ~*~

Gefälldthe sindth stammzersägdth ~*~
Kontrolle verlustedth echten Liebesspass ~*~
Wa(h)re bewertedth das Gudth begüterndth ~*~ Bewertungen bewahren das Gudth in
Besitzverhältnissen ~ in besessenes Verhalten ~*~
Einlade ~*~ Nahrheitsliebe ~*~ Nahrheidthliebe ~*~ Einsame Beedthsliebe ~*~
Menschheidth gudth mischen ~*~ Gudthes Einmischen ~*~
Echte Logistik heidth in leidenschftlichen Romantiktrauerspielen zerissene Einheidth ~*~
Romantische Trauerspiele endthweihen ~*~
Immense Liebeswehen weihen Verweihtes endtweihend ~*~
Ab zwei isdth Einheidth zweikeitedth ~ zweidth ~*~
Schlehdthe Liebhaber ~ wollen das ~ was liebth isdth ~ besitzen ~*~
Eigenes schaffen vereinzeldth Einsamen in grausame Vereinsamung ~*~
Deutsche Logik heidth Menschheidth ~ welche im Logos verwirrdth isdth ~ welche in Sprachen
versprechdth sindth ~ welche im Logos verlogten sindth ~*~
Solange Menschen im Rechte verurteildth werden ~ verlügdth Mensch an Mensch ~*~
Recht ~*~ Schatz ~*~ Brudermordth ~*~ verbotene Liebe ~*~ festhaltendth ~*~
Haldthlos ~*~

Menschen welche gudth Stimmen sindth gudth orientierdth ~ sindth gudth ortedth ~ sindth gudth
alldth ~ sindth gudth daadth ~*~
Richtung fälldth Orientierdthheidth ~*~
Recht richtedth das Lieben ~ das Leben ~ ins Schlehdthe ~ in Schlachten ~ in schlachtene
Verhältnisse ~ in geschlechterdthe Verwicklungen ~*~
Gerichtedthe Liebe dezimierdth ~ zementierdth das Lieben ~*~
Territorium erschffidth erschöpfenden Terror ~*~ Erschaffdthes Territorium erzeugtth erschöpfenden
Terror ~*~

Haste Stress inna Seele ~ keimdth Angsdth ~*~
Kain mordth passierdth da ~*~
Brudastress ~*~ Bruderstresser ~*~
Soldaten machen ~ das Bruderstress ~ Bruderhass ~ steigdth ~*~
Ungöonna sindth im Neiden gefallen ~*~
Sei Göonna ~*~ ei gudth im Gönnen ~*~
So alle leibdthen Wesen Leib gudth lieben ~ organisierdth ~ organdth Leib gudth ~*~
So alle leibdthen Wesen Leib gudth lieb haben ~ organdth Leib in Liebestollheidth ~*~
Hab Leib lieb ~*~
Leibheilorganisator ~*~
Waffe-l ~*~ echte Waffe-l ~*~ Echt waffeldthe sindth hellwach ~*~
Gudthe einsame Kräfdthe einsammeln ~ dann beisamen im Lieben was tolles machen ~ alle samdth
~*~
Samdthheidth ~*~
Das sindth Wordthe ~ Wordthmedikationen ~ eines Menschen ~ eines Gotttes ~*~
Wandel alles im Lieben ~*~ Verwandler verleben das Lieben verlieberisch ~*~
Festh terrorisierdth Gudth ~*~ Los heidth Terrorfestung ~*~
Erreicher ~ Terrorverweser ~*~
Es liebth im Ich ~*~
Wordthatar ~*~ Klangatar ~*~ Soundatar ~*~ Gudth Artikulieren ~*~
Englisch verengdth ~ verängstigdth das Seelenwesen im Wissen ~*~ In Ängsten gefangene erfinden
Waffen ~*~
Ärgerliche Menschen fördern Stress im Allahseelischem ~*~ Ärgerliche Wesen sindth im Logos
verheißen ~*~
Kurierweidthe ~*~ Kuria's einsubdthe Informationen ~*~ Seelenfeldth ~ Seelenstrahlen klären ~*~

Gudthe Informationen klären Seelenstress ~ heilen seelische Erkrankung ~*~
Verleugnung am Wordth ~ im Logos ~ erschaffdth ~ ursachdth ~ Seelenerkrankung ~*~

Schmerz ~ ein Seelenecho ~ ein Seelenruf ~*~ Schußwordthe ~*~
Endthschlossene Wordthe lösen ~ öffnen ~ Mensch im verschlossenem Logos ~*~
Sprache ~ ein Gefängnis den verschlossenen Wesen ~ welche Logik ~ welche das Logoswesen
grammatikalisierdth haben ~ romantisiert haben ~ Passion leidenschaftedth haben ~*~
Lieb weisdth Brudaardth ~ atardth Mannseele ~*~ Atardthe Mannesseele weibdth gudth ~ liebth
Weib gudth ~*~
weibesliebessprossensanfndthheidth ~*~ Mann ~ mach dass Weib im Keimen steigdth ~*~
Schwisterseeleneinsliebe ~*~
Konkurrenz konterdth ~*~
Kurlencia ~ Allahtriebkräftdth ~*~
So Allesamth gudth beisamen weilen ~ wächsdth Schönheitdth ~ steigdth Schönheitswachstum ~*~
Kurbelenciatanbeinweise ~*~ Liebesmannspass ~*~
Im Lieben isdth niemand besetzbar ~*~
Besitz hinderdth das Lieben ~*~
"Rost frißt Stahl und Eisen ~ wie Sorge den Weisen" ~*~ Freidank ~*~
Eine immense Kräftdth isdth es ~ welche Logos einheiterdth ~*~ Diensdth am Sophianischem ~*~
Weisheidthsdienst ~*~ Logosliebhabaarbeidth am deutschem Wesen isdth das ~*~
Love the land ~ dance it ~*~ Lieb das Land ~ tanß es ~*~
Heitere Argumendthe machens ~*~
Liebhabaarbeidth am deutschem Wordthwesen ~*~
Gehende stolpern ~*~ So Mensch gehdth ~ stolperdths ~*~
So Mensch gudth schwingdth ~ isdth alles gudth im Wesenstrieb ~*~ So Mensch gudth schwingdth
daadths gudth ~*~
Besitz stördth Liebesfluss ~*~
Menschen ~ welche im Eifer nach etwas suchen ~ halten an den gefundenen Dingen eifersüchtig
fesdth ~*~
Eifersuchdth ~ ein Laster Suchender ~*~
Menschen ~ welche im Schicksalsstrom gudth fließen ~ sindth haldthlos ~*~
Schätzen ~*~ Schatz
Liebe schätzen isdth Liebesverradth ~*~
Das Rechtmässige ~*~ Das rechte Maß isdth faschistisch gerichtetdth ~*~
"Mein Schatz" ~ ein verradth am Leben ~ welcha das Lieben in verkehrenden Kreisläufen
zerräderdth ~*~
Logos klare echten ~*~ Rechter Logos isdth im Klöaren verklärdth ~*~
Menschen im Wordthe analysieren ~*~
Das Deutsche isdth ein gudthe klare Kräftdth ~ welche das Menschliche im deutthlichem Wordthe
echtedth ~ endthrechtedth ~ aus gerechter Gefallenkeit ~*~
Verpuppthe Seelen endthpuppen ~ das Seele dabei endthfaldth ~*~ das gefallene Seele dabei
endthfäldth ~*~
Das Fundamendth isdth das Ordth ~ das Gerichdth ~ das gerichtedthe Ergebnis des
Versuchsexperimendths ~*~
Das Erscheinungsbild bescheinigdth verscheinerisch das Scheinen ~ das Shinning ~*~
Fernsehgucker glotzen schauend das Nahe weg ~*~
Menschen ~ welche zurecht kommen ~ stecken in zugerichtedthen Techtsfallen ~*~
Gegenwärtige Menschen sindth im wesendthlichem Tönen phon Benötigungen abgelenkdth ~*~
Zuchdth chaotisiertdth ordendthlichen natürlichen Trieb ~*~ Zuchdthwachstum vertreibdth
natürliches Wachstum ~*~
Pestizidische gefütterdthe phon Menschen pervertierdthe Wesen essen ~ schadedth dem Menschen
~*~

Mehren weitedth ~ vermehren verengdth ~*~
 Biotop ~ Top bio ~*~
 Abkommen ~ Den Faden verlieren ~*~ Menschen welche Abkommen machen ~ verlieren den Faden ~ sindth Schicksalsverwickeldth ~*~
 So Faden gudth wickeldth isdth verlieerth niemand was ~*~
 Wordthurteilskrafdthstrom isdth im Wordthverstehen krafdthminderdth ~*~
 Das Wandeln isdth da total ~ so das Leben total liebth isdth ~*~
 Verwandlungen erleben verliebend das Leben ~*~
 Gewandthe verwandeln das Ich verführerisch ~*~
 Schöpfungsgeschichdthe endthschichtedth ~*~
 Analogie ~ Neutron ~*~ Das ~*~ Das nichdthste ~*~ Das thronndth Nichdths ein ~ was dann neu isdth im Das ~*~
 Nichdths ~ Feua ~ Windth ~ Wassa ~*~
 Schöpfawissensstamm ~*~ Schöpfatumwissensstammlogos ~*~
 Das Weibliche Beetedth ~ was im männlichem Samen Form kriegdth ~ welche immanendth im Wandel isdth ~*~
 Gerichthedthe sindth verfahren im Oriendthwagnis ~*~
 Kolektiv ~*~ Ko-Lektion ~*~ Gudthe Lektion ~*~ Gesammeldthe zünglich ~ kaisch einholen ~*~
 Lecken ~ lecka schmecken ~*~
 Gesamthe sindth im Samdthen ersamendth versamdth ~*~
 Samdthe lecken Gesamthe so ~ das Gesamthe dann lecka einsamdth sindth ~*~
 Geleckdthe vereinsamen ~*~ Geschmacksorietierdthe verschmecken das Schmecken ~*~
 Konspirieren ~ Verschwören ~ Konspiration ~ Verschwörung ~ mit helfershelfern heimtükisch vorgehen ~*~
 Spiration isdth phon Gesellschaften konspirierdth ~ ko-spiritualisierdth ~*~
 Das gesellschaftliche Mitglied isdth dann heimtückischer Helfershelfer phon Konspirationen ~ phon Verschwören ~*~*~
 Religionen sindth konspirierdthe Spritationen ~*~ Religionsanhänger sindth konspirierdth ~ sindth ko-spirierdth ~ sindth konservationierdthe Kommentariesierdthe ~*~
 Nachrichtenverschworenen sindth ebenso konspirierdth ~*~
 Kommentarisierdthe Mentalität isdth im Mentar kommentierdth ~*~
 Logistische Affirmation ~~~
 Spiriere das Mentar ~ spiriere das Mentos ~*~ Danke spiritualisierdth ~*~ Spiritualisiere das Denken ~*~ Denkspirale ~*~ Logosspirale ~*~ Danke Logos

Jedes Wordth isdth ein Wagnis im Godth ~*~ So Mensch im Wordthe gudth fährdth ~ weildth Mensch im Wagnis gudth ~ fährdth Mensch im Wagnis gudth ~*~
 Das rechte Maß ~ ein rechtsgerichtetes Maß ~*~
 Besitz isdth ein Schaden an Einheidth ~*~
 Im Leibeslieben seelenlieblich Liebessafdth wechseln ~ machdth das Allahliebe steigdth ~*~
 Einnamenloskrafdth ~*~ Einnamenkrafdth lösdth verdichtedthe Ausnahmegenehmigungen ~*~
 Aufmerksamkeitsvampirismus ~*~
 Sos Sichdth aus isdth ~ isdth Ich gudth im Sehen ~*~ Sightedthe Iche sindth im Gönnen verhaftedth ~ sindth im Wonnen verwonnen ~*~ Wonne gudth ~*~
 So Krafdth gestzdth isdth ~ isdth Krafdthfluss erschöpfdth ~ verdammndth ~ erdichtedth ~ gewehrdth ~*~
 Verdichtedthe Leiba sexieren geschlechtstriebisch ~*~
 Gudthnahrakdth lösdth verdichtedthe Annäherungsversuche ~*~
 Erfolg isdth eine verführdthe Bedrohung ~*~
 Imma schön Einardthen ~*~ Ausartedthe sindth verkünsteldth ~*~
 Vereidthelung verhexdth das Eidthle in gehetzdthe Vereilung ~*~
 Imma schön im Scheidlichem weilen ~*~

Verstimmthheidth versuchen manche mit erstimmter Bestimmthheidth zu verbergen ~*~
Erfassdthe sindth im Gefassdthem verfassdth ~*~
So Mensch im Momendth im Schade isdth ~ schadedth das dem Menschen ~ isdth Mensch ein
Schädling am Momendth ~*~
Erwartungen verfahren das Fahren im Momendth ~*~